

Volkshochschul-Statistik: 55. Folge, Arbeitsjahr 2016

Huntemann, Hella; Reichart, Elisabeth

Veröffentlichungsversion / Published Version

Verzeichnis, Liste, Dokumentation / list

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

W. Bertelsmann Verlag

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Huntemann, H., & Reichart, E. (2017). *Volkshochschul-Statistik: 55. Folge, Arbeitsjahr 2016*. (DIE Survey: Daten und Berichte zur Weiterbildung). Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag. <https://doi.org/10.3278/85/0017w>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY-SA Lizenz (Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY-SA Licence (Attribution-ShareAlike). For more information see:
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

Hella Huntemann,
Elisabeth Reichart

Volkshochschul-Statistik

55. Folge, Arbeitsjahr 2016

DATEN UND BERICHTE ZUR WEITERBILDUNG

DIE SURVEY



Hella Huntemann | Elisabeth Reichart

Volkshochschul-Statistik

55. Folge, Arbeitsjahr 2016

DIE Survey
Daten und Berichte zur Weiterbildung

Hella Huntemann | Elisabeth Reichart

Volkshochschul-Statistik

55. Folge, Arbeitsjahr 2016



Herausgebende Institution der Reihe DIE Survey:

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) ist eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft und wird von Bund und Ländern gemeinsam gefördert. Das DIE vermittelt zwischen Wissenschaft und Praxis der Erwachsenenbildung und unterstützt sie durch Serviceleistungen.

Wissenschaftliche Betreuung der Reihe am DIE: Dr. Thomas Jung

Lektorat: Thomas Jung

Korrektur: Christiane Barth

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Verlag:

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG

Postfach 10 06 33

33506 Bielefeld

Telefon: (0521) 9 11 01-11

Telefax: (0521) 9 11 01-19

E-Mail: service@wbv.de

Internet: wbv.de

Bestell-Nr.: 85/0017w

© 2017 W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Bielefeld

Umschlaggestaltung und Satz: Christiane Zay, Bielefeld

Herstellung: W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld

DOI: 10.3278/85/0017w



Diese Publikation ist frei verfügbar

zum Download unter

www.diespace.de und

wbv-open-access.de

Diese Publikation ist unter folgender

Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht:

[http://creativecommons.org/licenses/](http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/)

[by-sa/3.0/de/](http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/)



Inhalt

Vorbemerkungen	7
1 Zusammenfassung der Ergebnisse	9
2 Erläuterungen	11
2.1 Grundgesamtheit	11
2.2 Institutionelle Angaben	11
Trägerstruktur (Tabelle 1)	11
2.3 Personalstruktur	12
Hauptberufliches Personal (Tabelle 2)	12
Neben-/freiberufliches Personal (Tabelle 3)	13
2.4 Finanzen	14
Finanzvolumen – Einnahmen und öffentliche Zuschüsse (Tabelle 4)	14
Ausgaben (Tabelle 5)	15
2.5 Veranstaltungen	15
Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden pro Kurs (Tabelle 6)	15
Änderungen bei Kursen im Vergleich zum Vorjahr (Tabelle 7)	16
Langzeitentwicklung (Tabelle 8)	17
Kurse nach Programmbereichen (Tabelle 9)	18
Offene Kurse nach Fachgebieten (Tabelle 10)	19
Auftrags- und Vertragsmaßnahmen (Tabelle 11)	21
Zeitorganisationsformen (Tabelle 12)	21
Geschlechterverteilung (Tabelle 13)	22
Altersverteilung (Tabelle 14)	22
Besondere Adressatengruppen (Tabelle 15)	23
Kooperationen (Tabelle 16)	24
Prüfungsteilnahmen (Tabelle 17)	24
Einzelveranstaltungen (Tabelle 18)	25
Studienfahrten und Studienreisen (Tabellen 19 und 20)	25
Ausstellungen (Tabelle 21)	26
Struktur der Gesamtunterrichtsstunden (Tabelle 22)	26
Anmerkungen zur Datenlage	28
3 Anhang	29
3.1 Tabellen	29
3.2 Abbildungen	74
3.3 Ergänzungserhebung	84
Autorinnen	96

Vorbemerkungen

Mit dem Berichtsjahr 2018 wird für die statistischen Meldungen der Volkshochschulen ein neuer Berichtsbogen eingeführt werden. In einem zurzeit noch nicht vollständig abgeschlossenen Revisionsprozess wurde das Erhebungsinstrument grundlegend überarbeitet, um Weiterentwicklungen im Leistungsspektrum von Volkshochschulen zukünftig statistisch umfangreicher abbilden zu können. In diesem Zusammenhang wurden auch vertiefende Abfragen zu Angeboten der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Integrationskurse entwickelt.

Eingeführt wurden die Integrationskurse zum 01.01.2005. Der Bericht der deutschen nationalen Kontaktstelle für das Europäische Migrationsnetzwerk beziffert die Zahl der Menschen, die 2016 einen neuen Integrationskurs begonnen haben, mit 339.578 und konstatiert einen „deutlichen Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren“.¹ Aufgrund dieser besonderen Entwicklung besteht aktuell ein besonderes Interesse an Mehrinformationen zu diesen Kursen an deutschen Volkshochschulen. Eine Verzögerung bis zum Berichtsjahr 2018 erschien sehr unbefriedigend.

Daher haben das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) und der Deutsche Volkshochschulverband (DVV) beschlossen, bereits für das Berichtsjahr 2016 entsprechende Daten in einer „Ergänzungserhebung zur Volkshochschul-Statistik“ zu erheben. Der diesjährige Tabellenband enthält im Anhang (S. 84) neben dem Tabellen- und Abbildungsteil zur Volkshochschul-Statistik auch Auswertungen und Erläuterungen zu Integrationskursen aus der zusätzlichen Erhebung.

Die Landesverbände haben ihre Mitglieds-Volkshochschulen zusätzlich über interne Kommunikationswege zu einer Beteiligung motiviert. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den beteiligten Volkshochschulen und bei den Landesverbänden für ihre Unterstützung bedanken.

1 BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. (2017). Migration, Integration, Asyl. Politische Entwicklungen in Deutschland 2016. Jährlicher Bericht der deutschen nationalen Kontaktstelle für das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) (S. 53). Nürnberg.
Online verfügbar unter: www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/EMN/Politikberichte/emn-politikbericht-2016-germany.pdf?__blob=publicationFile

1 Zusammenfassung der Ergebnisse der VHS-Statistik

- | | |
|-------------------------|--|
| Grundgesamtheit | <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Volkshochschul-Statistik Berichtsjahr 2016 bildet die Daten von 99,3 Prozent aller deutschen Volkshochschulen ab. |
| Personalstruktur | <ul style="list-style-type: none"> ○ 692 Volkshochschulen (77,5%) werden hauptberuflich geleitet. ○ Für pädagogisches Personal werden 3.820 Stellen gemeldet, davon 72,1 Prozent unbefristet. ○ Die 4.303 Verwaltungsstellen sind in der Mehrzahl unbefristet (88,8%). ○ Rund 192 Tsd. freie Mitarbeitende sind als Honorarkräfte für die Durchführung von Kursen und Lehrgängen eingesetzt; 68,4 Prozent von ihnen sind weiblich. |
| Finanzen | <ul style="list-style-type: none"> ○ Das Finanzvolumen steigt im aktuellen Berichtsjahr um 14,9 Prozent auf 1,254 Mrd. EUR an. ○ Die Finanzierungsstruktur verändert sich gegenüber dem Vorjahr: Der Anteil der Teilnahmegebühren fällt auf 37,9 Prozent, der Anteil der anderen Einnahmen (SGB-, EU- und Bundesmittel sowie sonstige Einnahmen) steigt auf 25,6 Prozent. Der Anteil der öffentlichen Zuschüsse am Finanzvolumen fällt auf 36,5 Prozent. |
| Veranstaltungen | <ul style="list-style-type: none"> ○ Kurse und Lehrgänge entwickeln sich positiv (0,5% mehr Veranstaltungen, 8,6% mehr Unterrichtsstunden, 1,9% mehr Belegungen): In 594 Tsd. Kursen werden rund 17,9 Mio. Unterrichtsstunden durchgeführt, mit 6,6 Mio. Belegungen. ○ 54,1 Prozent aller Kursstunden werden im Sprachbereich unterrichtet. Die meisten Teilnahmen wurden für den Bereich Gesundheit gemeldet – 2,3 Mio. Teilnahmen insgesamt. Das ist mit einem Anteil von 35,4 Prozent aller Kursbelegungen auch der höchste Anteil nach Programmbereichen; im Sprachbereich sind es 34,9 Prozent aller Kursbelegungen. ○ Der Anteil der Unterrichtsstunden in Kursen, die als Auftrags- und Vertragsmaßnahmen durchgeführt werden, liegt bei 8,9 Prozent. ○ Abendkurse (41,9%) sind erstmals seltener als Tageskurse (43,3%). |

- Weitere Informationen zu den Veranstaltungen**
- 71,5 Prozent aller Teilnahmen in Kursen sind weiblich. Besonders hoch ist der Anteil von Frauen in den Bereichen Gesundheit sowie Kultur und Gestalten (85,9%/79,8%).
 - 44,0 Prozent aller Belegungen sind Teilnehmende im Alter zwischen 25 und 49 Jahren, 42,1 Prozent im Alter ab 50 Jahren.
 - Fast zwei Fünftel (39,6%) aller Kurse, die für eine bestimmte Adressatengruppe konzipiert wurden, richten sich an Menschen mit Migrationshintergrund. Ebenfalls wichtige Adressatengruppen für spezielle Angebote sind Kinder (13,7%) und ältere Menschen (12,9%).
 - Häufige Kooperationspartner für gemeinsam konzipierte und durchgeführte Kurse sind Ämter und Behörden, Vereine und Initiativen sowie Schulen (22,1%/12,7%/11,7% aller Kurse in Kooperation).
- Weitere Informationen zu den Veranstaltungen**
- Für das aktuelle Berichtsjahr wurden 167 Tsd. Prüfungsteilnahmen gemeldet; der Anteil der schulischen Prüfungen beträgt 4,7 Prozent.
 - Die Zahl der Einzelveranstaltungen (inkl. Vortragsreihen) nimmt leicht zu. Die insgesamt 98 Tsd. Veranstaltungen hatten 2,3 Mio. Besucherinnen und Besucher.
 - Es wurden insgesamt 8.164 Studienfahrten und -reisen organisiert mit 170 Tsd. Teilnahmen.
 - Über alle Veranstaltungstypen hinweg (Kurse und Lehrgänge, Einzelveranstaltungen sowie Studienfahrten und -reisen) wurden 18,2 Mio. Unterrichtsstunden durchgeführt – ein Anstieg um 8,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die 700,5 Tsd. Veranstaltungen verbuchten rund 9,1 Mio. Teilnahmen.

Die zentralen Ergebnisse der Ergänzungserhebung finden Sie im Anhang 3 (S. 84).

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen bedankt sich bei den Mitarbeitenden von Volkshochschulen und Volkshochschul-Landesverbänden für ihr Engagement bei der Erstellung der statistischen Daten für das Kalenderjahr 2016.

Hella Huntemann und Elisabeth Reichart
November 2017

2 Erläuterungen

Die nachfolgenden Erläuterungen geben Informationen, die teilweise über die in den Tabellen enthaltenen Angaben hinausgehen.² Die Tabellen sind im Anhang (S. 32) zu finden.

2.1 Grundgesamtheit

Die Erhebung zur Volkshochschul-Statistik für das Berichtsjahr 2016 basiert auf den Daten von 893 Volkshochschulen. Damit sind 99,3 Prozent der insgesamt 899 Mitgliedseinrichtungen der 16 Volkshochschul-Landesverbände abgebildet mit ausführlichen Angaben zu institutionellen Merkmalen, Personal, Finanzierung und Veranstaltungen. Sechs Volkshochschulen fusionierten im Berichtsjahr. Eine Volkshochschule erneuerte ihre Mitgliedschaft in einem Volkshochschul-Landesverband, aus dem sie einige Jahre zuvor ausgetreten war. Eine Volkshochschule wurde geschlossen. Außerdem ist eine deutsch-französische Volkshochschule seit dem Berichtsjahr 2015 assoziiertes Mitglied des Volkshochschul-Landesverbandes Baden-Württemberg.

2.2 Institutionelle Angaben

Trägerstruktur (Tabelle 1)

Die Trägerstruktur innerhalb der Volkshochschulen erweist sich seit Jahren als sehr stabil. Der überwiegende Teil der Volkshochschulen befindet sich in kommunaler Trägerschaft (Gemeinde/Kreis; 39,6%/13,8%) oder in interkommunaler Kooperation als Zweckverband (8,2%). Bei knapp einem Drittel der Volkshochschulen ist der Rechtsträger ein eingetragener Verein; in Bayern und Schleswig-Holstein arbeiten mehr als die Hälfte der Volkshochschulen in dieser Rechtsform. 14 Volkshochschulen in den Stadtstaaten haben einen nur dort vertretenen Rechtsstatus (Berlin, Bremen und Hamburg). Die Zahl der GmbHs und der sonstigen privaten Trägerschaften bleibt unverändert bei insgesamt 43 Volkshochschulen – die meisten befinden sich in Niedersachsen (17 VHS) und Bayern (9 VHS); jeweils vier liegen in Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg, drei in Sachsen, zwei in Nordrhein-Westfalen sowie jeweils eine in Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt.

² Eventuelle Abweichungen zu den Tabellen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Außenstellen

Über Außenstellen sichern Volkshochschulen die Erreichbarkeit für ihre (potenziellen) Teilnehmenden. Darum spielen Außenstellen vor allem in den Flächenstaaten eine wichtige Rolle bei der Versorgung der Bevölkerung. Durchschnittlich betreibt in Bayern jede Volkshochschule sechs Außenstellen, in Hessen und in Niedersachsen sind es durchschnittlich circa fünf Außenstellen. In Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Sachsen-Anhalt werden mehr als die Hälfte der Außenstellen hauptberuflich geleitet. Unter 10 Prozent liegt der Anteil hauptberuflich geleiteter Außenstellen dagegen in Rheinland-Pfalz, ausschließlich nebenberuflich geleitete Außenstellen finden sich in Bayern. Die Außenstellen der Volkshochschulen in den Stadtstaaten werden fast ausschließlich hauptberuflich geleitet. Insgesamt werden 14,5 Prozent aller 2.990 Außenstellen hauptberuflich geleitet.

2.3 Personalstruktur

Hauptberufliches Personal (Tabelle 2)

Leitungspersonal

692 Volkshochschulen werden im Berichtsjahr hauptberuflich geleitet; das entspricht einem Anteil von 77,5 Prozent. Vier Fünftel der 201 nebenberuflich geleiteten Volkshochschulen sind kleinere Einrichtungen mit unter 5.000 Unterrichtsstunden.

Um ein aussagekräftiges Bild von der Aufgabenverteilung des Leitungspersonals zeichnen zu können, werden die Vollzeitäquivalente zusätzlich differenziert nach Leitungstätigkeit und pädagogisch-planender Tätigkeit erhoben. Der Anteil der Leitungsaufgaben sank 2013 erstmals unter 74,0 Prozent auf 73,0 Prozent Anteil der reinen Leitungsaufgaben im Berichtsjahr 2016. Der Anteil der pädagogisch-planenden Tätigkeit von Leitungspersonal betrug im Berichtsjahr 22,6 Prozent. Insgesamt meldeten die hauptberuflich geleiteten Volkshochschulen 673 Leitungsstellen – mehr als die Hälfte davon mit Frauen besetzt (54,6%).

Hauptberufliche pädagogische Mitarbeitende

Die Gesamtstärke des pädagogischen Personals ist mit 3.819,9 Stellen bundesweit gegenüber dem Vorjahr um 445,3 Stellen gestiegen (+13,2%). In einigen Ländern ist die Veränderung stärker als in anderen; so vor allem in Bayern (+115,0 Stellen), Niedersachsen (+108,0 Stellen), Hessen (+56,5 Stellen), Nordrhein-Westfalen (+33,5 Stellen) und Baden-Württemberg (+30,0 Stellen). Die höchsten prozentualen Zuwächse sind im Saarland (+33,1%, +8,7 Stellen), in Schleswig-Holstein (+29,5%, +25,8 Stellen) und in Thüringen (+29,1%, +13,7 Stellen) festzustellen. Insgesamt sind im Berichtsjahr mehr befristete Stellen (53%) entstanden als unbefristete (47%), der Anteil des unbefristeten pädagogischen Stammpersonals hat sich damit weiter verringert,

von 75,4 Prozent in 2015 auf aktuell 72,1 Prozent. Somit ist mehr als jede vierte hauptberufliche pädagogische Stelle befristet (27,9%). Bei den befristeten Stellen ist der Anteil der Stellen mit Schwerpunkt in der Lehre häufiger als der Anteil der Stellen mit Schwerpunkt in der Planung; bei den unbefristeten Stellen ist es umgekehrt. Die Stellen mit überwiegend lehrendem Schwerpunkt haben seit dem Vorjahr bundesweit um 215,7 zugenommen (+20,8%). Vermutlich sind viele dieser zusätzlichen Stellen im Integrationskursbereich angesiedelt.

Stellen im pädagogischen Bereich sind zu 74,1 Prozent mit Frauen besetzt. 2008 stieg ihr Anteil erstmals auf über 60 Prozent, 2014 erstmals über 70 Prozent. Der Frauenanteil bei befristeten Stellen ist nach wie vor höher als bei unbefristeten (79,1% gegenüber 72,2%).

Hauptberufliche Mitarbeitende in der Verwaltung

Der Umfang der Stellen für hauptberufliche Mitarbeitende in Verwaltungen von Volkshochschulen ist angestiegen auf insgesamt 4.302,9 Stellen (+6,3%). Die überwiegende Zahl der Verwaltungsstellen ist unbefristet (88,8%). Auch im Fall der Verwaltungsstellen schlagen die Entwicklungen einiger Länder auf das Bundesergebnis durch: Bayern (+71,0 Stellen), Niedersachsen (+36,1 Stellen), Hessen (+28,9 Stellen) und Baden-Württemberg (+26,6 Stellen). In den anderen Bundesländern gibt es im Vergleich dazu geringere Veränderungen von plus 15,5 Stellen in Schleswig-Holstein bis plus 0,5 Stellen in Thüringen.

Der Frauenanteil im Verwaltungsbereich steigt auf 81,7 Prozent.

Neben-/freiberufliches Personal (Tabelle 3)

Die Zahl der eingesetzten neben- und freiberuflichen Kursleitungen fällt gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozent auf rund 192 Tsd. Setzt man diese Zahl in Beziehung zu durchgeführten Kursveranstaltungen, so ergeben sich 3,1 Veranstaltungen pro Kursleitung (3,1 in 2015).

8,8 Prozent der Kursleitungen sind ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer; 3,8 Prozent aller Kursleitenden üben den Lehrerberuf auch aus (im Vorjahr waren es 3,4%). Allerdings ist die Erhebungssituation dieser Zusatzinformation zu den eingesetzten Kursleitungen unsicher, da nicht alle Volkshochschulen diese Angaben gleichermaßen bedienen. Es handelt sich also um Mindestangaben.

Der Frauenanteil unter den Kursleitenden steigt auf 68,4 Prozent. Angaben zu diesem Merkmal liegen von 99,6 Prozent der erfassten Volkshochschulen vor – auch bei diesen Anteilen handelt es sich demnach um Mindestwerte.

2.4 Finanzen

Finanzvolumen – Einnahmen und öffentliche Zuschüsse (Tabelle 4)

Einnahmen

Das Finanzvolumen der Volkshochschulen in Deutschland beträgt im Berichtsjahr insgesamt 1,254 Mrd. EUR – ein Plus von 14,9 Prozent. In allen Bundesländern entwickelt sich das Finanzvolumen positiv. Die größten Zuwächse gibt es in Brandenburg mit plus 25,9 Prozent, gefolgt von Thüringen (+20,3%) und Schleswig-Holstein (+20,1%), die niedrigsten in Hamburg (+6,2%) und Sachsen (+9,9%). Die Verschiebungen in den Anteilen der einzelnen Einnahmequellen hängen u.a. mit dem Zuwachs an Integrationskursen zusammen.

Der Anteil der Teilnahmegebühren am Finanzvolumen fällt auf 37,9 Prozent, absolut betragen diese im Berichtsjahr 476 Mio. EUR. Differenziert nach Bundesländern hat Baden-Württemberg dabei seit Jahren den höchsten Anteil und deckt über die Hälfte der Einnahmen durch Teilnahmegebühren ab. 2016 steigt dieser Anteil auf jetzt 58,0 Prozent. In allen anderen Bundesländern fällt der Anteil. Der Anteil der Teilnahmegebühren liegt über der 40-Prozent-Marke in Sachsen, Rheinland-Pfalz, Bayern und Schleswig-Holstein (46,9%/44,5%/44,0%/41,2%). In den meisten Bundesländern machen Teilnahmegebühren etwa ein Drittel des jeweiligen Finanzvolumens aus; hier liegt die Spannbreite zwischen 28,1 Prozent in Niedersachsen und 37,9 Prozent in Hessen. Unter 28 Prozent ist der Anteil im Saarland, in Nordrhein-Westfalen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern (27,4%/27,0%/25,5%/24,9%).

Neben den Teilnahmegebühren bildet die Einnahmegruppe *andere Einnahmen* weitere wichtige Finanzquellen ab. Hier werden Einnahmen aus SGB-Mitteln, Bundesmitteln, EU-Mitteln und der Sammelkategorie *sonstige Einnahmen* zusammengefasst.

Bundesmittel und sonstige Einnahmen (z.B. aus Vermietungen, Kooperationen, Zuschüssen des Landesverbandes) sind die wichtigsten Gruppen in dieser Einnahmekategorie. Vor allem die Bedeutung der Bundesmittel hat seit Jahren zugenommen; 2011 betrug der Anteil lediglich 24,1 Prozent, 2016 46,8 Prozent. Eine wichtige Rolle spielen hierbei die Mittel des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge für Integrationskurse. Der Umfang der *anderen Einnahmen* insgesamt erhöht sich im Berichtsjahr um 54,0 Prozent auf 321 Mio. EUR. Allein die Bundesmittel wachsen seit 2015 um 119 Prozent auf bundesweit 150 Mio. EUR, was vermutlich stark mit dem Zuwachs an Integrationskursen zusammenhängt. Der Anteil der anderen Einnahmen am Finanzvolumen insgesamt steigt dadurch von 19,1 auf 25,6 Prozent. Länderspezifisch variiert die Bedeutung dieser Einnahmegruppe an der Gesamtfinanzierung zwischen 10,6 Prozent (Baden-Württemberg) und 44,0 Prozent (Niedersachsen), die Beträge steigen jedoch in allen Bundesländern an.

SGB-Mittel haben in jüngerer Zeit an Bedeutung eingebüßt und haben nun einen Anteil von 14,1 Prozent an den *anderen Einnahmen* (2011: 29,8%); EU-Mittel machen 7,3 Prozent aus – im Vorjahr betrug ihr Anteil noch über 10 Prozent.

Teilnahmegebühren und andere Einnahmen gemeinsam machen nunmehr 63,5 Prozent der Einnahmen aus (2015: 59,6%).

Öffentliche Zuschüsse

Die öffentlichen Zuschüsse sind insgesamt um 3,7 Prozent gestiegen. Die Mittel werden zu ca. 63 Prozent von Kommunen³ und zu ca. 37 Prozent von den Ländern⁴ aufgebracht. Insgesamt erhalten die Volkshochschulen 2016 bundesweit 457 Mio. EUR an öffentlichen Zuschüssen: 3 Mio. EUR weniger Zuschüsse von Kommunen und 19 Mio. EUR mehr Landeszuschüsse als im Vorjahr. Obwohl eine höhere Summe an Zuschüssen geflossen ist, ist der Anteil an der Gesamtfinanzierung von Volkshochschulen auf 36,5 Prozent gefallen, da Teilnahmegebühren und andere Einnahmen stärker gestiegen sind.

Ausgaben (Tabelle 5)

Die Ausgaben der Volkshochschulen erhöhen sich um 13,2 Prozent auf 1,231 Mrd. EUR, davon entfallen 74,1 Prozent auf Ausgaben für Personal. Für hauptberufliches Personal werden 40,1 Prozent der Mittel aufgewendet (bei einem Zuwachs gegenüber 2015 um 9,6%), Honorare und Reisekosten für freie Mitarbeitende erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr auf 411 Mio. EUR (+20,9%) und haben nun einen Anteil von 33,4 Prozent. Einzelne Ausgabenpositionen sind nach Bundesländern betrachtet unterschiedlich gewichtet. Für hauptberufliches Personal wenden beispielsweise Volkshochschulen in Niedersachsen fast die Hälfte (48,5%) ihrer Ausgaben auf, in Berlin sind es nur 20,8 Prozent. Auch die Änderungsrate dieser Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr ist nach Ländern gestreut. Sie reicht von plus 2,4 Prozent in Hamburg bis plus 17,8 Prozent in Schleswig-Holstein.

2.5 Veranstaltungen

Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden pro Kurs

(Tabelle 6)

Belegungen

Die durchschnittliche Zahl der Belegungen pro Kurs bewegt sich seit Jahren sehr konstant zwischen 10,8 und dem diesjährigen Wert von 11,1.

Die Durchschnittswerte der einzelnen Bundesländer liegen in allen Fällen sehr nah an diesem Mittelwert für die Gesamtkursstunden aller Volkshochschulen. Insofern zeigen sich länderspezifisch keine relevanten Unterschiede.

3 überwiegend als Rechtsträger (Tab. 1)

4 meist im Rahmen ihrer Weiterbildungsgesetze

Die Programmbereiche lassen sich hinsichtlich der Belegungszahlen in zwei Gruppen einteilen: Ein Durchschnittswert über 10 Belegungen wird für Kurse zu Themen aus Politik – Gesellschaft – Umwelt (14,1 Beleg./Kurs), Gesundheitskurse (11,8 Beleg./Kurs) und Sprachkurse (11,4 Beleg./Kurs) ausgewiesen. Ein Wert unter 10 Belegungen pro Kurs wird für Angebote im Programmbereich Kultur – Gestalten (9,8 Beleg./Kurs), Grundbildung – Schulabschlüsse (8,6 Beleg./Kurs) und Arbeit – Beruf (8,3 Beleg./Kurs) gemeldet.

Unterrichtsstunden

Der Durchschnittswert für durchgeführte Unterrichtsstunden pro Kurs ist im Vergleich zum Vorjahr von 27,9 auf 30,1 gestiegen. Bis auf Mecklenburg-Vorpommern ist diese Entwicklung in allen Bundesländern zu beobachten – wobei für Mecklenburg-Vorpommern seit Jahren ein hoher Durchschnittswert verzeichnet werden kann, der auch in diesem Jahr mit 34,0 Unterrichtsstunden pro Kurs über dem Bundesdurchschnitt liegt. Vor allem in Berlin (40,2 Ustd./Kurs), Niedersachsen (40,0 Ustd./Kurs), Bremen (37,7 Ustd./Kurs), Sachsen-Anhalt (35,3 Ustd./Kurs) und Hessen (35,1 Ustd./Kurs) liegen die Werte über dem Bundesdurchschnitt; darunter liegen sie in Hamburg mit 27,1 Ustd./Kurs, Baden-Württemberg (25,2 Ustd./Kurs) und Bayern (23,8 Ustd./Kurs).

Nach Programmbereichen betrachtet bilden sich zwei Gruppen heraus: Einerseits Programmbereiche mit einem Stundenumfang unter 18 Unterrichtsstunden pro Kurs wie Kultur – Gestalten (17,4 Ustd./Kurs), Politik – Gesellschaft – Umwelt (16,1 Ustd./Kurs) und Gesundheit (14,9 Ustd./Kurs). Auf der anderen Seite stehen Programmbereiche, deren Kurse deutlich unterrichtsstundenintensiver sind, wie in den Bereichen Arbeit – Beruf (28,6 Ustd./Kurs) und Sprachen (47,9 Ustd./Kurs). Besonders gilt dies für Kurse zu Grundbildung – Schulabschlüsse (94,3 Ustd./Kurs).

Änderungen bei Kursen im Vergleich zum Vorjahr (Tabelle 7)

Tabelle 7 gibt einen Überblick über die prozentualen Veränderungen von Kursanzahl, Unterrichtsstunden und Belegungen gegenüber dem Vorjahr. Dabei ist die Gesamtzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden der aussagekräftigste Indikator für das Leistungsvolumen von Volkshochschulen. Das Unterrichtsstundenvolumen steigt im aktuellen Berichtsjahr um 8,6 Prozent und die Belegungen um 1,9 Prozent. Auch die Zahl der Kurse nimmt um 0,5 Prozent zu. Diese Änderungsraten bilden sich in absoluten Zahlen wie folgt ab (Tab. 9): Im Berichtsjahr wurden im Vergleich zum Vorjahr 2.727 mehr Kurse mit 1.413.485 mehr Unterrichtsstunden durchgeführt. In den Kursen gab es 125.668 mehr Belegungen.

Wie schon in 2015 sind auch im aktuellen Berichtsjahr die Zahlen vor allem im Programmbereich Sprachen gestiegen: 6,6 Prozent mehr Kurse, 18,9 Prozent mehr Unterrichtsstunden und 13,0 Prozent mehr Belegungen im Vergleich zum Vorjahr. Hier sind die Steigerungen im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache (DaF) sehr prägend, in dem die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten „BAMF-Kurse“ geführt werden (vgl. hierzu die Erläuterungen zu Tab. 10, S. 19). Neben den

Sprachen weist auch der Bereich Grundbildung – Schulabschlüsse in allen drei Kategorien Steigerungen auf (+4,5% Kurse, +2,9% Ustd., +1,1% Beleg.). Die anderen Programmbereiche gehen im Vergleich zum Vorjahr zurück. Die geringsten Rückgänge gibt es bei Gesundheitskursen mit minus 0,6 Prozent Kursen, minus 0,1 Prozent Unterrichtsstunden und minus 1,2 Prozent Belegungen. Im Programmbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt ging das Unterrichtsvolumen mit minus 8,2 Prozent am stärksten zurück; hier sanken auch die Belegungen um 4,6 Prozent. Der stärkste Rückgang bei Belegungen wurde für den Bereich Arbeit – Beruf mit minus 9,8 Prozent registriert, ebenso minus 4,9 Prozent Unterrichtsstunden.

Für die differenzierte Betrachtung nach Bundesländern hinsichtlich der Veränderungen von Kursanzahl, Unterrichtsstunden und Teilnahmen, wie sie in Tabelle 7 dargestellt sind, müssen besondere Entwicklungen beachtet werden. Wie schon im letzten Berichtsjahr überlagern die Zunahmen im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache die Gesamtergebnisse. Fast alle Bundesländer verzeichnen die in der Tabelle dargestellten Zuwächse überwiegend im Sprachenbereich. Ausnahme ist Mecklenburg-Vorpommern mit einem Rückgang um 3,5 Prozent in diesem Programmbereich. Über die Darstellung in Tabelle 7 hinausgehend ist daher relevant, welche anderen Programmbereiche in den Bundesländern Zuwächse verzeichnen. Einen Anstieg des Unterrichtsvolumens ausschließlich im Sprachenbereich melden die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es einen Zuwachs im Themenbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt. Zuwächse mindestens in einem weiteren Programmbereich verzeichnen Rheinland-Pfalz und Hessen (Sprachen und Grundbildung – Schulabschlüsse), ebenso das Saarland (Sprachen und Gesundheit) und Sachsen (Sprachen, Politik – Gesellschaft – Umwelt). Gestiegene Zahlen in insgesamt drei Programmbereichen melden Baden-Württemberg und Bayern (Sprachen, Gesundheit und Grundbildung – Schulabschlüsse), Berlin und Hamburg (Sprachen, Politik – Gesellschaft – Umwelt und Grundbildung – Schulabschlüsse) sowie Thüringen (Sprachen, Politik – Gesellschaft – Umwelt und Kultur – Gestalten). Betrachtet man ausschließlich das Unterrichtsstundenvolumen als Leistungsindikator für einzelne Programmbereiche, so ergeben sich für Bremen und Sachsen-Anhalt Zuwächse in vier Programmbereichen. Niedersachsen hat lediglich im Programmbereich Kultur – Gestalten im aktuellen Berichtsjahr weniger Stunden durchgeführt als im Vorjahr und Brandenburg verzeichnet in allen Programmbereichen mehr Unterrichtsstunden als 2015.

Langzeitentwicklung (Tabelle 8)⁵

Kurse

Tabelle 8 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Leistungszahlen seit 1962. Nach einem Rückgang zu Beginn der 1980er Jahre und den folgenden positiven Entwicklungen ab 1983 fällt die Kursanzahl nach einem (vorläufigen) Höchststand von

5 Ab 1991 sind die statistischen Daten von Volkshochschulen der neuen Bundesländer integriert.

560 Tsd. in den Berichtsjahren 2001 und 2004 im Berichtsjahr 2005 auf 547 Tsd. ab. Seit diesem Tiefstand stiegen die Kurszahlen wieder und übertrafen im Berichtsjahr 2007 mit 562 Tsd. Kursen und 2010 mit 577 Tsd. den bisherigen Höchstwert. Im Berichtsjahr 2013 wurde dieser Stand erneut übertroffen und auch in 2016 setzt sich diese Entwicklung fort: mit 594 Tsd. Kursen ist ein neuer Höchststand für die Anzahl der durchgeführten Kurse erreicht.

Unterrichtsstunden

Die Zahl der Unterrichtsstunden als verlässlichster Indikator für das Leistungsvolumen von Volkshochschulen erreichte ihren höchsten Wert nach sinkenden Zahlen ab 2002 im Berichtsjahr 2010. Nach einer rückläufigen Entwicklung in den beiden Folgejahren nehmen die Unterrichtsstunden in den vergangenen drei Jahren wieder zu. Im aktuellen Berichtsjahr übertrifft das Leistungsvolumen mit 17,90 Mio. durchgeführten Unterrichtsstunden den bisherigen Höchststand des letzten Jahres.

Belegungen

Nach Jahren mit steigenden Belegungszahlen, Schwankungen in den 1990er Jahren und einem stärkeren Rückgang zu Beginn der 2000er Jahre wurde die Talsohle mit dem Jahr 2006 überwunden. In den Jahren 2011 und 2012 gingen die Zahlen noch einmal deutlicher zurück, stiegen aber in den letzten vier Jahren wieder auf jetzt 6,6 Mio. Belegungen an.

Kurse nach Programmbereichen (Tabelle 9)

Ein besonderes Gewicht im Angebotsspektrum der Volkshochschulen hat traditionell der Sprachbereich. Daneben sind Gesundheitskurse als zweitgrößtes Angebotsgebiet seit Jahren etabliert. Beide Programmbereiche machten zuletzt jeweils ca. ein Drittel der Kursangebote aus. Durch die höhere Stundenintensität der Sprachkurse liegt der Unterrichtsstundenanteil dieses Programmbereichs noch einmal deutlich über dem der Gesundheitskurse. 2016 werden mehr als die Hälfte aller Unterrichtsstunden im Programmbereich Sprachen durchgeführt (54,1%). In diesen Zahlen schlägt sich die Sonderentwicklung im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache nieder (vgl. Erläuterungen zu Tab. 10). Gesundheitskurse haben einen Unterrichtsstundenanteil von 16,4 Prozent am Gesamtangebot der Volkshochschulen. Bezogen auf die Teilnahmen sind sie allerdings weiterhin führend mit einem Anteil von 35,4 Prozent aller Kursbelegungen. Belegungen in Sprachkursen machen 34,9 Prozent der Teilnahmefälle aus.

Der Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse steht mit 9,3 Prozent an dritter Stelle des Angebotsprofils von Volkshochschulen gemessen an den Unterrichtsstunden. Es folgen Kultur – Gestalten (8,7%), Arbeit – Beruf (8,2%) und Politik – Gesellschaft – Umwelt (3,3%).

Für einzelne Bundesländer haben einige Programmbereiche einen besonderen Stellenwert. So liegt der Unterrichtsstundenanteil des Programmbereichs Politik – Gesellschaft – Umwelt am Gesamtangebot in Bremen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Hamburg weit über dem bundesweiten Wert von 3,3 Prozent

(7,0%/5,4%/5,4%/5,3%). Im Stadtstaat Bremen ist dieser Anteil traditionsgemäß immer sehr hoch. Weit unterdurchschnittlich vertreten ist dieser Programmbereich dagegen im Angebot der Volkshochschulen im Saarland und in Berlin (jeweils 1,8%) sowie in Mecklenburg-Vorpommern (1,3%). Kultur – Gestalten ist in Niedersachsen (5,2%) und in Mecklenburg-Vorpommern (7,5%) unterrepräsentiert im Vergleich zum Bundesdurchschnitt. In Hamburg dagegen hat dieser Programmbereich einen Anteil von 15,2 Prozent der Kursstunden; das ist der höchste Wert aller Bundesländer. Der Gesundheitsbereich ist im Ländervergleich besonders stark vertreten in Bayern, Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Thüringen – den höchsten Anteil hat Bayern mit 26,1 Prozent der Kursunterrichtsstunden. Unter dem Bundesdurchschnitt liegt der Anteil der Gesundheitskurse dagegen in den Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin. Im Gegenzug sind in Berlin Angebote im Sprachbereich besonders wichtig; sie haben hier mit über 70 Prozent der durchgeführten Stunden den höchsten Anteil am Angebotsspektrum. In Bremen und Sachsen liegt der Anteil über 60 Prozent, im Saarland und in Hessen knapp darunter; mit 46,5 Prozent ist er in Mecklenburg-Vorpommern am niedrigsten. Der Programmbereich Arbeit – Beruf hat im Ländervergleich eine besondere Bedeutung in Niedersachsen mit einem Anteil von 16,3 Prozent der Unterrichtsstunden. Weit überdurchschnittlich vertreten ist auch der Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse (14,6%). Den höchsten Anteil am Angebot hat dieser Programmbereich in Mecklenburg-Vorpommern mit 25,7 Prozent der Unterrichtsstunden, während er in Sachsen kaum eine Rolle spielt (1,9%).

Offene Kurse nach Fachgebieten (Tabelle 10)

Ausgewählte Fachgebiete

Den sechs Programmbereichen sind in einer zweiten Ebene Fachgebiete zugeordnet, die einen differenzierteren Blick auf die Inhalte der im Berichtsjahr durchgeführten offenen Kurse ermöglichen.⁶

Der thematische Schwerpunkt des Programmbereichs Politik – Gesellschaft – Umwelt liegt mit mehr als einem Drittel der im Programmbereich durchgeführten Unterrichtsstunden (36,3%) im Fachgebiet Erziehungsfragen/Pädagogik. Es wurden 6,8 Prozent weniger Unterrichtsstunden erteilt als im Vorjahr.

Das größte Fachgebiet im Programmbereich Kultur – Gestalten ist Malen/Zeichnen/Drucktechniken. Die Anteile an Unterrichtsstunden und Belegungen haben sich im aktuellen Berichtsjahr noch einmal erhöht (auf 22,1%/16,9%). Es folgen Musikalische Praxis und Tanz mit 14,0 und 13,7 Prozent der Unterrichtsstunden am Programmbereich. Gemeinsam machen diese Fachgebiete beinahe 50 Prozent der Unterrichtsstunden und 46 Prozent aller Belegungen in Kultur – Gestalten aus.

Der Programmbereich Gesundheit wird bestimmt von zwei Fachgebieten, die gemeinsam einen Anteil von rund 80 Prozent der Unterrichtsstunden und 75 Prozent

⁶ Auftrags- und Vertragsmaßnahmen werden nicht nach Fachgebieten differenziert erhoben.

der Belegungen in diesem Themengebiet ausmachen. Gymnastik/Bewegung/Körpererfahrung ist mit 46,6 Prozent der Unterrichtsstunden führend. Auch 48,6 Prozent aller Kursteilnahmen dieses Programmbereichs werden in diesem Fachgebiet registriert. An zweiter Stelle folgt das Fachgebiet Autogenes Training/Yoga/Entspannung mit 34,9 Prozent der Unterrichtsstunden und 26,5 Prozent der Belegungen im Programmbereich.

Die Entwicklung im Sprachbereich wird wie schon im letzten Berichtsjahr geprägt von den Zunahmen im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache, in dem zu einem wesentlichen Teil vor allem die vom BAMF beauftragten Integrationskurse⁷ gezählt werden. Insgesamt wurden in diesem Fachgebiet 1,5 Mio. Unterrichtsstunden (+33,6%) und 274 Tsd. Teilnahmen (+33,8%) mehr gemeldet als im Vorjahr. Die Steigerung nach absoluten Zahlen in diesen sogenannten DaF-Kursen ist damit größer als im Programmbereich insgesamt (hier sind es +1,4 Mio. Unterrichtsstunden und +252 Tsd. Teilnahmen). Die meisten anderen Sprachen nehmen daher entsprechend im Anteil am Programmbereich ab. Dies gilt besonders für die größte Fremdsprache Englisch mit einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 2,8 Prozent bei den Unterrichtsstunden und 3,1 Prozent bei den Teilnahmen. Der Anteil beträgt aktuell 13,0 Prozent der Unterrichtsstunden und 20,4 Prozent der Teilnahmen. Es gibt allerdings trotz dieser Tendenz einige Sprachen, die Steigerungen zu verzeichnen haben. Wie bereits im letzten Berichtsjahr gilt dies für Arabisch-Kurse, die erneut zunehmen: in absoluten Zahlen um 22.731 Unterrichtsstunden und 10.400 Belegungen. Das entspricht einem Zuwachs von 57,7 Prozent bzw. 76,8 Prozent für Teilnahmen. Der Anteil am Programmbereich insgesamt bleibt dagegen eher gering (0,7% der Unterrichtsstunden und 1,1% der Belegungen).

Im Programmbereich Arbeit – Beruf gehen die Zahlen in beinahe allen Fachgebieten zurück. Bezogen auf das Unterrichtsvolumen ist dies besonders bei den PC-Kursen (Fachgebiet „IuK-Grundlagen/allg. Anwendungen“) der Fall. Trotz dieser Entwicklung bleibt das Fachgebiet weiterhin mit fast 50 Prozent der Belegungen und mehr als einem Drittel der Unterrichtsstunden prägend im Programmbereich. Gegen den negativen Trend entwickelte sich das Fachgebiet Branchenspezifische Fachlehrgänge nach absoluten Zahlen positiv und hat jetzt einen Anteil von 6,0 Prozent der Kursstunden und 4,8 Prozent der Belegungen am Programmbereich (Vorjahr: 5,5%/4,2%).

Im Jahr 2016 verbuchen die Kurse zu Alphabetisierung und Elementarbildung im Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse die meisten Unterrichtsstunden (24,1%) und Teilnahmen (35,6%). Wie schon in 2015 nimmt die Bedeutung dieses Fachgebietes weiter zu (+22,0% Unterrichtsstunden, +16,4% Teilnahmen). Bezogen auf Belegungen wurde in diesem Berichtsjahr zum ersten Mal die Grenze von 40 Tsd. mit 42.799 Teilnahmen überschritten. Kurse zum Nachholen von Schulabschlüssen sind sehr stundenintensiv. Unter ihnen haben Realschulabschluss-Kurse den höchst-

7 Die Statistiken des BAMF und die VHS-Statistik gehen von unterschiedlichen Zählweisen aus. Für die VHS-Statistik werden i.d.R. einzelne Module der Integrationskurse gemeldet. Daher können die Angaben zur Anzahl der Kurse und der Belegungen der beiden Statistiken nicht gegenübergestellt werden.

ten Anteil im Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse mit 22,6 Prozent aller Unterrichtsstunden und 15,0 Prozent der Belegungen, gefolgt von Hauptschulabschlüssen (19,9% und 12,1% Belegungen).

Auftrags- und Vertragsmaßnahmen (Tabelle 11)

Der Anteil der Auftrags- und Vertragsmaßnahmen an Kursen und Lehrgängen ist gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Prozentpunkte gesunken auf aktuell 4,1 Prozent. Aufgrund ihrer hohen Unterrichtsstundenintensität haben diese Maßnahmen einen Anteil von 8,9 Prozent am Unterrichtsvolumen der insgesamt durchgeführten Kurse und Lehrgänge. 3,8 Prozent aller Belegungen in Kursen finden in solchen geschlossenen Kursen statt.

Auftrags- und Vertragsmaßnahmen werden am häufigsten im Sprachbereich durchgeführt und haben einen Anteil von 34,7 Prozent (+4,0 Prozentpunkte) an allen Unterrichtsstunden in Auftrags- und Vertragsmaßnahmen. Damit ist erstmals eine Verschiebung in diesem Angebotsformat zu beobachten, das bisher traditionell von Angeboten im Programmbereich Arbeit – Beruf dominiert wurde und dessen Anteil auf 32,0 Prozent der Auftrags- und Vertragsmaßnahmen zurückging.

Bezogen auf die Gesamtunterrichtsstunden über alle Veranstaltungstypen hinweg ist die Bedeutung der Auftrags- und Vertragsmaßnahmen länderspezifisch sehr unterschiedlich (Tab. 22). In einigen Ländern sind die Anteile seit Jahren besonders hoch – so in 2016: Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hamburg (16,9%/14,8%/16,9%/17,9%). Für alle anderen Bundesländer gilt ein Anteil unter 10 Prozent.

Zeitorganisationsformen (Tabelle 12)

Abend- und Tageskurse, die einmal pro Woche durchgeführt werden, sind weiterhin die klassische Zeitorganisationsform von Kursen an Volkshochschulen und machen 58,6 Prozent aller Kurse aus. Ihr Anteil geht jedoch zurück zugunsten der mehrmals pro Woche durchgeführten (Abend- und Tages-)Kurse. Diese haben aktuell einen Anteil von 26,6 Prozent. Vor allem die mehrmals wöchentlich durchgeführten Tageskurse haben einen um 2,3 Prozentpunkte höheren Anteil. Hierzu gehören auch die Integrationskurse, deren Umfang im Vergleich zum Vorjahr stark gewachsen ist. Dagegen geht der Anteil der einmal wöchentlich durchgeführten Abendkurse um 1,7 Prozentpunkte zurück. Sie bilden jedoch weiterhin mit aktuell 34,1 Prozent aller Kurse, über die Angaben nach Zeitorganisation gemacht wurden, die stärkste Gruppe. Wochenendkurse, Tagesveranstaltungen (eintägig oder wenige Tage) und Wochenkurse bleiben fast unverändert in ihrem Anteil.

Einen hohen Anteil der kurzen, einmaligen Veranstaltungen findet man vor allem in drei Programmbereichen: In Politik – Gesellschaft – Umwelt haben einmalige Tagesveranstaltungen einen Anteil von 23,7 Prozent. Ebenfalls häufig sind sie in Arbeit – Beruf (15,7%), wo auch häufig Wochenendkurse durchgeführt werden (10,5%). Kurse in Kultur – Gestalten sind häufiger als in anderen Programmbereichen Wochenendkurse (11,9%).

Wegen einer besonderen Erfassungsart in Bayern sind die dortigen Kursveranstaltungen nicht in die Aufstellung einbezogen. Von den 706 nicht-bayerischen Volkshochschulen haben 687 bzw. 97,3 Prozent ihre Kurse nach Zeitorganisationsformen klassifiziert.

Geschlechterverteilung (Tabelle 13)⁸

Im fünften Jahr in Folge geht der Frauenanteil zurück, im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 Prozentpunkte auf 71,5 Prozent. Differenziert nach Programmbereichen zeigt sich die Geschlechterverteilung folgendermaßen:

- In allen Programmbereichen außer Grundbildung – Schulabschlüsse überwiegen Frauen unter den Teilnehmenden.
- Der Frauenanteil ist am höchsten in den Programmbereichen Gesundheit (85,9%) und Kultur – Gestalten (79,8%).
- Im Programmbereich Sprachen ist der Frauenanteil gegenüber 2015 stark gesunken, und zwar um 5,4 Prozentpunkte. Hier prägen die DaF- und Integrationskurse mit ihrem vergleichsweise höheren Männeranteil das Gesamtbild.
- Im Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse ist das Verhältnis von Frauen (49,1%) und Männern (51,0%) am ausgeglichensten.
- Insgesamt differiert der Frauenanteil nach Bundesländern zwischen 63,4 Prozent in Bremen und 77,0 Prozent in Bayern.

Altersverteilung (Tabelle 14)⁹

Von der Tendenz her lassen sich drei Gruppen identifizieren:

Die beiden Altersgruppen der unter 25-Jährigen haben den geringsten Anteil mit 5,5 Prozent bzw. 8,4 Prozent. Während der Anteil der unter 18-Jährigen gesunken ist, steigt der Anteil der 18- bis 24-Jährigen und auch der Anteil der 25- bis 34-Jährigen im zweiten Jahr in Folge an (+1,1/+1,0 Prozentpunkte). Auffallend ist der erneute Rückgang in der Altersgruppe der 35- bis 49-Jährigen. Im Jahr 2007 gehörten mehr als ein Drittel der Teilnehmenden dieser Altersgruppe an (34,4%), 2016 sind es 26,3 Prozent, 8,1 Prozentpunkte weniger. Im Gegenzug wächst die Gruppe der über 65-Jährigen um 4,3 Prozentpunkte im Vergleich zu 2007 auf 16,0 Prozent. Die aktuellen Verschiebungen bei den jüngeren Altersgruppen sind vermutlich in Teilen auf die Teilnehmerschaft in Integrationskursen zurückzuführen, an denen vor allem jüngere Zuwanderer teilnehmen.

Jede Altersgruppe ist in mindestens einem der Programmbereiche besonders stark vertreten, gemessen an ihrem Anteil an Kursen insgesamt. Wie zu erwarten, sind

8 Aufgrund des erheblichen Erfassungsaufwandes können die Belegungen einzelner Volkshochschulen nicht vollständig nach Geschlecht aufgeteilt werden. Die Erfassungsquote beträgt gut 87 Prozent aller Kursbelegungen. 93,6 Prozent der Volkshochschulen konnten Angaben zur Geschlechterverteilung machen. Die aufgeführten Ergebnisse können demnach als sehr sichere Aussagen zu den Gesamtverhältnissen angesehen werden.

9 Angaben zum Alter der Teilnehmenden werden von 90,7 Prozent der ausgewerteten Volkshochschulen gemacht. Gut 69 Prozent aller Kursbelegungen sind nach Altersgruppen ausgewiesen.

die beiden jüngeren Altersgruppen der unter 18-Jährigen und der 18- bis 24-Jährigen überproportional stark im Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse vertreten (25,8%/33,9%). In diesen Altersgruppen ist das Nachholen von Schulabschlüssen am häufigsten. Darüber hinaus sind die unter 18-Jährigen auch in Kursen zu Politik – Gesellschaft – Umwelt häufiger (15,0%) vertreten als bei anderen Kursen, während die 18- bis 24-Jährigen zusätzlich häufiger als in der Gesamtbetrachtung Sprachkurse besuchen (13,7%). Der Anteil der 25- bis 34-Jährigen ist in keinem Programmbereich höher als bei den Sprachen (26,1%).

Der Anteil der 35- bis 49-Jährigen ist mit 28,7 Prozent im Programmbereich Gesundheit besonders hoch. Auch die beiden Altersgruppen ab 50 Jahren sind in Gesundheitskursen stärker vertreten als durchschnittlich in Kursen aus anderen Programmbereichen. Ebenso verhält es sich mit den 50- bis 64-Jährigen in Kursen zu Kultur – Gestalten und den ab 65-Jährigen im Programmbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt.

Die beiden Altersgruppen zwischen 35 und 49 Jahren sowie zwischen 50 und 64 Jahren haben einen Anteil an den Belegungen von über 25 Prozent. Sie bilden zusammen genommen 52,5 Prozent aller Kursbelegungen.

Besondere Adressatengruppen (Tabelle 15)

Im Berichtsjahr 2016 wurden 20,6 Prozent aller Kurse mit einer speziellen didaktischen Ausrichtung auf jeweils eine bestimmte Adressatengruppe hin konzipiert.¹⁰ Diese wenden sich an jeweils eine der folgenden Adressatengruppen (Anteile):

- 39,7 Prozent an Menschen mit Migrationshintergrund
- 13,7 Prozent an Kinder¹¹
- 12,9 Prozent an ältere Menschen
- 10,1 Prozent an andere Adressatengruppen (Sammelkategorie)
- 8,8 Prozent an Frauen
- 6,6 Prozent an Jugendliche¹²
- 3,1 Prozent an Analphabeten
- 2,5 Prozent an Männer¹³
- 1,7 Prozent an Menschen mit Behinderung
- 0,9 Prozent an Arbeitslose

Insgesamt wurden 12,3 Prozent mehr Kurse für besondere Adressatengruppen konzipiert als im Vorjahr. Hier spielt das gestiegene Angebot speziell für Menschen mit Migrationshintergrund eine besondere Rolle, für die im Vergleich zum Vorjahr 30,0 Prozent mehr Kurse angeboten werden. Es handelt sich zum weit überwiegenden

10 Wegen einer besonderen Erfassungsart in Bayern ist es dort zurzeit nicht möglich, Kurse nach Adressatengruppen zu klassifizieren. 86 Prozent der übrigen Volkshochschulen machen Angaben zu dieser Frage.

11 2009 erstmals erhoben

12 2009 erstmals erhoben

13 2009 erstmals erhoben

Teil um Sprachkurse (97,0% aller Angebote für diese Adressatengruppe), vermutlich insbesondere Integrationskurse. Im Vergleich zum Vorjahr werden auch mehr Kurse speziell für ältere Menschen, Analphabetinnen und Analphabeten sowie Jugendliche durchgeführt. Die Zahl an Angeboten, speziell ausgerichtet auf Frauen oder Männer, ist dagegen im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen (-3,7%/-15,5%).

Kooperationen (Tabelle 16)

Mit dem Berichtsjahr 2009 wurde die Auswahlliste möglicher Kooperationspartner ergänzt durch die Kategorien Schulen und vorschulische Bildungseinrichtungen, Kultureinrichtungen, Universitäten/Forschungseinrichtungen und Ämter/Behörden.¹⁴ Die erweiterten Möglichkeiten einer differenzierten Zuordnung haben zur Folge, dass nun etwa drei Viertel der Kurse konkreten Kooperationspartnern zugeordnet werden können. 2008 hatte der Anteil der Sammelkategorie *sonstige Einrichtungen* noch einen hohen Wert von 62 Prozent.

Die Gesamtzahl der Kurse in Kooperation mit anderen Einrichtungen steigt auf rund 31 Tsd. in 2016; auch das Unterrichtsstundenvolumen erhöht sich auf 1,535 Mio. Stunden. Häufigste Kooperationspartner sind Ämter und Behörden (22,1% aller Kurse in Kooperation). Auch zu Vereinen und Initiativen gibt es häufig Kooperationsbeziehungen mit gemeinsam durchgeführten Kursen (12,7% aller Kurse in Kooperation). Weitere regelmäßige Kooperationspartner sind Kultureinrichtungen und Schulen; hier finden rund 10 Prozent (9,6%/11,7%) der Kurse in Kooperation statt. Dagegen ist eine Zusammenarbeit mit Hörfunk und Fernsehen vergleichsweise selten (unter 0,1% Anteil). Für Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen wurden im Berichtsjahr 803 Kurse gemeldet (2,6% Anteil) – in 2015 waren es 760 Kurse.

Prüfungsteilnahmen (Tabelle 17)

Die Zahl der Teilnahmefälle an Prüfungen steigt im Berichtsjahr bundesweit deutlich um 32.388 auf ca. 167 Tsd. (+24,1%). Dieser Zuwachs wird ausschließlich bei den nicht-schulischen Prüfungen realisiert.

Insgesamt machen nicht-schulische Prüfungen einen Anteil von 95,3 Prozent aus (rund 159 Tsd. Prüfungsfälle). Die meisten Prüfungsteilnahmen (45,2%) werden bei *sonstigen Institutionen* gemeldet. Hier werden auch die Sprachtests Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) gezählt. Es folgen telc-Zertifikatsprüfungen (23,9%) und landeseinheitliche Prüfungen (15,4%). Der Anstieg nicht-schulischer Prüfungen in absoluten Zahlen spiegelt sich in 2016 vor allem in Zahlen der sonstigen Institutionen (+14,4 Tsd. oder +25,2% Prüfungsfälle gegenüber dem Vorjahr) und bei den telc-Prüfungen wider (+14,5 Tsd. oder +62,1% Prüfungsfälle). Von Bayern liegen aufgrund eines spezifischen Erfassungssystems für Prüfungen nur Daten zu den Sprach-

14 Auftragsmaßnahmen der Arbeitsverwaltung sind nicht unter Kooperation aufgeführt, sondern in den Daten zu Auftrags- und Vertragsmaßnahmen in Tabelle 11 enthalten.

zertifikaten der telc GmbH vor.¹⁵ Die Angaben zu allen anderen Prüfungsfällen sind daher als Mindestzahlen zu interpretieren.

Schulische Prüfungen nehmen absolut ab, ihr Anteil an allen Prüfungsarten verringert sich um 1,7 Prozentpunkte. Den höchsten Anteil haben hier nach wie vor Hauptschulabschlüsse (47,0%).

Einzelveranstaltungen (Tabelle 18)

Zu den insgesamt 98 Tsd. Einzelveranstaltungen im Jahr 2016 kamen 2,3 Mio. Besucherinnen und Besucher – das sind rund 32,9 Tsd. weniger als im Jahr 2015. Am Unterrichtsstundenvolumen des Gesamtangebots von Volkshochschulen¹⁶ haben Einzelveranstaltungen einen Anteil von 1,1 Prozent (Tab. 22).

Die meisten Einzelveranstaltungen werden in Bayern durchgeführt (38,3%) – es folgen Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen (24,2%/15,5%). Damit finden über drei Viertel aller Einzelveranstaltungen (78,0%) in diesen drei Bundesländern statt. Entsprechend geringer ist der Anteil der anderen Bundesländer an diesem Veranstaltungstyp: zwischen 3,4 Prozent in Hessen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz und 0,1 Prozent in Hamburg.

Einzelveranstaltungen werden vor allem in drei Programmbereichen angeboten und haben hier einen sehr stabilen Anteil, der sich gegenüber dem letzten Berichtsjahr kaum verändert hat: Politik – Gesellschaft – Umwelt mit 44,8 Prozent, gefolgt von Kultur – Gestalten mit 21,5 Prozent und Gesundheit mit 13,7 Prozent. Durchschnittlich die meisten Besucherinnen und Besucher kommen zu Einzelveranstaltungen im Programmbereich Kultur – Gestalten (37,1 Besucher/Veranstaltung).

Studienfahrten und Studienreisen (Tabellen 19 und 20)

Studienfahrten und -reisen haben gemeinsam in keinem Bundesland einen Unterrichtsstundenanteil über ein Prozent. Bundesweit beträgt ihr Anteil 0,4 Prozent an den Gesamtunterrichtsstunden. 74,0 Prozent der Studienfahrten und 62,6 Prozent der Studienreisen werden von Volkshochschulen in Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen veranstaltet.

Studienfahrten (Tabelle 19)

Im Berichtsjahr werden 7.096 Fahrten mit 150 Tsd. Teilnahmen durchgeführt – 555 Studienfahrten weniger als im Vorjahr. Die durchschnittliche Teilnehmezahl beträgt ca. 21. Im Schnitt werden auf Studienfahrten fünf Stunden Unterricht erteilt.

Es gibt eindeutige thematische Schwerpunkte für Studienfahrten: 94,6 Prozent aller Fahrten finden entweder im Programmbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt (62,5%) oder im Programmbereich Kultur – Gestalten (32,1%) statt. Auch die Teil-

15 In den telc-Daten nicht enthalten sind Zahlen zum Deutsch-Test für Zuwanderer, diese werden aber von den Volkshochschulen in der Regel unter „sonstige Institutionen“ gemeldet, was den dortigen Zuwachs erklärt.

16 Jede Einzelveranstaltung wird mit zwei Unterrichtsstunden gerechnet.

nahmen verteilen sich entsprechend auf diese beiden Programmbereiche (Politik – Gesellschaft – Umwelt mit 58,1% und Kultur – Gestalten mit 37,6% aller Belegungen bei Studienfahrten).

Studienreisen (Tabelle 20)

Studienreisen dauern durchschnittlich 6,0 Tage und sind etwas länger im Vergleich zum Vorjahr. Pro Reise werden ca. 39,1 Unterrichtsstunden erteilt. Insgesamt werden mit 1.068 Reisen 12,4 Prozent weniger Reisen als im Vorjahr veranstaltet, mit durchschnittlich 19,3 Teilnahmen.

Ähnlich wie bei den Studienfahrten (Tab. 19) konzentrieren sich auch die Studienreisen auf zwei Programmbereiche (89,9% aller Veranstaltungen). Mehr als die Hälfte finden im Themenbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt statt, ein gutes Viertel in Kultur – Gestalten (62,1%/27,8%). Gesundheit und Sprachen haben noch einen Anteil von 6,0 und 3,8 Prozent.

Die Teilnahmen verteilen sich auf die Programmbereiche in etwa analog der Anteile bei den Veranstaltungszahlen. Dabei ziehen Reisen mit kulturellen Themen, aus Politik – Gesellschaft – Umwelt oder Arbeit – Beruf mehr Reisende an mit durchschnittlich 21,0, 19,1 bzw. 17,7 Belegungen pro Reise. In den übrigen Programmbereichen liegen die durchschnittlichen Belegungszahlen bei 16,9 (Sprachen) bzw. 14,9 (Gesundheit) pro Reise, im Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse finden keine Studienreisen statt.

Ausstellungen (Tabelle 21)

Im Berichtsjahr wurden 1.402 Ausstellungen organisiert mit insgesamt ca. 751 Tsd. Besucherinnen und Besuchern. Allerdings können Angaben zu Besucherzahlen in den meisten Fällen nicht konkret gemacht werden und sind zum Teil geschätzt. Insofern sind die angegebenen Besucherzahlen mit Unsicherheiten behaftet. Die Gesamtdauer der Ausstellungen beträgt im Berichtsjahr rund 52 Tsd. Tage.

Ähnlich wie bei Studienfahrten und -reisen sind auch hier deutliche thematische Schwerpunkte festzustellen. 66,8 Prozent der Ausstellungen sind dem Programmbereich Kultur – Gestalten zugeordnet, ca. ein Drittel dem Bereich Politik – Gesellschaft – Umwelt (29,2%). Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen veranstalten gemeinsam fast 70% der bundesweit gemeldeten Ausstellungen.

Struktur der Gesamtunterrichtsstunden (Tabelle 22)

Insgesamt können über alle Veranstaltungstypen¹⁷ hinweg 18,2 Mio. Unterrichtsstunden für das aktuelle Berichtsjahr 2016 verzeichnet werden. Damit steigt das Gesamtunterrichtsvolumen gegenüber 2015 um 8,4 Prozent.

Dabei haben Einzelveranstaltungen, Studienfahrten und -reisen gemeinsam eher einen geringen Unterrichtsstundenanteil von 1,5 Prozent. Lediglich am Programmbe-

17 Nicht einbezogen sind Ausstellungen (vgl. Tabelle 21).

reich Politik – Gesellschaft – Umwelt sind Einzelveranstaltungen mit 12,1 Prozent sowie Studienfahrten und -reisen mit 6,7 Prozent der Unterrichtsstunden nennenswert beteiligt. Fahrten und Reisen kommen lediglich noch im Programmbereich Kultur – Gestalten über die Ein-Prozent-Grenze hinaus.

Nach wie vor sind Kurse und Lehrgänge mit 98,5 Prozent die mit Abstand häufigste Veranstaltungsform. Diese Kurse lassen sich noch einmal differenziert betrachten nach Auftrags- und Vertragsmaßnahmen, die für einen bestimmten Auftraggeber und mit einer geschlossenen Gruppe durchgeführt werden, und nach offenen Angeboten, die in der Regel in Volkshochschul-Programmen ausgeschrieben sind.

Auftrags- und Vertragsmaßnahmen für Auftraggeber haben einen Anteil von 8,8 Prozent der Gesamtunterrichtsstunden. Dieser Veranstaltungstyp hat für den Programmbereich Arbeit – Beruf eine besondere Bedeutung und macht 34,6 Prozent der durchgeführten Unterrichtsstunden aus. Auch am Programmbereich Grundbildung – Schulabschlüsse haben Auftrags- und Vertragsmaßnahmen einen relativ hohen Anteil mit 23,2 Prozent.

Der überragende Teil an Unterrichtsstunden wird an Volkshochschulen jedoch in Kursen mit offenem Zugang durchgeführt (89,7%). In einigen Ländern beträgt der Anteil über 95 Prozent (Bayern, Berlin, Sachsen und Thüringen), am geringsten fällt er in Hamburg und Hessen aus (81,9%/82,2%).

Die nachstehende Liste zeigt, in welchen Programmbereichen offene Kurse am häufigsten durchgeführt werden (bezogen auf die Gesamtunterrichtsstunden). In den vergangenen fünf Jahren gab es lediglich geringe Änderungen in den Prozentanteilen. Im Berichtsjahr 2016 haben Sprachen und Kultur – Gestalten die Plätze getauscht, liegen aber weiterhin sehr eng beieinander:

1. Gesundheit: 97,5 Prozent
2. Kultur – Gestalten: 94,1 Prozent
3. Sprachen: 94,0 Prozent
4. Grundbildung – Schulabschlüsse: 76,5 Prozent
5. Politik – Gesellschaft – Umwelt: 71,7 Prozent
6. Arbeit – Beruf: 64,5 Prozent

Anmerkungen zur Datenlage

Die Volkshochschul-Statistik ist als Vollerhebung angelegt. Für das Berichtsjahr 2016 beträgt die Gesamtzahl der Volkshochschulen als Mitgliedseinrichtungen der Volkshochschul-Landesverbände 899 (ohne Heim-Volkshochschulen).

Aufgrund von organisatorischen und verwaltungstechnischen Rahmenbedingungen sind einige Volkshochschulen nicht in der Lage, die Erhebungsdaten (rechtzeitig) bereitzustellen. Um valide Aussagen für Aggregationen auf Länder- oder Bundesebene auch im Zeitvergleich machen zu können, werden – soweit verfügbar – Daten aus Vorjahren verwendet. Zum Berichtsjahr 2016 konnten 893 (99,3%) Volkshochschulen in die Auswertung einbezogen werden. In acht Fällen musste vollständig auf Berichtsbogen der Vorjahre zurückgegriffen werden. In vier Fällen stammen die Daten aus dem Jahr 2014, in den anderen vier Fällen standen Daten aus 2015 zur Verfügung. Für sechs Volkshochschulen aus der Gesamtheit liegen keine bzw. keine annähernd aktuellen Daten vor. Die Erfassungsquote für komplett ausgefüllte aktuelle Berichtsbogen beträgt damit für das Berichtsjahr 98,4 Prozent der Grundgesamtheit.

Nach diesem Verfahren und bei der hohen Erfassungsquote sind die in den Tabellen angegebenen länder- und bundesweiten Summen auf der Basis der Auszählungen gute und höchst vertrauenswürdige Schätzungen für die tatsächlichen Zahlen. Auf Hochrechnungsverfahren wurde daher verzichtet.

Insgesamt werden über 800 Einzelmerkmale ausgewertet. Unter den 893 Volkshochschulen, die die Basis für dieses Berichtsjahr bilden, gibt es einige Einrichtungen, die für einzelne Merkmale oder Merkmalsgruppen keine Angaben machen können. Die folgende Aufstellung gibt Aufschluss, in welchem Ausmaß es sich bei den angegebenen Absolutzahlen in den Tabellen 1 bis 22 um Mindestzahlen handelt und auf welchem Datenumfang die dort angegebenen Anteile beruhen.

Datenbereich	VHS mit Angaben von 893*	Anteil in %
Hauptberufliches Personal	893	100
Neben-/freiberufliches Personal	893	100
Finanzierung Einnahmen/Zuschüsse	893	100
Finanzierung Ausgaben	893	100
Kursveranstaltungen	893	100
Kurse Zeitorganisation (706 VHS ohne 187 VHS in Bayern)	687	(97,3)
Kurse für besondere Adressatengruppen (706 VHS ohne 187 VHS in Bayern)	608	(86,1)
Belegungen Geschlechterverteilung	836	93,6
Belegungen Altersverteilung	810	90,7
* inkl. Daten aus Vorjahren		

3 Anhang

3.1 Tabellen

1.	Volkshochschulen und Rechtsträger nach Ländern	31
2.	Hauptberufliches Personal nach Ländern	32
3.	Nebenberufliches, freiberufliches und ehrenamtliches Personal nach Ländern	34
4.	Finanzierung im Rechnungsjahr nach Ländern	35
5.	Ausgaben im Rechnungsjahr nach Ländern	37
6.	Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden pro Kurs nach Ländern und Programmbereichen	38
7.	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei Kursen nach Ländern und Programmbereichen ..	39
8.	Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen seit 1962 mit Indexreihen	40
9.	Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen	41
10.	Kurse nach Programmbereichen und Fachgebieten	43
11.	Auftrags-/Vertragsmaßnahmen, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen	45
12.	Zeitorganisation von Kursen nach Programmbereichen	47
13.	Geschlechtsverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen	48
14.	Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen	50
15.	Kurse für besondere Adressaten nach Programmbereichen.....	54
16.	Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen nach Ländern	55
17.	Teilnahme an Prüfungen nach Ländern	58
18.	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen nach Ländern und Programmbereichen	60
19.	Studienfahrten und Exkursionen nach Ländern und Programmbereichen	62
20.	Studienreisen nach Ländern und Programmbereichen	64
21.	Selbstveranstaltete Ausstellungen nach Ländern und Programmbereichen	68
22.	Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen	70

Profile

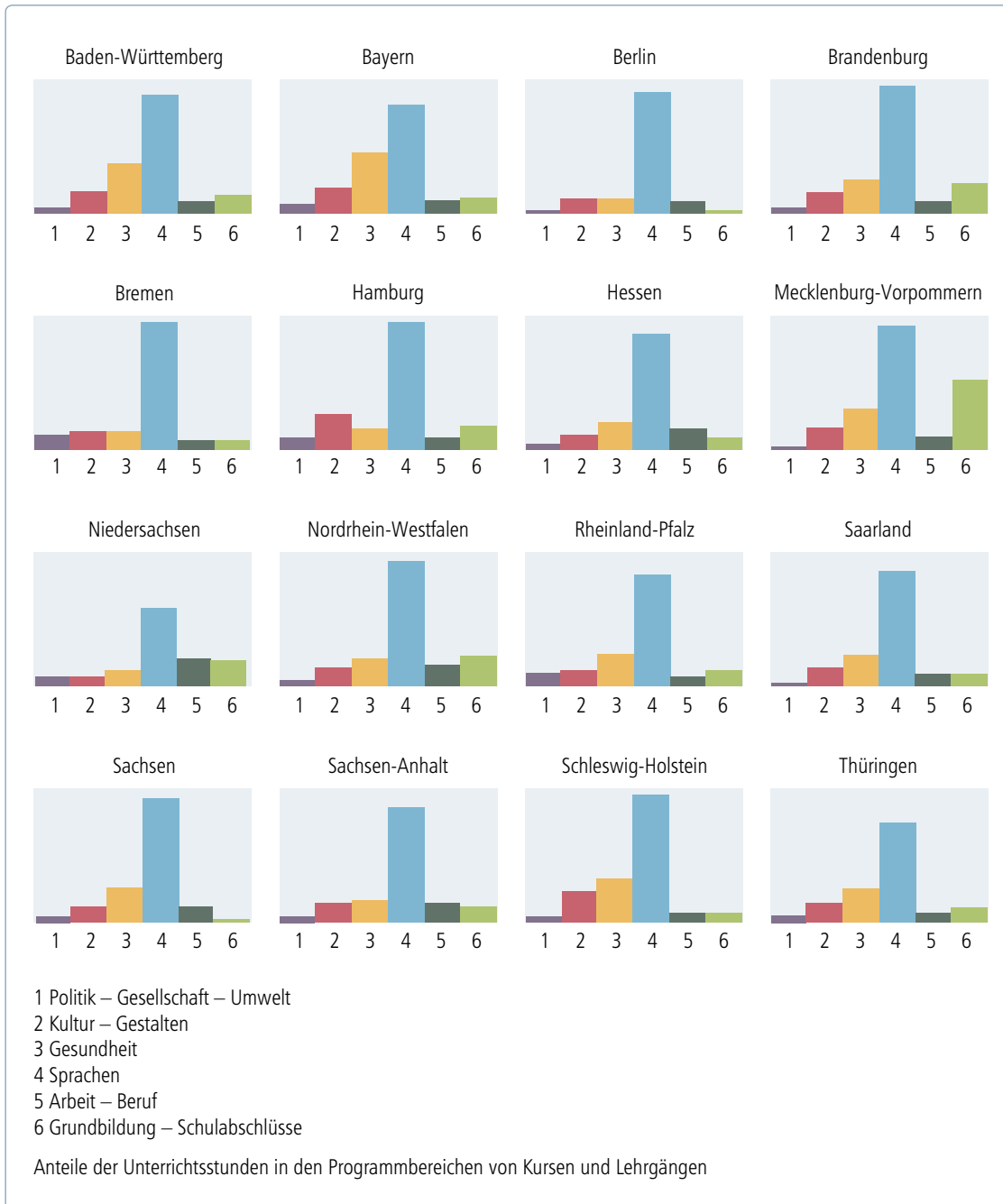


Tabelle 1: Volkshochschulen und Rechtsträger nach Ländern 2016

Länder	Volkshochschulen		Außenstellen			Rechtsträger					
	Anzahl (1)	davon aus- gewertet (2)	Anzahl	davon haupt- beruflich geleitet	davon neben- beruflich geleitet	Ge- meinde	Kreis	Zweck- verband	eingetra- gener Verein	VHS in Stadt- staat	GmbH oder sonstiger privater Träger
Baden- Württemberg	171	171 100%	697	87 12,5%	610 87,5%	92 53,8%	5 2,9%	11 6,4%	59 34,5%	– 0%	4 2,3%
Bayern	187	187 100%	1.192	– 0%	1.192 100%	60 32,1%	9 4,8%	9 4,8%	100 53,5%	– 0%	9 4,8%
Berlin	12	12 100%	11	10 90,9%	1 9,1%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	12 100%	– 0%
Brandenburg	20	19 95,0%	28	25 89,3%	3 10,7%	5 26,3%	13 68,4%	– 0%	– 0%	– 0%	1 5,3%
Bremen	2	2 100%	5	5 100%	– 0%	1 50%	– 0%	– 0%	– 0%	1 50%	– 0%
Hamburg	1	1 100%	14	14 100%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	1 100%	– 0%
Hessen	32	32 100%	158	24 15,2%	134 84,8%	10 31,3%	16 50%	– 0%	5 15,6%	– 0%	1 3,1%
Mecklenburg- Vorpommern	8	8 100%	17	16 94,1%	1 5,9%	2 25,0%	6 75,0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Niedersachsen	57	57 100%	272	71 26,1%	201 73,9%	8 14,0%	15 26,3%	6 10,5%	11 19,3%	– 0%	17 29,8%
Nordrhein- Westfalen	130	126 96,9%	177	92 52,0%	85 48,0%	76 60,3%	7 5,6%	41 32,5%	– 0%	– 0%	2 1,6%
Rheinland-Pfalz	67	67 100%	219	12 5,5%	207 94,5%	25 37,3%	15 22,4%	1 1,5%	25 37,3%	– 0%	1 1,5%
Saarland	16	16 100%	52	9 17,3%	43 82,7%	5 31,3%	5 31,3%	– 0%	6 37,5%	– 0%	– 0%
Sachsen	17	17 100%	43	29 67,4%	14 32,6%	2 11,8%	7 41,2%	– 0%	5 29,4%	– 0%	3 17,6%
Sachsen-Anhalt	15	15 100%	22	13 59,1%	9 40,9%	4 26,7%	9 60%	– 0%	1 6,7%	– 0%	1 6,7%
Schleswig- Holstein	141	140 99,3%	15	7 46,7%	8 53,3%	58 41,4%	– 0%	5 3,6%	73 52,1%	– 0%	4 2,9%
Thüringen	23	23 100%	68	21 30,9%	47 69,1%	6 26,1%	16 69,6%	– 0%	1 4,3%	– 0%	– 0%
Bundesrepublik	899	893 99,3%	2.990	435 14,5%	2.555 85,5%	354 39,6%	123 13,8%	73 8,2%	286 32,0%	14 1,6%	43 4,8%

Anmerkungen:
(1) Zahl der VHS = Zahl der Mitgliedseinrichtungen von VHS-Landesverbänden, jedoch ohne Heim-Volkshochschulen.
(2) Zahl der ausgewerteten VHS = Zahl der für 2016 erfassten Berichtsbogen

Tabelle 2: Hauptberufliches Personal nach Ländern 2016

Länder	Hauptberufliche VHS-Leitung								Hauptberufliches Verwaltungspersonal							
	Stellen insgesamt								Stellen insgesamt							
			davon für Leitungstätigkeit		davon pädagogisch-planende Tätigkeit in der VHS		davon andere Tätigkeit beim Träger (Personalunion)				davon unbefristet		davon befristet			
		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen		
Baden-Württemberg	132,5	81,0	88,5	50,5	28,1	18,9	15,9	10,7	574,1	509,6	508,6	449,9	65,5	59,7		
	100%	61,1%	66,8%	57,1%	21,2%	67,3%	12,0%	67,3%	100%	88,8%	88,6%	88,5%	11,4%	91,1%		
Bayern	129,0	76,0	90,3	53,2	38,7	22,8	–	–	984,0	812,3	924,3	758,2	59,7	54,1		
	100%	58,9%	70%	58,9%	30%	58,9%	0%	x	100%	82,6%	93,9%	82,0%	6,1%	90,6%		
Berlin	12,0	6,0	8,3	4,2	–	–	3,7	1,8	103,5	88,2	95,4	80,9	8,1	7,3		
	100%	50,0%	69,2%	50,6%	0%	x	30,8%	48,6%	100%	85,2%	92,2%	84,8%	7,8%	90,1%		
Brandenburg	18,5	12,5	12,9	7,3	4,4	4,0	1,2	1,2	51,6	49,6	44,3	43,3	7,3	6,3		
	100%	67,6%	69,7%	56,6%	23,8%	90,9%	6,5%	100%	100%	96,1%	85,9%	97,7%	14,1%	86,3%		
Bremen	2,0	2,0	1,8	1,8	0,2	0,2	–	–	45,6	34,7	40,5	31,6	5,1	3,1		
	100%	100%	90%	100%	10,0%	100%	0%	x	100%	76,1%	88,8%	78,0%	11,2%	60,8%		
Hamburg	2,0	1,0	1,5	1,0	–	–	0,5	–	107,1	74,9	87,1	60,4	20,0	14,5		
	100%	50,0%	75,0%	66,7%	0%	x	25,0%	0%	100%	69,9%	81,3%	69,3%	18,7%	72,5%		
Hessen	33,3	17,8	28,1	15,4	4,3	2,3	0,9	0,1	329,7	270,3	278,1	226,0	51,6	44,3		
	100%	53,5%	84,4%	54,8%	12,9%	53,5%	2,7%	11,1%	100%	82,0%	84,3%	81,3%	15,7%	85,9%		
Mecklenburg-Vorpommern	10,9	9,9	7,9	6,9	3,0	3,0	–	–	34,2	29,2	34,2	29,2	–	–		
	100%	90,8%	72,5%	87,3%	27,5%	100%	0%	x	100%	85,4%	100%	85,4%	0%	x		
Niedersachsen	57,9	21,8	46,1	16,9	10,8	4,2	1,0	0,7	656,2	503,8	520,9	396,7	135,3	107,1		
	100%	37,7%	79,6%	36,7%	18,7%	38,9%	1,7%	70,0%	100%	76,8%	79,4%	76,2%	20,6%	79,2%		
Nordrhein-Westfalen	123,0	56,0	86,6	38,1	33,9	13,8	2,5	1,1	857,9	654,3	787,2	596,0	70,7	58,3		
	100%	45,5%	70,4%	44,0%	27,6%	40,7%	2,0%	44,0%	100%	76,3%	91,8%	75,7%	8,2%	82,5%		
Rheinland-Pfalz	43,2	25,7	29,0	15,2	10,9	6,3	3,3	2,7	157,2	133,9	146,0	122,7	11,2	11,2		
	100%	59,5%	67,1%	52,4%	25,2%	57,8%	7,6%	81,8%	100%	85,2%	92,9%	84,0%	7,1%	100%		
Saarland	13,0	5,0	11,8	3,9	1,2	1,1	–	–	42,3	32,1	37,3	28,1	5,0	4,0		
	100%	38,5%	90,8%	33,1%	9,2%	91,7%	0%	x	100%	75,9%	88,2%	75,3%	11,8%	80,0%		
Sachsen	17,0	6,0	14,5	4,8	2,5	1,2	–	–	93,2	83,5	85,2	76,3	8,0	7,2		
	100%	35,3%	85,3%	33,1%	14,7%	48,0%	0%	x	100%	89,6%	91,4%	89,6%	8,6%	90,0%		
Sachsen-Anhalt	15,0	8,5	10,3	6,2	4,2	1,8	0,5	0,5	59,0	54,9	47,7	45,4	11,3	9,5		
	100%	56,7%	68,7%	60,2%	28,0%	42,9%	3,3%	100%	100%	93,1%	80,8%	95,2%	19,2%	84,1%		
Schleswig-Holstein	40,9	28,4	34,6	24	5,6	4,2	0,7	0,2	143,1	126,3	126,5	114,2	16,6	12,1		
	100%	69,4%	84,6%	69,4%	13,7%	75,0%	1,7%	28,6%	100%	88,3%	88,4%	90,3%	11,6%	72,9%		
Thüringen	22,3	9,8	18,4	6,9	3,9	1,9	–	–	64,2	59,2	57,9	52,9	6,3	6,3		
	100%	43,9%	82,5%	37,5%	17,5%	48,7%	0%	x	100%	92,2%	90,2%	91,4%	9,8%	100%		
Bundesrepublik	672,5	367,4	490,6	256,3	151,7	85,7	30,2	19,0	4.302,9	3.516,8	3.821,2	3.111,8	481,7	405,0		
	100%	54,6%	73,0%	52,2%	22,6%	56,5%	4,5%	62,9%	100%	81,7%	88,8%	81,4%	11,2%	84,1%		

noch Tabelle 2: Hauptberufliches Personal nach Ländern 2016

Länder	Hauptberufliches pädagogisches Personal													
	Stellen insgesamt													
	davon unbefristet								davon befristet					
	davon Frauen		davon Frauen		davon planend		davon lehrend		davon Frauen		davon planend		davon lehrend	
Baden-Württemberg	333,6	252,7	254,0	191,4	241,5	182,8	12,5	8,6	79,6	61,3	66,7	50,9	12,9	10,4
	100%	75,7%	76,1%	75,4%	72,4%	75,7%	3,7%	68,8%	23,9%	77,0%	20,0%	76,3%	3,9%	80,6%
Bayern	790,0	607,7	659,5	497,2	437,0	338,2	222,5	159,0	130,5	110,5	113,0	93,6	17,5	16,9
	100%	76,9%	83,5%	75,4%	55,3%	77,4%	28,2%	71,5%	16,5%	84,7%	14,3%	82,8%	2,2%	96,6%
Berlin	63,8	40,3	62,8	39,3	62,8	39,3	–	–	1,0	1,0	1,0	1,0	–	–
	100%	63,2%	98,4%	62,6%	98,4%	62,6%	0%	x	1,6%	100%	1,6%	100%	0%	x
Brandenburg	48,9	35,3	42,1	30,7	40,6	29,2	1,5	1,5	6,8	4,6	6,3	4,3	0,5	0,3
	100%	72,2%	86,1%	72,9%	83,0%	71,9%	3,1%	100%	13,9%	67,6%	12,9%	68,3%	1,0%	60,0%
Bremen	32,2	24,3	24,6	18,7	23,7	18,0	0,9	0,7	7,6	5,6	1,2	1,2	6,4	4,4
	100%	75,5%	76,4%	76,0%	73,6%	75,9%	2,8%	77,8%	23,6%	73,7%	3,7%	100%	19,9%	68,8%
Hamburg	15,0	12,5	14,5	12,1	14,5	12,1	–	–	0,5	0,4	0,5	0,4	–	–
	100%	83,3%	96,7%	83,4%	96,7%	83,4%	0%	x	3,3%	80,0%	3,3%	80,0%	0%	x
Hessen	313,5	225,5	185,3	128,0	169,9	118,5	15,4	9,5	128,2	97,5	52,7	37,7	75,5	59,8
	100%	71,9%	59,1%	69,1%	54,2%	69,7%	4,9%	61,7%	40,9%	76,1%	16,8%	71,5%	24,1%	79,2%
Mecklenburg-Vorpommern	42,8	36,3	37,8	32,8	37,8	32,8	–	–	5,0	3,5	4,5	3,5	0,5	–
	100%	84,8%	88,3%	86,8%	88,3%	86,8%	0%	x	11,7%	70,0%	10,5%	77,8%	1,2%	0%
Niedersachsen	947,9	701,6	452,9	307,3	306,1	225,9	146,8	81,4	495,0	394,3	89,4	72,2	405,6	322,1
	100%	74,0%	47,8%	67,9%	32,3%	73,8%	15,5%	55,5%	52,2%	79,7%	9,4%	80,8%	42,8%	79,4%
Nordrhein-Westfalen	778,8	554,0	675,7	475,3	510,3	352,9	165,4	122,4	103,1	78,7	29,0	22,8	74,1	55,9
	100%	71,1%	86,8%	70,3%	65,5%	69,2%	21,2%	74,0%	13,2%	76,3%	3,7%	78,6%	9,5%	75,4%
Rheinland-Pfalz	74,7	57,5	61,5	47,3	53,1	40,7	8,4	6,6	13,2	10,2	8,0	5,0	5,2	5,2
	100%	77,0%	82,3%	76,9%	71,1%	76,6%	11,2%	78,6%	17,7%	77,3%	10,7%	62,5%	7,0%	100%
Saarland	35,0	23,0	29,5	18,5	24,5	14,5	5,0	4,0	5,5	4,5	5,5	4,5	–	–
	100%	65,7%	84,3%	62,7%	70,0%	59,2%	14,3%	80,0%	15,7%	81,8%	15,7%	81,8%	0%	x
Sachsen	95,5	68,6	88,7	63,8	87,7	62,8	1,0	1,0	6,8	4,8	4,8	3,8	2,0	1,0
	100%	71,8%	92,9%	71,9%	91,8%	71,6%	1,0%	100%	7,1%	70,6%	5,0%	79,2%	2,1%	50,0%
Sachsen-Anhalt	74,3	63,6	50,2	42,5	46,2	39,5	4,0	3,0	24,1	21,1	7,7	5,7	16,4	15,4
	100%	85,6%	67,6%	84,7%	62,2%	85,5%	5,4%	75,0%	32,4%	87,6%	10,4%	74,0%	22,1%	93,9%
Schleswig-Holstein	113,2	83,9	69,1	50,6	53,7	38,9	15,4	11,7	44,1	33,3	15,5	14,4	28,6	18,9
	100%	74,1%	61,0%	73,2%	47,4%	72,4%	13,6%	76,0%	39,0%	75,5%	13,7%	92,9%	25,3%	66,1%
Thüringen	60,7	43,8	47,4	33,5	46,9	33,0	0,5	0,5	13,3	10,3	5,5	4,5	7,8	5,8
	100%	72,2%	78,1%	70,7%	77,3%	70,4%	0,8%	100%	21,9%	77,4%	9,1%	81,8%	12,9%	74,4%
Bundesrepublik	3.819,9	2.830,6	2.755,6	1.989,0	2.156,3	1.579,1	599,3	409,9	1.064,3	841,6	411,3	325,5	653,0	516,1
	100%	74,1%	72,1%	72,2%	56,4%	73,2%	15,7%	68,4%	27,9%	79,1%	10,8%	79,1%	17,1%	79,0%

Tabelle 3: Nebenberufliches, freiberufliches und ehrenamtliches Personal nach Ländern 2016

Land	Nebenberufliche/ ehrenamtliche Leiter/ innen von VHS		Neben-/freiberufliche Kursleiter/innen					
	Personen insgesamt		Personen insgesamt					
			davon Lehrer				davon ausübend	
		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen		davon Frauen
Baden- Württemberg	24 100%	11 45,8%	38.409 100%	26.809 69,8%	2.969 7,7%	2.117 71,3%	1.189 3,1%	806 67,8%
Bayern	58 100%	15 25,9%	45.598 100%	31.857 69,9%	6.334 13,9%	4.613 72,8%	3.414 7,5%	2.691 78,8%
Berlin	– x	– x	4.658 100%	3.121 67,0%	141 3,0%	89 63,1%	28 0,6%	21 75,0%
Brandenburg	– x	– x	2.324 100%	1.591 68,5%	408 17,6%	302 74,0%	152 6,5%	114 75,0%
Bremen	– x	– x	1.101 100%	770 69,9%	8 0,7%	6 75,0%	8 0,7%	6 75,0%
Hamburg	– x	– x	1.751 100%	1.261 72,0%	– 0%	– x	– 0%	– x
Hessen	– x	– x	12.063 100%	8.555 70,9%	443 3,7%	289 65,2%	142 1,2%	85 59,9%
Mecklenburg- Vorpommern	– x	– x	2.147 100%	1.471 68,5%	635 29,6%	446 70,2%	215 10,0%	170 79,1%
Niedersachsen	– x	– x	20.339 100%	13.649 67,1%	1.258 6,2%	907 72,1%	438 2,2%	316 72,1%
Nordrhein- Westfalen	– x	– x	32.266 100%	20.846 64,6%	1.332 4,1%	891 66,9%	351 1,1%	198 56,4%
Rheinland-Pfalz	26 100%	13 50,0%	10.340 100%	7.142 69,1%	934 9,0%	659 70,6%	332 3,2%	217 65,4%
Saarland	3 100%	– 0%	2.214 100%	1.427 64,5%	184 8,3%	112 60,9%	44 2,0%	24 54,5%
Sachsen	– x	– x	4.292 100%	2.749 64,0%	474 11,0%	348 73,4%	280 6,5%	211 75,4%
Sachsen-Anhalt	– x	– x	2.476 100%	1.702 68,7%	539 21,8%	416 77,2%	245 9,9%	196 80,0%
Schleswig-Holstein	93 100%	60 64,5%	8.893 100%	6.138 69,0%	765 8,6%	513 67,1%	191 2,1%	113 59,2%
Thüringen	– x	– x	2.941 100%	2.032 69,1%	523 17,8%	381 72,8%	214 7,3%	168 78,5%
Bundesrepublik	204 100%	99 48,5%	191.812 100%	131.120 68,4%	16.947 8,8%	12.089 71,3%	7.243 3,8%	5.336 73,7%

Tabelle 4: Finanzierung im Rechnungsjahr (in Tausend Euro) nach Ländern 2016

Land	Finanzierung									
	(1.000 EUR)		davon Einnahmen							
	EUR je Ein- wohner	EUR je Ein- wohner	EUR je Ein- wohner	davon Teilnahme- gebühren	davon andere Einnahmen					
					davon				sonstige Einnahmen	
SGB II/III					Bundes- mittel	EU-Mittel				
Baden- Württemberg	200.983 100%	18,47	137.782 68,6%	12,66 58,0%	116.568 58,0%	21.214 10,6%	412 1,9%	7.542 35,6%	880 4,1%	12.381 58,4%
Bayern	220.192 100%	17,14	138.396 62,9%	10,78 44,0%	96.891 44,0%	41.505 18,8%	7.572 18,2%	17.780 42,8%	3.246 7,8%	12.906 31,1%
Berlin	45.590 100%	12,95	28.384 62,3%	8,06 29,0%	13.205 29,0%	15.178 33,3%	640 4,2%	6.992 46,1%	117 0,8%	7.429 48,9%
Brandenburg	14.297 100%	5,75	7.255 50,7%	2,92 31,2%	4.462 31,2%	2.792 19,5%	164 5,9%	1.518 54,4%	289 10,4%	821 29,4%
Bremen	13.777 100%	20,52	8.020 58,2%	11,94 25,5%	3.516 25,5%	4.505 32,7%	19 0,4%	3.012 66,9%	665 14,8%	809 18,0%
Hamburg	19.136 100%	10,71	12.785 66,8%	7,15 36,2%	6.919 36,2%	5.867 30,7%	– 0%	– 0%	– 0%	5.867 100%
Hessen	98.196 100%	15,90	66.504 67,7%	10,77 37,9%	37.204 37,9%	29.300 29,8%	4.598 15,7%	16.371 55,9%	902 3,1%	7.429 25,4%
Mecklenburg- Vorpommern	12.012 100%	7,45	6.579 54,8%	4,08 24,9%	2.987 24,9%	3.592 29,9%	– 0%	3.363 93,6%	1 0%	227 6,3%
Niedersachsen	198.166 100%	25,00	142.757 72,0%	18,01 28,1%	55.611 28,1%	87.146 44,0%	22.159 25,4%	26.409 30,3%	9.474 10,9%	29.105 33,4%
Nordrhein- Westfalen	263.608 100%	14,76	138.009 52,4%	7,72 27,0%	71.163 27,0%	66.845 25,4%	6.999 10,5%	39.455 59,0%	5.598 8,4%	14.794 22,1%
Rheinland-Pfalz	48.014 100%	11,85	33.462 69,7%	8,26 44,5%	21.390 44,5%	12.072 25,1%	387 3,2%	8.324 68,9%	526 4,4%	2.836 23,5%
Saarland	13.597 100%	13,66	8.537 62,8%	8,57 27,4%	3.730 27,4%	4.807 35,4%	1.212 25,2%	2.780 57,8%	53 1,1%	761 15,8%
Sachsen	27.591 100%	6,75	19.238 69,7%	4,71 46,9%	12.951 46,9%	6.287 22,8%	2 0%	3.214 51,1%	217 3,5%	2.853 45,4%
Sachsen-Anhalt	14.937 100%	6,65	9.372 62,7%	4,17 28,2%	4.217 28,2%	5.155 34,5%	765 14,8%	3.534 68,6%	104 2,0%	752 14,6%
Schleswig- Holstein	45.573 100%	15,94	29.300 64,3%	10,25 41,2%	18.778 41,2%	10.522 23,1%	231 2,2%	6.362 60,5%	980 9,3%	2.947 28,0%
Thüringen	17.859 100%	8,23	10.161 56,9%	4,68 34,2%	6.108 34,2%	4.054 22,7%	– 0%	3.485 86,0%	235 5,8%	333 8,2%
Bundesrepublik	1.253.529 100%	15,25	796.541 63,5%	9,69 37,9%	475.701 37,9%	320.840 25,6%	45.160 14,1%	150.142 46,8%	23.289 7,3%	102.249 31,9%

noch Tabelle 4: Finanzierung im Rechnungsjahr (in Tausend Euro) nach Ländern 2016

Land	davon öffentliche Zuschüsse					
	EUR je Ein- wohner		davon von			Land
			Kommunen		Land	
			davon Gemein- de(n)	davon Kreise		
Baden- Württemberg	63.201 31,4%	5,81	44.918 22,3%	40.238 20,0%	4.680 2,3%	18.283 9,1%
Bayern	81.796 37,1%	6,37	61.121 27,8%	53.657 24,4%	7.464 3,4%	20.676 9,4%
Berlin	17.206 37,7%	4,89	– 0%	– 0%	– 0%	17.206 37,7%
Brandenburg	7.042 49,3%	2,83	4.785 33,5%	1.402 9,8%	3.383 23,7%	2.257 15,8%
Bremen	5.756 41,8%	8,57	4.750 34,5%	4.750 34,5%	– 0%	1.007 7,3%
Hamburg	6.350 33,2%	3,55	– 0%	– 0%	– 0%	6.350 33,2%
Hessen	31.692 32,3%	5,13	26.678 27,2%	18.200 18,5%	8.478 8,6%	5.014 5,1%
Mecklenburg- Vorpommern	5.433 45,2%	3,37	2.742 22,8%	974 8,1%	1.769 14,7%	2.691 22,4%
Niedersachsen	55.409 28,0%	6,99	30.518 15,4%	20.681 10,4%	9.836 5,0%	24.891 12,6%
Nordrhein- Westfalen	125.599 47,6%	7,03	75.579 28,7%	73.786 28,0%	1.793 0,7%	50.020 19,0%
Rheinland-Pfalz	14.552 30,3%	3,59	8.529 17,8%	5.843 12,2%	2.686 5,6%	6.024 12,5%
Saarland	5.060 37,2%	5,08	2.874 21,1%	938 6,9%	1.936 14,2%	2.186 16,1%
Sachsen	8.353 30,3%	2,04	4.175 15,1%	1.314 4,8%	2.861 10,4%	4.178 15,1%
Sachsen-Anhalt	5.566 37,3%	2,48	3.535 23,7%	746 5,0%	2.789 18,7%	2.031 13,6%
Schleswig- Holstein	16.273 35,7%	5,69	14.172 31,1%	13.270 29,1%	902 2,0%	2.101 4,6%
Thüringen	7.698 43,1%	3,55	3.970 22,2%	1.002 5,6%	2.968 16,6%	3.728 20,9%
Bundesrepublik	456.988 36,5%	5,56	288.345 23,0%	236.798 18,9%	51.547 4,1%	168.643 13,5%

Tabelle 5: Ausgaben im Rechnungsjahr (in Tausend Euro) nach Ländern 2016

Länder	(1.000 EUR)	Ausgaben insgesamt								
		davon für								
		Hauptberufliches Personal	Nebenberufliche/Ehrenamtliche Leitung	Honorare/Reisekosten für Kursleiter/innen, Referent/inn/en	Werbung	Gebäude/Räume/Mieten/Nebenkosten	Mitarbeiterfortbildung	Lehr-/Lernmittel/Bibliothek	Geschäftsausgaben/Geräte	alle sonstigen Ausgaben
Baden-Württemberg	194.518 100%	64.567 33,2%	3.247 1,7%	71.168 36,6%	5.075 2,6%	20.846 10,7%	409 0,2%	2.591 1,3%	8.203 4,2%	18.412 9,5%
Bayern	216.059 100%	81.024 37,5%	1.640 0,8%	73.901 34,2%	5.986 2,8%	22.768 10,5%	309 0,1%	9.155 4,2%	7.673 3,6%	13.603 6,3%
Berlin	45.587 100%	9.480 20,8%	144 0,3%	26.841 58,9%	387 0,9%	4.739 10,4%	24 0,1%	1.789 3,9%	801 1,8%	1.381 3,0%
Brandenburg	14.519 100%	6.545 45,1%	– 0%	5.338 36,8%	218 1,5%	1.178 8,1%	13 0,1%	189 1,3%	482 3,3%	554 3,8%
Bremen	13.061 100%	4.968 38,0%	– 0%	4.407 33,7%	183 1,4%	1.969 15,1%	8 0,1%	516 3,9%	616 4,7%	395 3,0%
Hamburg	18.705 100%	7.280 38,9%	– 0%	6.093 32,6%	460 2,5%	2.175 11,6%	35 0,2%	180 1,0%	852 4,6%	1.630 8,7%
Hessen	97.713 100%	41.187 42,2%	145 0,1%	32.813 33,6%	1.420 1,5%	7.816 8,0%	249 0,3%	1.379 1,4%	2.801 2,9%	9.903 10,1%
Mecklenburg-Vorpommern	12.012 100%	5.223 43,5%	2 0%	3.940 32,8%	153 1,3%	1.514 12,6%	20 0,2%	67 0,6%	422 3,5%	672 5,6%
Niedersachsen	194.749 100%	94.389 48,5%	316 0,2%	52.886 27,2%	3.201 1,6%	16.435 8,4%	529 0,3%	3.018 1,6%	8.797 4,5%	15.180 7,8%
Nordrhein-Westfalen	258.644 100%	116.684 45,1%	145 0,1%	72.618 28,1%	3.339 1,3%	30.509 11,8%	409 0,2%	3.330 1,3%	10.089 3,9%	21.521 8,3%
Rheinland-Pfalz	47.022 100%	15.286 32,5%	693 1,5%	21.945 46,7%	960 2,0%	3.005 6,4%	69 0,1%	891 1,9%	1.566 3,3%	2.608 5,5%
Saarland	13.107 100%	5.434 41,5%	166 1,3%	4.591 35,0%	375 2,9%	1.034 7,9%	11 0,1%	121 0,9%	335 2,6%	1.039 7,9%
Sachsen	27.343 100%	10.834 39,6%	– 0%	9.007 32,9%	443 1,6%	3.726 13,6%	35 0,1%	369 1,4%	1.010 3,7%	1.917 7,0%
Sachsen-Anhalt	14.973 100%	7.019 46,9%	11 0,1%	4.211 28,1%	156 1,0%	1.321 8,8%	21 0,1%	255 1,7%	404 2,7%	1.576 10,5%
Schleswig-Holstein	44.840 100%	16.271 36,3%	578 1,3%	15.569 34,7%	1.106 2,5%	5.244 11,7%	70 0,2%	731 1,6%	1.144 2,6%	4.128 9,2%
Thüringen	17.769 100%	7.723 43,5%	27 0,2%	6.058 34,1%	210 1,2%	1.691 9,5%	87 0,5%	299 1,7%	557 3,1%	1.117 6,3%
Bundesrepublik	1.230.621 100%	493.913 40,1%	7.113 0,6%	411.387 33,4%	23.672 1,9%	125.970 10,2%	2.297 0,2%	24.880 2,0%	45.753 3,7%	95.637 7,8%

Tabelle 6: Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden pro Kurs nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Belegungen pro Kurs	Unterrichtsstunden pro Kurs	Programmbereich	Belegungen pro Kurs	Unterrichtsstunden pro Kurs
Baden-Württemberg	10,8	25,2	Politik – Gesellschaft – Umwelt	14,1	16,1
Bayern	11,6	23,8	Kultur – Gestalten	9,8	17,4
Berlin	11,9	40,2	Gesundheit	11,8	14,9
Brandenburg	9,7	31,7	Sprachen	11,4	47,9
Bremen	13,0	37,7	Arbeit – Beruf	8,3	28,6
Hamburg	12,1	27,1	Grundbildung – Schulabschlüsse	8,6	94,3
Hessen	10,8	35,1			
Mecklenburg-Vorpommern	11,0	34,0			
Niedersachsen	11,0	40,0			
Nordrhein-Westfalen	11,4	33,5			
Rheinland-Pfalz	10,8	32,0			
Saarland	10,2	29,3			
Sachsen	10,5	27,1			
Sachsen-Anhalt	11,1	35,3			
Schleswig-Holstein	10,6	28,0			
Thüringen	10,5	29,9			
Bundesrepublik	11,1	30,1			

Tabelle 7: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen	Programmbereich	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen
Baden- Württemberg	-0,1%	4,6%	2,0%	Politik – Gesellschaft – Umwelt	-5,4%	-8,2%	-4,6%
Bayern	-0,5%	5,1%	-0,3%	Kultur – Gestalten	-2,9%	-2,7%	-4,7%
Berlin	3,8%	11,0%	5,0%	Gesundheit	-0,6%	-0,1%	-1,2%
Brandenburg	9,5%	13,9%	13,5%	Sprachen	6,6%	18,9%	13,0%
Bremen	0,1%	7,1%	1,5%	Arbeit – Beruf	-8,1%	-4,9%	-9,8%
Hamburg	1,4%	5,5%	0,2%	Grundbildung – Schulabschlüsse	4,5%	2,9%	1,1%
Hessen	2,2%	9,1%	3,7%				
Mecklenburg- Vorpommern	-3,7%	-4,6%	-0,5%				
Niedersachsen	1,8%	15,5%	4,3%				
Nordrhein- Westfalen	-0,6%	8,2%	1,4%				
Rheinland-Pfalz	3,3%	13,3%	4,7%				
Saarland	-5,9%	-2,7%	-6,7%				
Sachsen	-0,1%	6,0%	2,6%				
Sachsen-Anhalt	-2,9%	24,6%	-0,6%				
Schleswig-Holstein	0,2%	9,6%	1,5%				
Thüringen	3,4%	18,4%	6,5%				
Bundesrepublik	0,5%	8,6%	1,9%				

Tabelle 8: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen seit 1962–2016 mit Indexreihen

Jahr	Kurse		Unterrichtsstunden		Belegungen	
	in 1000	1980=100%	in 1000	1980=100%	in 1000	1980=100%
1962	62	20,7%	1.180	12,6%	1.376	29,7%
1963	63	20,9%	1.196	12,8%	1.374	29,7%
1964	73	24,2%	1.528	16,4%	1.585	34,2%
1965	78	25,8%	1.570	16,8%	1.696	36,6%
1966	86	28,6%	1.846	19,8%	1.737	37,5%
1967	89	29,4%	2.358	25,3%	1.828	39,5%
1968	91	30,3%	2.262	24,2%	1.834	39,6%
1969	103	34,1%	2.666	28,6%	2.080	44,9%
1970	110	36,5%	2.816	30,2%	2.227	48,1%
1971	126	41,9%	3.290	35,2%	2.541	54,8%
1972	146	48,3%	4.018	43,0%	2.809	60,6%
1973	166	55,1%	4.649	49,8%	3.202	69,1%
1974	182	60,3%	5.243	56,2%	3.458	74,6%
1975	192	63,6%	6.115	65,5%	3.761	81,2%
1976	211	69,9%	7.080	75,8%	3.713	80,1%
1977	226	74,9%	7.611	81,5%	3.757	81,1%
1978	253	84,0%	8.670	92,8%	4.144	89,4%
1979	280	93,0%	8.617	92,3%	4.412	95,2%
1980	301	100,0%	9.338	100,0%	4.633	100,0%
1981	308	102,3%	9.618	103,0%	4.677	100,9%
1982	303	100,6%	9.504	101,8%	4.552	98,3%
1983	311	103,3%	9.655	103,4%	4.607	99,4%
1984	327	108,5%	10.249	109,8%	4.773	103,0%
1985	335	111,1%	10.606	113,6%	4.826	104,2%
1986	360	119,6%	11.373	121,8%	5.184	111,9%
1987	378	125,4%	12.078	129,3%	5.338	115,2%
1988	399	132,3%	12.770	136,8%	5.569	120,2%
1989	410	136,0%	13.471	144,3%	5.597	120,8%
1990	416	138,0%	13.654	146,2%	5.583	120,5%
1991	449	149,0%	14.545	155,8%	5.961	128,7%
1992	467	154,9%	14.744	157,9%	6.226	134,4%
1993	483	160,1%	14.820	158,7%	6.396	138,1%
1994	489	162,2%	14.448	154,7%	6.370	137,5%
1995	501	166,1%	14.752	158,0%	6.408	138,3%
1996	511	169,6%	14.774	158,2%	6.437	138,9%
1997	517	171,4%	14.529	155,6%	6.379	137,7%
1998	529	175,4%	14.649	156,9%	6.594	142,3%
1999	539	178,7%	14.876	159,3%	6.629	143,1%
2000	558	185,1%	15.208	162,9%	6.835	147,5%
2001	560	185,7%	15.133	162,1%	6.786	146,5%
2002	559	185,6%	15.291	163,8%	6.866	148,2%
2003	559	185,5%	15.064	161,3%	6.819	147,2%
2004	560	185,8%	14.633	156,7%	6.705	144,7%
2005	547	181,6%	14.333	153,5%	6.471	139,7%
2006	558	185,1%	14.875	159,3%	6.499	140,3%
2007	562	186,5%	14.995	160,6%	6.500	140,3%
2008	569	188,9%	15.142	162,2%	6.506	140,4%
2009	569	188,9%	15.275	163,6%	6.391	138,0%
2010	577	191,5%	15.325	164,1%	6.434	138,9%
2011	576	191,0%	15.041	161,1%	6.388	137,9%
2012	573	189,9%	14.709	157,5%	6.279	135,5%
2013	584	193,6%	15.036	161,0%	6.371	137,5%
2014	591	196,0%	15.306	163,9%	6.404	138,2%
2015	592	196,3%	16.477	176,5%	6.480	139,9%
2016	594	197,2%	17.890	191,6%	6.605	142,6%

Tabelle 9: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche								
	Politik – Gesellschaft – Umwelt			Kultur – Gestalten			Gesundheit		
	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen
Baden-Württemberg	7.769	88.668	103.155	20.033	304.179	179.505	45.917	656.394	537.426
	6,3%	2,9%	7,8%	16,3%	9,9%	13,6%	37,4%	21,3%	40,7%
Bayern	7.608	95.272	125.189	20.214	312.414	220.740	53.871	792.966	666.415
	6,0%	3,1%	8,4%	15,9%	10,3%	14,9%	42,3%	26,1%	44,9%
Berlin	839	14.212	10.432	3.095	74.038	33.361	3.914	65.658	48.896
	4,2%	1,8%	4,4%	15,4%	9,2%	14,0%	19,5%	8,1%	20,5%
Brandenburg	389	4.769	4.018	1.121	20.813	9.071	2.064	34.712	22.114
	5,1%	2,0%	5,4%	14,6%	8,6%	12,2%	26,9%	14,3%	29,8%
Bremen	527	11.334	10.854	688	15.303	6.914	771	13.970	9.451
	12,3%	7,0%	19,4%	16,0%	9,5%	12,4%	18,0%	8,6%	16,9%
Hamburg	606	11.844	8.011	1.647	34.017	19.128	1.436	19.502	16.922
	7,3%	5,3%	8,0%	20,0%	15,2%	19,1%	17,4%	8,7%	16,9%
Hessen	2.277	30.858	27.763	6.552	117.691	50.334	11.989	198.103	139.192
	5,4%	2,1%	6,2%	15,7%	8,0%	11,2%	28,7%	13,5%	30,9%
Mecklenburg-Vorpommern	222	2.250	3.183	673	12.576	6.160	1.585	24.433	18.176
	4,5%	1,3%	5,9%	13,6%	7,5%	11,4%	32,1%	14,6%	33,6%
Niedersachsen	5.592	141.206	75.830	8.015	136.386	81.285	17.916	259.827	201.654
	8,5%	5,4%	10,6%	12,2%	5,2%	11,3%	27,4%	9,9%	28,1%
Nordrhein-Westfalen	5.685	86.625	77.924	13.332	252.236	131.953	26.064	393.797	318.065
	5,9%	2,7%	7,1%	13,8%	7,8%	12,0%	26,9%	12,1%	28,8%
Rheinland-Pfalz	1.454	51.410	20.851	4.049	74.982	39.666	10.151	149.283	117.453
	4,9%	5,4%	6,5%	13,7%	7,9%	12,5%	34,3%	15,8%	36,9%
Saarland	306	3.890	4.373	905	20.144	8.067	2.373	34.864	26.424
	4,3%	1,8%	6,0%	12,6%	9,6%	11,0%	33,0%	16,5%	36,2%
Sachsen	1.052	10.152	14.714	2.066	34.576	17.933	5.093	73.849	56.144
	6,7%	2,4%	8,9%	13,1%	8,1%	10,9%	32,4%	17,3%	34,0%
Sachsen-Anhalt	423	8.316	5.788	1.102	22.729	10.821	1.727	25.318	20.171
	6,2%	3,4%	7,6%	16,1%	9,4%	14,3%	25,2%	10,5%	26,6%
Schleswig-Holstein	1.475	19.060	16.880	4.395	94.670	42.396	9.212	141.344	103.021
	5,7%	2,6%	6,1%	16,9%	13,0%	15,4%	35,3%	19,4%	37,4%
Thüringen	524	11.441	7.961	1.358	28.619	12.917	3.311	52.135	35.269
	5,5%	4,0%	7,9%	14,2%	10,0%	12,9%	34,6%	18,2%	35,2%
Bundesrepublik	36.748	591.307	516.926	89.245	1.555.373	870.251	197.394	2.936.155	2.336.793
	6,2%	3,3%	7,8%	15,0%	8,7%	13,2%	33,2%	16,4%	35,4%

Anmerkung: Eingeschlossen sind sowohl offen angebotene Kurse (vgl. Tabelle 10) als auch Kurse als Vertrags-/Auftragsmaßnahmen (vgl. Tabelle 11).

noch Tabelle 9: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche									insgesamt		
	Sprachen			Arbeit – Beruf			Grundbildung – Schulabschlüsse					
	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen
Baden-Württemberg	37.356	1.616.327	410.980	9.421	161.191	70.473	2.139	259.339	19.860	122.635	3.086.098	1.321.399
	30,5%	52,4%	31,1%	7,7%	5,2%	5,3%	1,7%	8,4%	1,5%	100%	100%	100%
Bayern	35.744	1.477.096	383.938	7.918	169.179	62.889	2.134	187.754	23.992	127.489	3.034.681	1.483.163
	28,0%	48,7%	25,9%	6,2%	5,6%	4,2%	1,7%	6,2%	1,6%	100%	100%	100%
Berlin	9.907	583.845	124.091	2.005	52.943	18.172	314	16.788	2.993	20.074	807.484	237.945
	49,4%	72,3%	52,2%	10,0%	6,6%	7,6%	1,6%	2,1%	1,3%	100%	100%	100%
Brandenburg	3.102	136.816	31.303	705	12.513	5.669	285	33.208	2.140	7.666	242.831	74.315
	40,5%	56,3%	42,1%	9,2%	5,2%	7,6%	3,7%	13,7%	2,9%	100%	100%	100%
Bremen	1.837	106.213	24.186	377	7.790	3.292	90	7.214	1.272	4.290	161.824	55.969
	42,8%	65,6%	43,2%	8,8%	4,8%	5,9%	2,1%	4,5%	2,3%	100%	100%	100%
Hamburg	3.203	125.193	45.228	776	10.508	6.413	586	22.995	4.436	8.254	224.059	100.138
	38,8%	55,9%	45,2%	9,4%	4,7%	6,4%	7,1%	10,3%	4,4%	100%	100%	100%
Hessen	15.750	869.800	184.798	4.255	167.095	37.861	976	82.655	10.111	41.799	1.466.202	450.059
	37,7%	59,3%	41,1%	10,2%	11,4%	8,4%	2,3%	5,6%	2,2%	100%	100%	100%
Mecklenburg-Vorpommern	1.625	77.901	18.573	477	7.362	4.889	353	43.164	3.123	4.935	167.686	54.104
	32,9%	46,5%	34,3%	9,7%	4,4%	9,0%	7,2%	25,7%	5,8%	100%	100%	100%
Niedersachsen	21.485	1.270.262	261.240	7.400	427.665	69.527	5.031	381.837	27.668	65.439	2.617.183	717.204
	32,8%	48,5%	36,4%	11,3%	16,3%	9,7%	7,7%	14,6%	3,9%	100%	100%	100%
Nordrhein-Westfalen	38.093	1.767.066	450.554	10.459	294.789	89.377	3.110	447.925	35.029	96.743	3.242.438	1.102.902
	39,4%	54,5%	40,9%	10,8%	9,1%	8,1%	3,2%	13,8%	3,2%	100%	100%	100%
Rheinland-Pfalz	10.953	543.286	115.142	2.193	48.585	19.028	786	77.844	6.308	29.586	945.390	318.448
	37,0%	57,5%	36,2%	7,4%	5,1%	6,0%	2,7%	8,2%	2,0%	100%	100%	100%
Saarland	2.638	125.745	27.380	647	11.713	4.611	312	14.381	2.239	7.181	210.737	73.094
	36,7%	59,7%	37,5%	9,0%	5,6%	6,3%	4,3%	6,8%	3,1%	100%	100%	100%
Sachsen	5.776	276.094	63.580	1.371	23.625	10.124	368	8.052	2.567	15.726	426.348	165.062
	36,7%	64,8%	38,5%	8,7%	5,5%	6,1%	2,3%	1,9%	1,6%	100%	100%	100%
Sachsen-Anhalt	2.542	142.457	28.993	677	24.606	6.179	380	18.253	3.772	6.851	241.679	75.724
	37,1%	58,9%	38,3%	9,9%	10,2%	8,2%	5,5%	7,6%	5,0%	100%	100%	100%
Schleswig-Holstein	8.697	410.471	97.141	1.945	32.311	13.492	357	31.491	2.618	26.081	729.347	275.548
	33,3%	56,3%	35,3%	7,5%	4,4%	4,9%	1,4%	4,3%	1,0%	100%	100%	100%
Thüringen	3.432	158.013	36.549	611	12.947	5.011	345	23.190	2.460	9.581	286.345	100.167
	35,8%	55,2%	36,5%	6,4%	4,5%	5,0%	3,6%	8,1%	2,5%	100%	100%	100%
Bundesrepublik	202.140	9.686.585	2.303.676	51.237	1.464.822	427.007	17.566	1.656.090	150.588	594.330	17.890.332	6.605.241
	34,0%	54,1%	34,9%	8,6%	8,2%	6,5%	3,0%	9,3%	2,3%	100%	100%	100%

Anmerkung: Eingeschlossen sind sowohl offen angebotene Kurse (vgl. Tabelle 10) als auch Kurse als Vertrags-/Auftragsmaßnahmen (vgl. Tabelle 11).

Tabelle 10: Kurse nach Programmbereichen und Fachgebieten 2016

Programmbereich/Fachgebiet	Kurse		Unterrichtsstunden		Belegungen	
Politik – Gesellschaft – Umwelt						
1.00 fachgebietsübergreifende/sonstige Kurse	6.381	18,4%	104.900	20,1%	110.394	22,5%
1.01 Geschichte/Zeitgeschichte	2.155	6,2%	24.661	4,7%	34.679	7,1%
1.02 Politik	1.827	5,3%	37.849	7,3%	36.406	7,4%
1.03 Soziologie	622	1,8%	8.659	1,7%	9.296	1,9%
1.04 Wirtschaft	488	1,4%	4.509	0,9%	6.298	1,3%
1.05 Recht	849	2,4%	4.511	0,9%	11.619	2,4%
1.06 Erziehungsfragen/Pädagogik	8.195	23,6%	189.176	36,3%	100.196	20,4%
1.07 Psychologie	4.746	13,7%	60.286	11,6%	48.385	9,9%
1.08 Philosophie	960	2,8%	11.821	2,3%	11.022	2,2%
1.09 Religion/Theologie	270	0,8%	2.567	0,5%	3.933	0,8%
1.10 Länderkunde/Geographie	776	2,2%	8.386	1,6%	14.865	3,0%
1.11 Heimatkunde	1.959	5,6%	16.166	3,1%	34.802	7,1%
1.12 Physik	500	1,4%	5.135	1,0%	5.291	1,1%
1.13 Chemie	71	0,2%	750	0,1%	811	0,2%
1.14 Biologie	1.005	2,9%	8.432	1,6%	13.193	2,7%
1.15 Umweltbildung	2.389	6,9%	22.523	4,3%	32.084	6,5%
1.16 Verbraucherfragen	1.524	4,4%	11.510	2,2%	17.935	3,7%
insgesamt	34.717	100%	521.841	100%	491.209	100%
Kultur – Gestalten						
2.00 fachgebietsübergreifende/sonstige Kurse	3.966	4,5%	71.097	4,7%	59.435	6,9%
2.01 Literatur/Theater	4.170	4,7%	61.165	4,0%	52.174	6,1%
2.02 Theaterarbeit/ Sprecherziehung	1.630	1,8%	38.614	2,5%	18.655	2,2%
2.03 Kunst/Kulturgeschichte	1.901	2,2%	23.029	1,5%	29.599	3,4%
2.04 Bildende Kunst	1.031	1,2%	26.133	1,7%	12.442	1,5%
2.05 Malen/Zeichnen/Drucktechniken	16.382	18,6%	337.432	22,1%	144.816	16,9%
2.06 Plastisches Gestalten	7.467	8,5%	130.527	8,6%	62.659	7,3%
2.07 Musik	1.418	1,6%	22.467	1,5%	17.206	2,0%
2.08 Musikalische Praxis	11.861	13,4%	212.584	14,0%	90.343	10,5%
2.09 Tanz	13.540	15,3%	208.259	13,7%	156.779	18,3%
2.10 Medien	1.079	1,2%	14.967	1,0%	17.691	2,1%
2.11 Medienpraxis	5.796	6,6%	86.587	5,7%	52.465	6,1%
2.12 Werken	5.644	6,4%	80.028	5,3%	47.449	5,5%
2.13 Textiles Gestalten	4.013	4,5%	59.817	3,9%	32.086	3,7%
2.14 Textilkunde/Mode/Nähen	8.368	9,5%	150.980	9,9%	64.551	7,5%
insgesamt	88.266	100%	1.523.686	100%	858.350	100%
Gesundheit						
3.00 fachgebietsübergreifende/ sonstige Kurse	17.152	8,8%	256.127	8,9%	208.201	9,0%
3.01 Autogenes Training/Yoga/Entspannung	56.524	29,0%	1.009.844	34,9%	611.788	26,5%
3.02 Gymnastik/Bewegung/ Körpererfahrung	87.819	45,0%	1.346.244	46,6%	1.121.678	48,6%
3.03 Abhängigkeiten/Psychosomatik	303	0,2%	4.684	0,2%	3.037	0,1%
3.04 Erkrankungen/Heilmethoden	4.056	2,1%	50.577	1,7%	48.330	2,1%
3.05 Gesundh.-/Krankenpflege/ Erste Hilfe	3.406	1,7%	45.730	1,6%	39.782	1,7%
3.06 Gesundheitspolitik/-wesen	477	0,2%	14.702	0,5%	8.322	0,4%
3.07 Ernährung	25.217	12,9%	163.976	5,7%	268.402	11,6%
insgesamt	194.954	100%	2.891.884	100%	2.309.540	100%

noch Tabelle 10: Kurse nach Programmbereichen und Fachgebieten 2016

Programmbereich/Fachgebiet	Kurse		Unterrichtsstunden		Belegungen	
Sprachen						
4.00 fachgebietsübergreifende/ sonstige Kurse	1.399	0,7%	53.837	0,6%	19.782	0,9%
4.01 Arabisch	2.459	1,3%	62.099	0,7%	23.938	1,1%
4.02 Chinesisch	1.264	0,6%	30.883	0,3%	8.574	0,4%
4.03 Dänisch	952	0,5%	22.020	0,2%	8.196	0,4%
4.04 Deutsch als Fremdsprache	69.747	35,7%	5.954.455	65,2%	1.083.248	48,8%
4.05 Deutsch als Muttersprache	1.480	0,8%	57.001	0,6%	10.265	0,5%
4.06 Englisch	46.545	23,8%	1.189.840	13,0%	452.668	20,4%
4.07 Finnisch	273	0,1%	6.268	0,1%	2.058	0,1%
4.08 Französisch	15.556	8,0%	381.224	4,2%	137.149	6,2%
4.09 Italienisch	17.077	8,7%	424.189	4,6%	143.220	6,5%
4.10 Japanisch	1.830	0,9%	44.227	0,5%	15.919	0,7%
4.11 Latein	402	0,2%	9.327	0,1%	2.644	0,1%
4.12 Neugriechisch	1.357	0,7%	33.005	0,4%	10.337	0,5%
4.13 Neuhebräisch	233	0,1%	5.729	0,1%	1.795	0,1%
4.14 Niederländisch	1.987	1,0%	48.317	0,5%	18.134	0,8%
4.15 Norwegisch	815	0,4%	19.004	0,2%	6.929	0,3%
4.16 Persisch	201	0,1%	4.938	0,1%	1.776	0,1%
4.17 Polnisch	1.357	0,7%	32.783	0,4%	10.620	0,5%
4.18 Portugiesisch	1.201	0,6%	29.340	0,3%	9.707	0,4%
4.19 Russisch	2.268	1,2%	55.879	0,6%	17.244	0,8%
4.20 Schwedisch	2.079	1,1%	49.604	0,5%	18.085	0,8%
4.21 Serbokroatisch (Bosn-/Kroat-/Serbisch)	484	0,2%	11.621	0,1%	3.742	0,2%
4.22 Spanisch	20.660	10,6%	518.932	5,7%	184.019	8,3%
4.23 Tschechisch	521	0,3%	13.107	0,1%	3.773	0,2%
4.24 Türkisch	1.279	0,7%	33.022	0,4%	10.166	0,5%
4.25 Ungarisch	303	0,2%	7.294	0,1%	1.988	0,1%
4.26 andere Fremdsprachen	1.498	0,8%	33.755	0,4%	13.405	0,6%
insgesamt	195.227	100%	9.131.700	100%	2.219.381	100%
Arbeit – Beruf						
5.00 fachgebietsübergreifende/ sonstige Kurse	6.610	14,8%	269.835	28,3%	65.416	18,4%
5.01 IuK-Grundlagen/allg. Anwendungen	23.496	52,6%	326.279	34,2%	172.175	48,4%
5.02 Kaufmännische IuK-Anwendungen	2.396	5,4%	44.744	4,7%	16.594	4,7%
5.03 Technische IuK-Anwendungen	1.791	4,0%	25.931	2,7%	12.787	3,6%
5.04 Büropraxis	3.406	7,6%	57.088	6,0%	26.104	7,3%
5.05 Rechnungswesen	1.571	3,5%	53.588	5,6%	11.972	3,4%
5.06 Kaufmännische Grund-/ Fachlehrgänge	1.423	3,2%	68.715	7,2%	12.137	3,4%
5.07 Technische Grund-/Fachlehrgänge	740	1,7%	19.238	2,0%	5.752	1,6%
5.08 Branchenspezifische Fachlehrgänge	1.476	3,3%	57.421	6,0%	17.106	4,8%
5.09 Organisation/Management	1.790	4,0%	30.056	3,2%	15.552	4,4%
insgesamt	44.699	100%	952.895	100%	355.595	100%
Grundbildung – Schulabschlüsse						
6.00 fachgebietsübergreifende/ sonstige Kurse	2.301	19,4%	239.450	18,8%	20.975	17,4%
6.01 Hauptschulabschluss	1.078	9,1%	253.075	19,9%	14.590	12,1%
6.02 Realschulabschluss	1.254	10,6%	287.285	22,6%	17.991	15,0%
6.03 FHS-Reife/FOS-Abschluss	256	2,2%	14.837	1,2%	1.318	1,1%
6.04 Abitur/allg. HS-Reife	396	3,3%	121.992	9,6%	5.815	4,8%
6.05 HS-Zugang ohne Abitur	49	0,4%	2.328	0,2%	474	0,4%
6.06 sonstige Schulabschlüsse	26	0,2%	2.513	0,2%	268	0,2%
6.07 Alphabetisierung/Elementarbildung	4.446	37,4%	306.353	24,1%	42.799	35,6%
6.08 Rechnen/Mathematik	2.067	17,4%	42.747	3,4%	16.114	13,4%
insgesamt	11.873	100%	1.270.580	100%	120.344	100%

Tabelle 11: Auftrag-/Vertragsmaßnahmen, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche								
	Politik – Gesellschaft – Umwelt			Kultur – Gestalten			Gesundheit		
	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen
Baden-Württemberg	318 7,4%	3.494 2,4%	3.946 8,7%	130 3,0%	1.539 1,0%	1.116 2,4%	814 18,9%	9.204 6,3%	9.178 20,1%
Bayern	55 8,2%	680 5,4%	609 9,0%	8 1,2%	94 0,7%	78 1,2%	150 22,5%	2.398 18,9%	1.978 29,2%
Berlin	7 2,1%	260 1,8%	74 2,4%	15 4,6%	614 4,2%	131 4,3%	29 8,9%	337 2,3%	332 10,8%
Brandenburg	62 12,9%	458 3,1%	629 14,4%	5 1,0%	208 1,4%	59 1,3%	52 10,8%	605 4,1%	632 14,4%
Bremen	9 8,7%	376 3,1%	124 8,5%	– 0%	– 0%	– 0%	2 1,9%	80 0,7%	18 1,2%
Hamburg	200 17,8%	6.894 17,1%	2.343 19,9%	2 0,2%	56 0,1%	16 0,1%	– 0%	– 0%	– 0%
Hessen	201 7,4%	3.367 1,3%	2.138 5,6%	144 5,3%	5.521 2,2%	1.295 3,4%	252 9,3%	5.741 2,3%	2.697 7,1%
Mecklenburg-Vorpommern	23 8,7%	92 0,6%	447 17,8%	13 4,9%	520 3,4%	198 7,9%	1 0,4%	13 0,1%	6 0,2%
Niedersachsen	285 4,8%	19.968 4,5%	3.981 9,5%	113 1,9%	5.343 1,2%	1.797 4,3%	279 4,7%	5.186 1,2%	3.389 8,1%
Nordrhein-Westfalen	552 9,5%	15.606 3,2%	8.048 12,1%	435 7,5%	12.769 2,6%	4.692 7,1%	576 9,9%	14.810 3,0%	5.875 8,9%
Rheinland-Pfalz	163 14,2%	16.428 28,2%	1.265 11,6%	74 6,5%	4.289 7,4%	1.718 15,8%	151 13,2%	4.408 7,6%	1.638 15,1%
Saarland	1 0,3%	26 0,1%	16 0,5%	– 0%	– 0%	– 0%	8 2,1%	118 0,6%	85 2,7%
Sachsen	75 24,7%	739 16,2%	1.298 35,1%	11 3,6%	169 3,7%	89 2,4%	61 20,1%	665 14,6%	672 18,2%
Sachsen-Anhalt	4 5,4%	42 0,4%	35 4,5%	7 9,5%	72 0,6%	53 6,8%	1 1,4%	30 0,3%	7 0,9%
Schleswig-Holstein	71 7,9%	983 1,6%	708 7,8%	20 2,2%	327 0,5%	299 3,3%	62 6,9%	650 1,0%	716 7,9%
Thüringen	5 4,9%	53 1,4%	56 4,0%	2 1,9%	166 4,3%	360 25,4%	2 1,9%	26 0,7%	30 2,1%
Bundesrepublik	2.031 8,3%	69.466 4,3%	25.717 10,3%	979 4,0%	31.687 2,0%	11.901 4,7%	2.440 9,9%	44.271 2,8%	27.253 10,9%

noch Tabelle 11: Auftrag-/Vertragsmaßnahmen, Unterrichtsstunden und Belegungen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche									insgesamt		
	Sprachen			Arbeit – Beruf			Grundbildung – Schulabschlüsse					
	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen
Baden-Württemberg	1.461 33,9%	82.345 56,0%	15.364 33,7%	1.440 33,4%	35.442 24,1%	14.198 31,1%	142 3,3%	15.063 10,2%	1.792 3,9%	4.305 100%	147.087 100%	45.594 100%
Bayern	211 31,6%	6.192 48,8%	1.691 25,0%	227 34,0%	2.472 19,5%	2.283 33,7%	17 2,5%	860 6,8%	133 2,0%	668 100%	12.696 100%	6.772 100%
Berlin	86 26,4%	1.943 13,3%	747 24,4%	147 45,1%	9.991 68,5%	1.488 48,6%	42 12,9%	1.446 9,9%	291 9,5%	326 100%	14.591 100%	3.063 100%
Brandenburg	178 37,1%	10.330 70,4%	1.440 32,9%	126 26,3%	1.308 8,9%	1.441 32,9%	57 11,9%	1.754 12,0%	175 4,0%	480 100%	14.663 100%	4.376 100%
Bremen	41 39,4%	9.429 77,7%	685 46,7%	45 43,3%	730 6,0%	550 37,5%	7 6,7%	1.528 12,6%	90 6,1%	104 100%	12.143 100%	1.467 100%
Hamburg	391 34,7%	13.871 34,5%	5.872 50,0%	83 7,4%	577 1,4%	228 1,9%	450 40,0%	18.818 46,8%	3.288 28,0%	1.126 100%	40.216 100%	11.747 100%
Hessen	1.033 38,0%	103.645 41,5%	15.312 40,4%	757 27,9%	105.194 42,1%	12.592 33,2%	329 12,1%	26.579 10,6%	3.905 10,3%	2.716 100%	250.047 100%	37.939 100%
Mecklenburg-Vorpommern	98 37,3%	10.191 66,8%	1.350 53,9%	36 13,7%	914 6,0%	260 10,4%	92 35,0%	3.517 23,1%	244 9,7%	263 100%	15.247 100%	2.505 100%
Niedersachsen	786 13,4%	102.432 23,0%	10.977 26,1%	1.158 19,7%	189.271 42,5%	13.515 32,2%	3.265 55,5%	122.758 27,6%	8.378 19,9%	5.886 100%	444.958 100%	42.037 100%
Nordrhein-Westfalen	1.512 26,0%	130.134 26,8%	20.212 30,5%	1.811 31,1%	139.748 28,7%	18.240 27,5%	931 16,0%	173.059 35,6%	9.239 13,9%	5.817 100%	486.126 100%	66.306 100%
Rheinland-Pfalz	394 34,4%	18.612 31,9%	2.701 24,8%	258 22,5%	7.892 13,5%	2.567 23,6%	105 9,2%	6.642 11,4%	991 9,1%	1.145 100%	58.271 100%	10.880 100%
Saarland	47 12,4%	7.074 36,5%	677 21,7%	161 42,6%	4.526 23,3%	1.129 36,1%	161 42,6%	7.652 39,5%	1.219 39,0%	378 100%	19.396 100%	3.126 100%
Sachsen	45 14,8%	1.453 31,9%	376 10,2%	89 29,3%	1.052 23,1%	1.089 29,5%	23 7,6%	475 10,4%	171 4,6%	304 100%	4.553 100%	3.695 100%
Sachsen-Anhalt	20 27,0%	671 5,9%	196 25,1%	39 52,7%	10.398 92,1%	465 59,5%	3 4,1%	77 0,7%	25 3,2%	74 100%	11.290 100%	781 100%
Schleswig-Holstein	548 61,0%	53.646 85,7%	6.062 66,5%	132 14,7%	1.852 3,0%	1.054 11,6%	66 7,3%	5.162 8,2%	278 3,0%	899 100%	62.620 100%	9.117 100%
Thüringen	62 60,2%	2.917 75,9%	633 44,7%	29 28,2%	560 14,6%	313 22,1%	3 2,9%	120 3,1%	25 1,8%	103 100%	3.842 100%	1.417 100%
Bundesrepublik	6.913 28,1%	554.885 34,7%	84.295 33,6%	6.538 26,6%	511.927 32,0%	71.412 28,5%	5.693 23,1%	385.510 24,1%	30.244 12,1%	24.594 100%	1.597.746 100%	250.822 100%

Tabelle 12: Zeitorganisation von Kursen nach Programmbereichen 2016

Programmbereich	einmal pro Woche		mehrmals pro Woche		Tagesveranstaltungen	Wochenendkurs	Wochenkurs	insgesamt
	Abendkurs	Tageskurs	Abendkurs	Tageskurs				
Politik – Gesellschaft – Umwelt	4.681 16,7%	6.156 22,0%	2.115 7,6%	4.960 17,7%	6.631 23,7%	2.282 8,2%	1.135 4,1%	27.960 100%
Kultur – Gestalten	24.352 36,6%	16.400 24,7%	4.488 6,8%	5.750 8,7%	6.099 9,2%	7.937 11,9%	1.442 2,2%	66.468 100%
Gesundheit	63.633 45,8%	42.044 30,3%	9.493 6,8%	8.036 5,8%	10.081 7,3%	3.691 2,7%	1.957 1,4%	138.935 100%
Sprachen	53.467 32,8%	34.255 21,0%	13.919 8,5%	50.450 30,9%	4.773 2,9%	1.586 1,0%	4.589 2,8%	163.039 100%
Arbeit – Beruf	7.163 17,1%	7.448 17,8%	4.230 10,1%	8.892 21,3%	6.557 15,7%	4.406 10,5%	3.076 7,4%	41.772 100%
Grundbildung – Schulabschlüsse	822 5,7%	4.752 33,1%	1.206 8,4%	6.786 47,2%	142 1,0%	111 0,8%	552 3,8%	14.371 100%
insgesamt	154.118 34,1%	111.055 24,5%	35.451 7,8%	84.874 18,8%	34.283 7,6%	20.013 4,4%	12.751 2,8%	452.545 100%

Tabelle 13: Geschlechtsverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche							
	Politik – Gesellschaft – Umwelt		Kultur – Gestalten		Gesundheit		Sprachen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Baden-Württemberg	68,2%	31,8%	78,9%	21,1%	85,1%	14,9%	58,6%	41,4%
Bayern	67,6%	32,4%	80,2%	19,8%	88,1%	11,9%	62,8%	37,2%
Berlin	73,4%	26,6%	79,4%	20,6%	84,8%	15,2%	59,9%	40,1%
Brandenburg	67,3%	32,7%	87,4%	12,6%	91,4%	8,6%	55,0%	45,0%
Bremen	57,5%	42,5%	80,7%	19,3%	80,9%	19,1%	54,0%	46,0%
Hamburg	77,4%	22,6%	82,4%	17,6%	83,7%	16,3%	62,6%	37,4%
Hessen	66,8%	33,2%	79,0%	21,0%	84,3%	15,7%	56,6%	43,4%
Mecklenburg-Vorpommern	59,4%	40,6%	88,2%	11,8%	91,4%	8,6%	58,1%	41,9%
Niedersachsen	71,1%	28,9%	78,9%	21,1%	84,7%	15,3%	54,9%	45,1%
Nordrhein-Westfalen	69,1%	30,9%	79,1%	20,9%	84,6%	15,4%	57,0%	43,0%
Rheinland-Pfalz	62,6%	37,4%	79,7%	20,3%	84,7%	15,3%	55,1%	44,9%
Saarland	55,4%	44,6%	78,5%	21,5%	80,4%	19,6%	58,1%	42,0%
Sachsen	73,4%	26,6%	82,9%	17,1%	88,3%	11,7%	55,2%	44,8%
Sachsen-Anhalt	57,7%	42,3%	81,0%	19,0%	91,8%	8,2%	55,0%	45,0%
Schleswig-Holstein	62,4%	37,6%	81,7%	18,3%	84,0%	16,0%	54,2%	45,8%
Thüringen	55,6%	44,4%	80,7%	19,3%	90,2%	9,8%	53,4%	46,6%
Bundesrepublik	67,9%	32,1%	79,8%	20,2%	85,9%	14,1%	57,8%	42,2%

noch Tabelle 13: Geschlechtsverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche				insgesamt	
	Arbeit – Beruf		Grundbildung – Schulabschlüsse		Frauen	Männer
	Frauen	Männer	Frauen	Männer		
Baden-Württemberg	65,2%	34,8%	53,0%	47,0%	73,0%	27,0%
Bayern	63,0%	37,0%	44,2%	55,8%	77,0%	23,0%
Berlin	68,5%	31,5%	61,7%	38,3%	68,9%	31,1%
Brandenburg	58,9%	41,1%	45,7%	54,3%	70,8%	29,2%
Bremen	60,8%	39,2%	55,4%	44,6%	63,4%	36,6%
Hamburg	70,0%	30,0%	59,2%	40,8%	72,0%	28,1%
Hessen	67,0%	33,0%	47,3%	52,7%	69,3%	30,7%
Mecklenburg-Vorpommern	82,0%	18,0%	47,5%	52,5%	74,7%	25,3%
Niedersachsen	61,1%	38,9%	48,5%	51,5%	68,2%	31,8%
Nordrhein-Westfalen	62,9%	37,1%	51,5%	48,5%	68,8%	31,2%
Rheinland-Pfalz	70,7%	29,3%	46,6%	53,4%	70,1%	29,9%
Saarland	56,2%	43,8%	46,3%	53,7%	68,5%	31,5%
Sachsen	67,7%	32,3%	51,6%	48,4%	72,2%	27,8%
Sachsen-Anhalt	62,0%	38,0%	41,6%	58,4%	68,8%	31,2%
Schleswig-Holstein	67,2%	32,8%	47,6%	52,4%	70,6%	29,4%
Thüringen	59,2%	40,8%	41,5%	58,5%	70,3%	29,7%
Bundesrepublik	64,4%	35,6%	49,1%	51,0%	71,5%	28,5%

Tabelle 14: Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche											
	Politik – Gesellschaft – Umwelt						Kultur – Gestalten					
	unter 18	18–24	25–34	35–49	50–64	65 u. älter	unter 18	18–24	25–34	35–49	50–64	65 u. älter
Baden-Württemberg	15,1%	3,2%	11,3%	18,7%	24,0%	27,6%	21,9%	3,6%	11,0%	21,3%	26,7%	15,5%
Bayern	21,8%	4,7%	13,2%	17,3%	18,1%	24,8%	3,6%	5,2%	14,5%	27,3%	31,0%	18,3%
Berlin	3,1%	1,9%	12,7%	29,0%	28,8%	24,4%	2,7%	4,9%	17,0%	27,4%	32,1%	16,0%
Brandenburg	7,3%	14,2%	14,6%	27,3%	28,9%	7,8%	5,5%	2,0%	8,3%	24,2%	36,6%	23,5%
Bremen	6,5%	2,9%	11,2%	30,6%	32,4%	16,4%	2,1%	2,3%	8,6%	23,9%	39,9%	23,1%
Hamburg	14,6%	1,3%	4,6%	15,1%	25,5%	38,9%	2,0%	1,8%	10,7%	23,1%	31,4%	30,9%
Hessen	17,9%	3,1%	12,9%	22,1%	24,2%	19,8%	15,3%	2,6%	8,8%	22,1%	30,4%	20,7%
Mecklenburg-Vorpommern	2,0%	5,2%	12,1%	26,4%	35,5%	18,8%	7,6%	1,6%	7,9%	20,6%	34,7%	27,6%
Niedersachsen	9,6%	6,7%	12,5%	27,4%	25,7%	18,1%	8,2%	2,8%	9,6%	24,4%	33,4%	21,6%
Nordrhein-Westfalen	16,2%	3,7%	12,1%	23,4%	21,7%	22,8%	6,4%	3,9%	10,0%	23,0%	33,8%	22,8%
Rheinland-Pfalz	25,3%	8,4%	14,0%	19,9%	19,9%	12,5%	16,5%	5,0%	9,5%	21,3%	30,0%	17,7%
Saarland	11,4%	4,7%	10,1%	25,5%	25,0%	23,4%	10,2%	4,6%	10,0%	20,2%	35,4%	19,6%
Sachsen	10,3%	3,6%	16,4%	27,6%	24,6%	17,6%	12,4%	2,8%	12,1%	24,7%	28,2%	19,7%
Sachsen-Anhalt	5,6%	5,5%	14,1%	21,0%	23,9%	30,0%	11,6%	1,9%	10,2%	20,5%	33,1%	22,7%
Schleswig-Holstein	6,7%	3,0%	7,5%	22,3%	29,7%	30,8%	4,2%	2,2%	8,0%	21,1%	34,7%	29,8%
Thüringen	27,9%	6,2%	8,2%	15,7%	18,9%	23,1%	11,8%	2,8%	9,8%	22,2%	29,9%	23,5%
Bundesrepublik	15,0%	4,5%	12,1%	22,1%	23,5%	22,7%	10,5%	3,7%	11,1%	23,5%	31,1%	20,1%

noch Tabelle 14: Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche											
	Gesundheit						Sprachen					
	unter 18	18–24	25–34	35–49	50–64	65 u. älter	unter 18	18–24	25–34	35–49	50–64	65 u. älter
Baden-Württemberg	6,8%	3,0%	14,8%	29,0%	31,0%	15,5%	3,5%	13,5%	28,0%	26,4%	17,2%	11,4%
Bayern	1,9%	4,5%	14,9%	31,4%	31,5%	15,8%	0,6%	12,6%	23,7%	26,4%	22,4%	14,4%
Berlin	0,8%	2,2%	12,4%	26,5%	35,6%	22,5%	1,6%	15,2%	34,0%	28,3%	13,9%	7,1%
Brandenburg	1,3%	1,3%	7,3%	27,6%	40,2%	22,3%	2,9%	12,5%	19,2%	26,8%	25,6%	13,0%
Bremen	1,5%	1,7%	10,3%	28,6%	39,0%	19,0%	0,9%	13,9%	29,0%	26,2%	19,0%	11,0%
Hamburg	1,3%	2,4%	11,3%	26,4%	36,3%	22,4%	0,9%	17,7%	30,3%	24,5%	15,2%	11,4%
Hessen	5,0%	2,4%	9,7%	28,7%	35,1%	19,1%	2,7%	15,5%	28,0%	27,0%	17,3%	9,5%
Mecklenburg-Vorpommern	1,7%	1,0%	5,9%	23,9%	40,5%	27,0%	2,1%	11,4%	19,1%	25,4%	26,8%	15,2%
Niedersachsen	2,8%	2,3%	10,4%	28,0%	36,6%	19,9%	4,0%	15,3%	25,6%	25,2%	18,0%	11,8%
Nordrhein-Westfalen	2,3%	2,5%	9,7%	26,5%	36,8%	22,2%	1,9%	12,7%	25,5%	27,2%	19,7%	12,9%
Rheinland-Pfalz	6,5%	2,8%	9,9%	25,7%	35,1%	20,0%	9,1%	13,9%	25,0%	23,6%	17,8%	10,6%
Saarland	3,5%	6,6%	13,6%	24,2%	36,3%	15,7%	1,5%	8,6%	21,2%	26,3%	26,3%	16,1%
Sachsen	5,7%	1,9%	13,5%	32,3%	30,9%	15,7%	4,4%	12,0%	23,8%	27,0%	21,1%	11,7%
Sachsen-Anhalt	3,3%	1,1%	7,4%	22,8%	39,5%	26,0%	2,6%	10,3%	17,6%	23,6%	26,8%	19,1%
Schleswig-Holstein	2,0%	2,1%	9,2%	27,6%	37,7%	21,4%	1,7%	15,5%	27,4%	24,9%	18,2%	12,3%
Thüringen	2,3%	1,3%	7,6%	25,1%	34,4%	29,3%	3,7%	13,9%	21,1%	24,5%	23,0%	13,9%
Bundesrepublik	3,7%	3,0%	12,3%	28,7%	33,8%	18,5%	2,7%	13,7%	26,1%	26,3%	19,2%	12,1%

noch Tabelle 14: Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche											
	Arbeit – Beruf						Grundbildung – Schulabschlüsse					
	unter 18	18–24	25–34	35–49	50–64	65 u. älter	unter 18	18–24	25–34	35–49	50–64	65 u. älter
Baden-Württemberg	13,3%	4,8%	12,9%	26,8%	25,4%	16,8%	53,3%	25,9%	11,1%	6,3%	2,6%	0,8%
Bayern	3,5%	12,8%	14,0%	27,4%	26,1%	16,2%	19,7%	51,8%	13,7%	10,7%	3,5%	0,6%
Berlin	2,0%	4,9%	22,2%	34,4%	24,8%	11,7%	15,5%	18,1%	23,1%	24,3%	16,5%	2,5%
Brandenburg	2,5%	3,4%	14,2%	31,0%	31,6%	17,4%	15,1%	29,3%	27,7%	16,0%	11,7%	0,3%
Bremen	6,1%	3,5%	9,0%	26,0%	34,7%	20,7%	5,0%	12,2%	22,3%	37,5%	20,9%	2,0%
Hamburg	4,3%	3,6%	14,5%	29,5%	27,4%	20,7%	1,2%	5,2%	18,8%	30,4%	38,6%	5,7%
Hessen	10,6%	4,3%	11,7%	29,8%	28,7%	15,0%	30,8%	15,0%	20,5%	23,2%	8,0%	2,5%
Mecklenburg-Vorpommern	1,0%	1,7%	11,2%	32,6%	41,9%	11,5%	20,0%	38,5%	23,9%	11,8%	5,2%	0,6%
Niedersachsen	11,9%	13,5%	13,2%	25,2%	21,8%	14,5%	35,8%	29,4%	13,9%	12,6%	7,5%	0,8%
Nordrhein-Westfalen	9,7%	13,7%	9,5%	23,4%	25,9%	17,9%	14,0%	41,6%	20,9%	15,9%	6,8%	0,8%
Rheinland-Pfalz	7,1%	6,5%	15,7%	27,7%	26,3%	16,8%	24,5%	26,1%	22,4%	16,8%	8,9%	1,4%
Saarland	4,3%	6,8%	10,8%	20,3%	27,2%	30,7%	0,3%	16,8%	32,6%	39,9%	10,3%	0,0%
Sachsen	6,0%	2,8%	15,0%	27,5%	26,2%	22,6%	36,3%	22,3%	14,3%	16,8%	9,3%	1,0%
Sachsen-Anhalt	2,3%	6,6%	13,2%	18,0%	27,5%	32,4%	9,3%	20,1%	25,8%	23,4%	19,6%	1,8%
Schleswig-Holstein	3,7%	3,8%	9,7%	27,2%	32,7%	22,8%	13,3%	33,2%	17,1%	17,1%	14,8%	4,5%
Thüringen	9,1%	4,4%	9,4%	20,2%	25,1%	31,7%	18,1%	30,5%	25,3%	16,2%	9,1%	0,8%
Bundesrepublik	8,7%	9,0%	12,7%	26,4%	26,1%	17,3%	25,8%	33,9%	17,6%	14,4%	7,2%	1,0%

noch Tabelle 14: Altersverteilung in Kursen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	insgesamt					
	unter 18	18-24	25-34	35-49	50-64	65 u. älter
Baden-Württemberg	9,1%	7,2%	18,5%	26,0%	24,5%	14,7%
Bayern	2,8%	8,3%	17,5%	28,3%	27,4%	15,7%
Berlin	1,7%	10,4%	26,3%	28,2%	21,4%	11,9%
Brandenburg	3,2%	7,8%	14,0%	26,7%	31,5%	16,8%
Bremen	2,4%	7,8%	18,9%	27,2%	28,4%	15,3%
Hamburg	2,1%	10,5%	21,1%	24,3%	23,0%	18,9%
Hessen	6,7%	8,5%	18,1%	26,8%	25,3%	14,6%
Mecklenburg-Vorpommern	3,5%	7,1%	12,6%	24,3%	32,9%	19,7%
Niedersachsen	6,4%	9,8%	16,9%	25,6%	25,7%	15,6%
Nordrhein-Westfalen	4,1%	9,2%	17,2%	25,8%	26,5%	17,2%
Rheinland-Pfalz	10,1%	8,3%	16,6%	24,0%	25,9%	15,1%
Saarland	3,9%	7,1%	15,7%	24,5%	31,7%	17,1%
Sachsen	6,8%	6,4%	17,7%	28,5%	25,7%	14,9%
Sachsen-Anhalt	4,6%	6,4%	13,6%	22,3%	30,6%	22,5%
Schleswig-Holstein	2,6%	8,0%	16,5%	25,2%	28,5%	19,2%
Thüringen	6,5%	7,4%	13,4%	23,4%	27,4%	21,8%
Bundesrepublik	5,5%	8,4%	17,7%	26,3%	26,2%	16,0%

Tabelle 15: Kurse für besondere Adressaten nach Programmbereichen 2016

Programmbereich	Ältere	Analphabet/ inn/en	Arbeitslose	Menschen mit Migrations- hintergrund	Menschen mit Be- hinderung	Frauen	Männer	Jugend- liche	Kinder	andere Adressaten- gruppen	insgesamt
Politik – Gesellschaft – Umwelt	1.144	2	17	456	205	1.342	366	978	2.349	2.497	9.356
	7,2%	0,1%	1,5%	0,9%	9,9%	12,5%	11,8%	12,0%	14,0%	20,2%	25,5%
Kultur – Gestalten	1.276	–	7	60	569	2.195	356	1.692	5.198	1.222	12.575
	8,1%	0%	0,6%	0,1%	27,5%	20,4%	11,5%	20,8%	30,9%	9,9%	14,1%
Gesundheit	5.064	2	17	96	463	6.222	1.609	583	4.025	2.675	20.756
	32,0%	0,1%	1,5%	0,2%	22,4%	57,8%	52,0%	7,2%	23,9%	21,7%	10,5%
Sprachen	4.924	1.551	238	47.154	132	341	334	1.599	2.166	2.985	61.424
	31,2%	40,9%	21,6%	97,0%	6,4%	3,2%	10,8%	19,6%	12,9%	24,2%	30,4%
Arbeit – Beruf	3.347	19	623	228	167	644	316	1.477	660	2.495	9.976
	21,2%	0,5%	56,5%	0,5%	8,1%	6,0%	10,2%	18,1%	3,9%	20,2%	19,5%
Grundbildung – Schulabschlüsse	48	2.218	201	594	535	30	112	1.811	2.430	475	8.454
	0,3%	58,5%	18,2%	1,2%	25,8%	0,3%	3,6%	22,2%	14,4%	3,8%	48,1%
insgesamt	15.803	3.792	1.103	48.588	2.071	10.774	3.093	8.140	16.828	12.349	122.541
	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	20,6%

Anmerkung: Die Prozentuierung in der Spalte „insgesamt“ bezieht sich auf die Gesamtzahl aller Kurse (vgl. Tabelle 9).

Tabelle 16: Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen nach Ländern 2016

Land	Arbeitsamt (Individuelle Förderung)			Hörfunk			Fernsehen			andere Einrichtungen der Erwachsenenbildung		
	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen	Kurse	Unterrichts- stunden	Bele- gungen
Baden- Württemberg	23 0,4%	10.080 4,5%	784 0,9%	5 0,1%	21 0%	67 0,1%	1 0%	8 0%	14 0%	602 9,7%	27.103 12,2%	7.000 8,0%
Bayern	45 0,8%	3.486 1,6%	574 0,5%	– 0%	– 0%	– 0%	5 0,1%	20 0%	82 0,1%	435 7,5%	8.034 3,6%	4.732 4,4%
Berlin	– 0%	– 0%	– 0%	1 0,1%	12 0%	8 0%	– 0%	– 0%	– 0%	58 3,8%	3.522 3,2%	670 3,2%
Brandenburg	4 1,6%	68 0,5%	32 1,1%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	38 15,5%	914 6,6%	337 11,7%
Bremen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	22 5,5%	530 3,9%	515 5,5%
Hamburg	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	2 0,5%	80 0,6%	40 0,6%
Hessen	82 4,8%	4.591 6,1%	569 2,6%	7 0,4%	90 0,1%	184 0,8%	– 0%	– 0%	– 0%	239 13,9%	17.237 22,7%	3.814 17,3%
Mecklenburg- Vorpommern	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	11 7,4%	1.098 7,5%	114 5,2%
Niedersachsen	110 2,5%	29.671 9,9%	1.396 2,8%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	236 5,3%	19.379 6,4%	3.035 6,1%
Nordrhein- Westfalen	92 1,5%	18.725 6,0%	1.505 1,7%	14 0,2%	328 0,1%	51 0,1%	3 0,1%	47 0%	41 0%	162 2,7%	7.808 2,5%	2.195 2,5%
Rheinland-Pfalz	5 0,3%	1.290 1,3%	72 0,3%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	30 1,8%	2.310 2,3%	346 1,6%
Saarland	11 2,4%	2.368 7,9%	220 3,4%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	123 26,3%	2.119 7,0%	2.230 34,8%
Sachsen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	1 0,2%	4 0%	10 0,2%
Sachsen-Anhalt	43 16,8%	9.746 38,2%	609 16,7%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	10 3,9%	348 1,4%	74 2,0%
Schleswig- Holstein	7 0,8%	792 1,7%	81 0,7%	– 0%	– 0%	– 0%	3 0,3%	19 0%	80 0,7%	110 12,0%	3.366 7,3%	1.750 14,2%
Thüringen	15 4,2%	2.235 9,7%	203 3,7%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	5 1,4%	381 1,6%	62 1,1%
Bundesrepublik	437 1,4%	83.052 5,4%	6.045 1,3%	27 0,1%	451 0%	310 0,1%	12 0%	94 0%	217 0%	2.084 6,7%	94.233 6,1%	26.924 5,9%

noch Tabelle 16: Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen nach Ländern 2016

Land	Vereine/Initiativen			Unternehmen/Betriebe (ohne Auftrags-/ Vertragsmaßnahmen)			Kultureinrichtungen			Universitäten/Forschungs- einrichtungen		
	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen	Kurse	Unterrichts- stunden	Bele- gungen
Baden- Württemberg	1.176 19,0%	19.662 8,9%	18.963 21,7%	604 9,8%	10.698 4,8%	6.573 7,5%	782 12,6%	24.084 10,9%	11.119 12,8%	51 0,8%	6.272 2,8%	1.438 1,6%
Bayern	366 6,3%	4.908 2,2%	5.416 5,0%	780 13,4%	62.394 27,9%	13.732 12,7%	16 0,3%	186 0,1%	417 0,4%	111 1,9%	3.060 1,4%	1.859 1,7%
Berlin	333 21,7%	17.344 15,9%	4.177 19,9%	50 3,3%	2.988 2,7%	644 3,1%	32 2,1%	2.372 2,2%	372 1,8%	8 0,5%	145 0,1%	103 0,5%
Brandenburg	62 25,3%	2.714 19,7%	803 27,9%	6 2,4%	360 2,6%	75 2,6%	27 11,0%	498 3,6%	213 7,4%	4 1,6%	216 1,6%	35 1,2%
Bremen	73 18,3%	2.384 17,4%	944 10,1%	– 0%	– 0%	– 0%	273 68,6%	10.412 75,8%	7.450 79,7%	– 0%	– 0%	– 0%
Hamburg	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	46 11,4%	1.014 7,2%	477 7,7%	348 86,1%	12.923 91,4%	5.655 90,7%
Hessen	195 11,4%	5.270 6,9%	2.191 9,9%	82 4,8%	1.167 1,5%	701 3,2%	164 9,6%	4.390 5,8%	1.893 8,6%	13 0,8%	350 0,5%	158 0,7%
Mecklenburg- Vorpommern	10 6,7%	129 0,9%	193 8,8%	10 6,7%	470 3,2%	85 3,9%	14 9,4%	1.083 7,4%	151 6,9%	– 0%	– 0%	– 0%
Niedersachsen	455 10,2%	12.243 4,1%	4.341 8,8%	110 2,5%	16.398 5,5%	1.087 2,2%	825 18,4%	26.163 8,7%	9.251 18,7%	176 3,9%	3.369 1,1%	1.972 4,0%
Nordrhein- Westfalen	778 12,8%	19.886 6,4%	16.448 18,5%	466 7,7%	6.653 2,1%	4.858 5,5%	494 8,2%	20.201 6,5%	6.701 7,5%	17 0,3%	132 0%	687 0,8%
Rheinland-Pfalz	129 7,9%	5.810 5,8%	2.055 9,3%	179 10,9%	4.198 4,2%	1.770 8,0%	78 4,8%	4.643 4,6%	1.268 5,7%	34 2,1%	1.642 1,6%	369 1,7%
Saarland	13 2,8%	242 0,8%	88 1,4%	30 6,4%	583 1,9%	198 3,1%	9 1,9%	116 0,4%	52 0,8%	– 0%	– 0%	– 0%
Sachsen	49 9,0%	921 7,8%	703 11,6%	14 2,6%	422 3,6%	92 1,5%	77 14,1%	566 4,8%	838 13,8%	6 1,1%	18 0,2%	74 1,2%
Sachsen-Anhalt	31 12,1%	684 2,7%	561 15,4%	15 5,9%	1.420 5,6%	143 3,9%	14 5,5%	157 0,6%	210 5,8%	1 0,4%	6 0%	4 0,1%
Schleswig- Holstein	180 19,7%	5.478 11,8%	2.001 16,3%	71 7,8%	1.364 2,9%	675 5,5%	86 9,4%	2.063 4,5%	928 7,5%	5 0,5%	412 0,9%	58 0,5%
Thüringen	110 30,7%	2.503 10,8%	1.480 26,7%	11 3,1%	393 1,7%	105 1,9%	53 14,8%	1.345 5,8%	1.202 21,7%	29 8,1%	1.412 6,1%	286 5,2%
Bundesrepublik	3.960 12,7%	100.178 6,5%	60.364 13,3%	2.428 7,8%	109.508 7,1%	30.738 6,8%	2.990 9,6%	99.293 6,5%	42.542 9,4%	803 2,6%	29.957 2,0%	12.698 2,8%

noch Tabelle 16: Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen nach Ländern 2016

Land	Schulen			Ämter/Behörden			sonstige Einrichtungen			insgesamt		
	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen	Kurse	Unter- richts- stunden	Bele- gungen	Kurse	Unterrichts- stunden	Bele- gungen
Baden- Württemberg	492 8,0%	14.146 6,4%	5.540 6,4%	1.523 24,6%	95.732 43,2%	23.295 26,7%	927 15,0%	13.843 6,2%	12.404 14,2%	6.186 100%	221.649 100%	87.197 100%
Bayern	481 8,3%	47.220 21,1%	8.777 8,1%	4 0,1%	77 0%	26 0%	3.583 61,5%	94.414 42,2%	72.479 67,1%	5.826 100%	223.799 100%	108.094 100%
Berlin	188 12,2%	17.208 15,8%	2.696 12,8%	169 11,0%	10.474 9,6%	2.450 11,6%	698 45,4%	54.824 50,3%	9.920 47,1%	1.537 100%	108.889 100%	21.040 100%
Brandenburg	13 5,3%	1.654 12,0%	119 4,1%	62 25,3%	6.095 44,2%	862 29,9%	29 11,8%	1.259 9,1%	404 14,0%	245 100%	13.778 100%	2.880 100%
Bremen	– 0%	– 0%	– 0%	27 6,8%	290 2,1%	397 4,2%	3 0,8%	112 0,8%	41 0,4%	398 100%	13.728 100%	9.347 100%
Hamburg	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	8 2,0%	120 0,8%	61 1,0%	404 100%	14.137 100%	6.233 100%
Hessen	211 12,3%	5.850 7,7%	3.723 16,9%	338 19,7%	18.083 23,8%	4.869 22,1%	385 22,4%	18.823 24,8%	3.944 17,9%	1.716 100%	75.851 100%	22.046 100%
Mecklenburg- Vorpommern	9 6,0%	241 1,7%	114 5,2%	48 32,2%	7.630 52,3%	1.019 46,5%	47 31,5%	3.926 26,9%	514 23,5%	149 100%	14.577 100%	2.190 100%
Niedersachsen	925 20,7%	55.804 18,6%	5.817 11,8%	977 21,8%	91.273 30,4%	14.611 29,6%	661 14,8%	46.181 15,4%	7.899 16,0%	4.475 100%	300.481 100%	49.409 100%
Nordrhein- Westfalen	673 11,1%	21.444 6,9%	6.543 7,4%	2.443 40,3%	189.821 61,2%	38.653 43,5%	913 15,1%	25.003 8,1%	11.254 12,7%	6.055 100%	310.048 100%	88.936 100%
Rheinland-Pfalz	280 17,1%	15.120 15,0%	3.117 14,1%	641 39,1%	54.257 53,7%	9.408 42,6%	262 16,0%	11.688 11,6%	3.680 16,7%	1.638 100%	100.958 100%	22.085 100%
Saarland	131 28,0%	2.247 7,5%	787 12,3%	85 18,2%	21.222 70,4%	1.938 30,2%	66 14,1%	1.243 4,1%	902 14,1%	468 100%	30.140 100%	6.415 100%
Sachsen	190 34,9%	3.159 26,8%	1.775 29,2%	131 24,0%	6.005 50,9%	1.729 28,5%	77 14,1%	713 6,0%	855 14,1%	545 100%	11.808 100%	6.076 100%
Sachsen-Anhalt	6 2,3%	299 1,2%	69 1,9%	115 44,9%	11.277 44,2%	1.768 48,6%	21 8,2%	1.554 6,1%	201 5,5%	256 100%	25.491 100%	3.639 100%
Schleswig- Holstein	35 3,8%	1.981 4,3%	875 7,1%	299 32,6%	28.900 62,4%	4.621 37,5%	120 13,1%	1.950 4,2%	1.243 10,1%	916 100%	46.325 100%	12.312 100%
Thüringen	1 0,3%	4 0%	3 0,1%	39 10,9%	6.056 26,2%	681 12,3%	95 26,5%	8.792 38,0%	1.513 27,3%	358 100%	23.121 100%	5.535 100%
Bundesrepublik	3.635 11,7%	186.377 12,1%	39.955 8,8%	6.901 22,1%	547.192 35,7%	106.327 23,4%	7.895 25,3%	284.445 18,5%	127.314 28,1%	31.172 100%	1.534.780 100%	453.434 100%

Tabelle 17: Teilnahme an Prüfungen nach Ländern 2016

Land	insgesamt	davon schulische Prüfungen					
			davon				
			Haupt- schulab- schluss	Realschulab- schluss/ FS- Reife u.Ä.	FHS-Reife/ FOS- Abschluss	Abitur/ allg. HS-Reife	HS-Zugang ohne Abitur
Baden-Württemberg	29.776	768 2,6%	270 35,2%	146 19,0%	65 8,5%	287 37,4%	– 0%
Bayern	5.495	– 0%	– x	– x	– x	– x	– x
Berlin	10.567	14 0,1%	– 0%	14 100%	– 0%	– 0%	– 0%
Brandenburg	2.288	278 12,2%	70 25,2%	183 65,8%	13 4,7%	12 4,3%	– 0%
Bremen	1.444	25 1,7%	14 56,0%	11 44,0%	– 0%	– 0%	– 0%
Hamburg	1.286	– 0%	– x	– x	– x	– x	– x
Hessen	17.192	165 1,0%	102 61,8%	53 32,1%	10 6,1%	– 0%	– 0%
Mecklenburg- Vorpommern	1.593	318 20,0%	56 17,6%	262 82,4%	– 0%	– 0%	– 0%
Niedersachsen	23.562	1.912 8,1%	967 50,6%	903 47,2%	– 0%	4 0,2%	38 2,0%
Nordrhein-Westfalen	39.821	3.464 8,7%	1.869 54,0%	1.527 44,1%	68 2,0%	– 0%	– 0%
Rheinland-Pfalz	12.919	199 1,5%	102 51,3%	97 48,7%	– 0%	– 0%	– 0%
Saarland	4.665	20 0,4%	20 100%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%
Sachsen	4.233	– 0%	– x	– x	– x	– x	– x
Sachsen-Anhalt	1.743	96 5,5%	15 15,6%	81 84,4%	– 0%	– 0%	– 0%
Schleswig-Holstein	7.704	345 4,5%	149 43,2%	196 56,8%	– 0%	– 0%	– 0%
Thüringen	2.388	279 11,7%	69 24,7%	70 25,1%	– 0%	140 50,2%	– 0%
Bundesrepublik	166.676	7.883 4,7%	3.703 47,0%	3.543 44,9%	156 2,0%	443 5,6%	38 0,5%

Anmerkungen
(1) Die Prozentuierungen in den Spalten „schulische Prüfungen“ bzw. „nicht-schulische Prüfungen“ beziehen sich auf Prüfungen insgesamt.
(2) Die Prozentuierungen in den Spalten für spezielle Prüfungsarten beziehen sich jeweils auf die Teilsummen in den Spalten „schulische Prüfungen“ bzw. „nicht-schulische Prüfungen“.

noch Tabelle 17: Teilnahme an Prüfungen nach Ländern 2016

Land	davon nicht-schulische Prüfungen						
		davon					
		IHK/ Hand- werks- kammer/ Berufs- verbände	sonstige Institutionen	VHS-Prü- fungen: ausl. Abschlüsse	landes- einheitliche VHS-Prü- fungen	Zertifikate der telc	sonst. VHS- Prüfungen
Baden-Württemberg	29.008 97,4%	200 0,7%	16.893 58,2%	1.227 4,2%	3.215 11,1%	3.116 10,7%	4.357 15,0%
Bayern	5.495 100%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	5.495 100%	– 0%
Berlin	10.553 99,9%	– 0%	5.198 49,3%	18 0,2%	2.822 26,7%	2.429 23,0%	86 0,8%
Brandenburg	2.010 87,9%	44 2,2%	606 30,1%	– 0%	498 24,8%	793 39,5%	69 3,4%
Bremen	1.419 98,3%	– 0%	279 19,7%	– 0%	496 35,0%	499 35,2%	145 10,2%
Hamburg	1.286 100%	– 0%	102 7,9%	– 0%	– 0%	1.184 92,1%	– 0%
Hessen	17.027 99,0%	76 0,4%	11.407 67,0%	137 0,8%	1.569 9,2%	2.453 14,4%	1.385 8,1%
Mecklenburg- Vorpommern	1.275 80,0%	– 0%	101 7,9%	– 0%	351 27,5%	367 28,8%	456 35,8%
Niedersachsen	21.650 91,9%	788 3,6%	9.074 41,9%	1.556 7,2%	4.382 20,2%	4.104 19,0%	1.746 8,1%
Nordrhein-Westfalen	36.357 91,3%	70 0,2%	14.058 38,7%	2.395 6,6%	7.326 20,2%	8.475 23,3%	4.033 11,1%
Rheinland-Pfalz	12.720 98,5%	30 0,2%	5.488 43,1%	547 4,3%	896 7,0%	2.571 20,2%	3.188 25,1%
Saarland	4.645 99,6%	9 0,2%	2.382 51,3%	555 11,9%	851 18,3%	728 15,7%	120 2,6%
Sachsen	4.233 100%	– 0%	1.297 30,6%	– 0%	831 19,6%	1.941 45,9%	164 3,9%
Sachsen-Anhalt	1.647 94,5%	– 0%	769 46,7%	– 0%	550 33,4%	315 19,1%	13 0,8%
Schleswig-Holstein	7.359 95,5%	105 1,4%	3.667 49,8%	– 0%	668 9,1%	1.912 26,0%	1.007 13,7%
Thüringen	2.109 88,3%	22 1,0%	401 19,0%	– 0%	6 0,3%	1.523 72,2%	157 7,4%
Bundesrepublik	158.793 95,3%	1.344 0,8%	71.722 45,2%	6.435 4,1%	24.461 15,4%	37.905 23,9%	16.926 10,7%

Anmerkungen
(1) Die Prozentuierungen in den Spalten „schulische Prüfungen“ bzw. „nicht-schulische Prüfungen“ beziehen sich auf Prüfungen insgesamt.
(2) Die Prozentuierungen in den Spalten für spezielle Prüfungsarten beziehen sich jeweils auf die Teilsummen in den Spalten „schulische Prüfungen“ bzw. „nicht-schulische Prüfungen“.

Tabelle 18: Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche							
	Politik – Gesellschaft – Umwelt		Kultur – Gestalten		Gesundheit		Sprachen	
	Anzahl	Besucher/innen	Anzahl	Besucher/innen	Anzahl	Besucher/innen	Anzahl	Besucher/innen
Baden-Württemberg	6.759 28,4%	203.685 39,2%	4.008 16,9%	171.246 32,9%	2.251 9,5%	58.794 11,3%	6.661 28,0%	59.034 11,4%
Bayern	20.262 54,0%	468.734 51,5%	9.665 25,8%	313.852 34,5%	5.487 14,6%	101.542 11,2%	1.199 3,2%	14.225 1,6%
Berlin	274 43,6%	3.928 37,7%	94 14,9%	3.848 36,9%	160 25,4%	1.750 16,8%	73 11,6%	694 6,7%
Brandenburg	365 36,4%	5.456 48,3%	249 24,8%	2.079 18,4%	211 21,0%	2.734 24,2%	65 6,5%	405 3,6%
Bremen	197 27,8%	5.121 36,5%	140 19,8%	3.745 26,7%	190 26,8%	2.149 15,3%	116 16,4%	2.408 17,2%
Hamburg	53 77,9%	957 78,7%	2 2,9%	26 2,1%	6 8,8%	165 13,6%	6 8,8%	64 5,3%
Hessen	1.108 33,6%	23.955 33,0%	606 18,4%	28.960 39,9%	420 12,7%	7.990 11,0%	529 16,0%	6.992 9,6%
Mecklenburg-Vorpommern	846 68,1%	16.131 65,4%	183 14,7%	6.095 24,7%	83 6,7%	1.474 6,0%	44 3,5%	471 1,9%
Niedersachsen	1.457 43,2%	36.451 41,5%	672 19,9%	32.970 37,6%	685 20,3%	11.113 12,7%	320 9,5%	5.265 6,0%
Nordrhein-Westfalen	7.424 48,8%	191.080 50,8%	2.757 18,1%	105.285 28,0%	1.903 12,5%	36.330 9,6%	1.570 10,3%	26.202 7,0%
Rheinland-Pfalz	1.220 37,1%	29.614 32,3%	978 29,7%	46.354 50,6%	671 20,4%	9.591 10,5%	249 7,6%	3.825 4,2%
Saarland	700 47,0%	16.058 44,7%	343 23,0%	12.424 34,6%	360 24,2%	6.453 18,0%	40 2,7%	830 2,3%
Sachsen	544 36,8%	12.871 49,3%	333 22,5%	6.077 23,3%	350 23,7%	4.883 18,7%	175 11,8%	1.694 6,5%
Sachsen-Anhalt	517 51,2%	7.275 56,6%	158 15,7%	2.196 17,1%	182 18,0%	2.017 15,7%	86 8,5%	723 5,6%
Schleswig-Holstein	1.576 52,6%	40.431 42,4%	770 25,7%	46.126 48,4%	364 12,1%	4.901 5,1%	136 4,5%	2.224 2,3%
Thüringen	605 64,8%	11.436 73,1%	134 14,3%	1.908 12,2%	110 11,8%	1.160 7,4%	56 6,0%	756 4,8%
Bundesrepublik	43.907 44,8%	1.073.183 46,5%	21.092 21,5%	783.191 34,0%	13.433 13,7%	253.046 11,0%	11.325 11,6%	125.812 5,5%

noch Tabelle 18: Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche				insgesamt	
	Arbeit – Beruf		Grundbildung – Schulabschlüsse			
	Anzahl	Besucher/innen	Anzahl	Besucher/innen	Anzahl	Besucher/innen
Baden-Württemberg	2.414 10,2%	18.974 3,6%	1.670 7,0%	8.236 1,6%	23.763 100%	519.969 100%
Bayern	817 2,2%	11.116 1,2%	71 0,2%	1.055 0,1%	37.501 100%	910.524 100%
Berlin	28 4,5%	209 2,0%	– 0%	– 0%	629 100%	10.429 100%
Brandenburg	66 6,6%	374 3,3%	47 4,7%	250 2,2%	1.003 100%	11.298 100%
Bremen	54 7,6%	490 3,5%	11 1,6%	119 0,8%	708 100%	14.032 100%
Hamburg	– 0%	– 0%	1 1,5%	4 0,3%	68 100%	1.216 100%
Hessen	634 19,2%	4.759 6,5%	5 0,2%	16 0%	3.302 100%	72.672 100%
Mecklenburg-Vorpommern	82 6,6%	454 1,8%	4 0,3%	40 0,2%	1.242 100%	24.665 100%
Niedersachsen	211 6,3%	1.721 2,0%	25 0,7%	266 0,3%	3.370 100%	87.786 100%
Nordrhein-Westfalen	1.414 9,3%	15.583 4,1%	145 1,0%	2.031 0,5%	15.213 100%	376.511 100%
Rheinland-Pfalz	134 4,1%	1.358 1,5%	37 1,1%	837 0,9%	3.289 100%	91.579 100%
Saarland	46 3,1%	147 0,4%	– 0%	– 0%	1.489 100%	35.912 100%
Sachsen	71 4,8%	570 2,2%	6 0,4%	36 0,1%	1.479 100%	26.131 100%
Sachsen-Anhalt	48 4,8%	470 3,7%	18 1,8%	162 1,3%	1.009 100%	12.843 100%
Schleswig-Holstein	116 3,9%	1.357 1,4%	36 1,2%	347 0,4%	2.998 100%	95.386 100%
Thüringen	11 1,2%	113 0,7%	18 1,9%	269 1,7%	934 100%	15.642 100%
Bundesrepublik	6.146 6,3%	57.695 2,5%	2.094 2,1%	13.668 0,6%	97.997 100%	2.306.595 100%

Tabelle 19: Studienfahrten und Exkursionen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche								
	Politik – Gesellschaft – Umwelt			Kultur – Gestalten			Gesundheit		
	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen
Baden-Württemberg	1.731	8.247	32.745	633	3.601	13.723	156	1.049	2.656
	67,4%	62,8%	65,6%	24,6%	27,4%	27,5%	6,1%	8,0%	5,3%
Bayern	734	3.740	17.548	596	2.648	17.264	9	38	176
	53,1%	57,1%	49,3%	43,1%	40,4%	48,5%	0,7%	0,6%	0,5%
Berlin	105	487	1.210	3	24	43	5	40	63
	91,3%	85,9%	90,0%	2,6%	4,2%	3,2%	4,3%	7,1%	4,7%
Brandenburg	48	353	1.154	–	–	–	–	–	–
	100%	100%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Bremen	70	291	930	8	64	58	2	10	60
	87,5%	79,7%	88,7%	10%	17,5%	5,5%	2,5%	2,7%	5,7%
Hamburg	55	394	791	–	–	–	–	–	–
	98,2%	98,0%	98,8%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Hessen	321	1.647	6.220	114	754	2.466	4	21	43
	70,4%	66,3%	69,4%	25,0%	30,4%	27,5%	0,9%	0,8%	0,5%
Mecklenburg-Vorpommern	6	48	171	2	16	57	–	–	–
	50,0%	50,0%	58,8%	16,7%	16,7%	19,6%	0%	0%	0%
Niedersachsen	126	682	3.471	74	427	1.579	9	58	106
	60,0%	58,3%	67,2%	35,2%	36,5%	30,5%	4,3%	5,0%	2,1%
Nordrhein-Westfalen	693	2.921	12.643	554	2.787	12.321	15	100	296
	53,4%	49,0%	48,5%	42,7%	46,8%	47,3%	1,2%	1,7%	1,1%
Rheinland-Pfalz	156	754	3.586	142	643	3.821	–	–	–
	52,3%	54,0%	48,4%	47,7%	46,0%	51,6%	0%	0%	0%
Saarland	111	530	1.859	36	137	843	10	45	212
	66,9%	71,9%	59,9%	21,7%	18,6%	27,2%	6,0%	6,1%	6,8%
Sachsen	26	198	645	18	124	488	1	4	8
	57,8%	60,7%	56,5%	40,0%	38,0%	42,8%	2,2%	1,2%	0,7%
Sachsen-Anhalt	–	–	–	1	5	15	–	–	–
	0%	0%	0%	50,0%	55,6%	62,5%	0%	0%	0%
Schleswig-Holstein	227	862	3.426	95	593	3.608	1	4	6
	69,6%	58,1%	48,3%	29,1%	40,0%	50,8%	0,3%	0,3%	0,1%
Thüringen	28	170	664	3	24	94	–	–	–
	87,5%	84,2%	85,8%	9,4%	11,9%	12,1%	0%	0%	0%
Bundesrepublik	4.437	21.324	87.063	2.279	11.847	56.380	212	1.369	3.626
	62,5%	60,5%	58,1%	32,1%	33,6%	37,6%	3,0%	3,9%	2,4%

noch Tabelle 19: Studienfahrten und Exkursionen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche									insgesamt		
	Sprachen			Arbeit – Beruf			Grundbildung – Schulabschlüsse					
	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Maßnahmen	Unterrichtsstunden	Belegungen
Baden-Württemberg	14 0,5%	70 0,5%	198 0,4%	36 1,4%	155 1,2%	631 1,3%	– 0%	– 0%	– 0%	2.570 100%	13.122 100%	49.953 100%
Bayern	2 0,1%	12 0,2%	23 0,1%	41 3,0%	110 1,7%	554 1,6%	– 0%	– 0%	– 0%	1.382 100%	6.548 100%	35.565 100%
Berlin	2 1,7%	16 2,8%	28 2,1%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	115 100%	567 100%	1.344 100%
Brandenburg	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	48 100%	353 100%	1.154 100%
Bremen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	80 100%	365 100%	1.048 100%
Hamburg	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	1 1,8%	8 2,0%	10 1,2%	56 100%	402 100%	801 100%
Hessen	16 3,5%	59 2,4%	188 2,1%	1 0,2%	3 0,1%	45 0,5%	– 0%	– 0%	– 0%	456 100%	2.484 100%	8.962 100%
Mecklenburg-Vorpommern	2 16,7%	16 16,7%	20 6,9%	– 0%	– 0%	– 0%	2 16,7%	16 16,7%	43 14,8%	12 100%	96 100%	291 100%
Niedersachsen	– 0%	– 0%	– 0%	1 0,5%	3 0,3%	13 0,3%	– 0%	– 0%	– 0%	210 100%	1.170 100%	5.169 100%
Nordrhein-Westfalen	13 1,0%	45 0,8%	224 0,9%	23 1,8%	107 1,8%	582 2,2%	– 0%	– 0%	– 0%	1.298 100%	5.960 100%	26.066 100%
Rheinland-Pfalz	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	298 100%	1.397 100%	7.407 100%
Saarland	– 0%	– 0%	– 0%	9 5,4%	25 3,4%	190 6,1%	– 0%	– 0%	– 0%	166 100%	737 100%	3.104 100%
Sachsen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	45 100%	326 100%	1.141 100%
Sachsen-Anhalt	1 50,0%	4 44,4%	9 37,5%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	2 100%	9 100%	24 100%
Schleswig-Holstein	3 0,9%	24 1,6%	59 0,8%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	326 100%	1.483 100%	7.099 100%
Thüringen	1 3,1%	8 4,0%	16 2,1%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	32 100%	202 100%	774 100%
Bundesrepublik	54 0,8%	254 0,7%	765 0,5%	111 1,6%	403 1,1%	2.015 1,3%	3 0%	24 0,1%	53 0%	7.096 100%	35.221 100%	149.902 100%

Tabelle 20: Studienreisen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche							
	Politik – Gesellschaft – Umwelt				Kultur – Gestalten			
	Anzahl	Unterrichts- stunden	Tage	Teilneh- mende	Anzahl	Unterrichts- stunden	Tage	Teilneh- mende
Baden- Württemberg	126	6.604	842	2.074	29	1.344	168	494
	68,5%	70,8%	70,6%	67,9%	15,8%	14,4%	14,1%	16,2%
Bayern	223	8.256	1.417	4.614	96	2.838	479	2.454
	68,0%	71,9%	72,3%	63,7%	29,3%	24,7%	24,4%	33,9%
Berlin	4	90	26	63	6	224	31	52
	22,2%	17,4%	23,9%	30,3%	33,3%	43,2%	28,4%	25,0%
Brandenburg	1	30	5	33	–	–	–	–
	50,0%	50,0%	50,0%	76,7%	0%	0%	0%	0%
Bremen	1	40	6	32	1	46	7	19
	25,0%	19,4%	18,2%	32,0%	25,0%	22,3%	21,2%	19,0%
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–
	x	x	x	x	x	x	x	x
Hessen	45	2.306	341	925	27	1.232	157	374
	53,6%	57,1%	60,1%	63,7%	32,1%	30,5%	27,7%	25,8%
Mecklenburg- Vorpommern	–	–	–	–	5	160	22	139
	0%	0%	0%	0%	71,4%	64,5%	64,7%	70,9%
Niedersachsen	49	1.605	257	811	21	722	97	377
	64,5%	61,8%	66,2%	60,7%	27,6%	27,8%	25,0%	28,2%
Nordrhein- Westfalen	104	3.526	545	1.772	35	1.442	242	544
	66,2%	64,0%	61,3%	70,9%	22,3%	26,2%	27,2%	21,8%
Rheinland- Pfalz	39	1.936	320	978	48	873	176	1.183
	39,4%	59,6%	53,9%	42,0%	48,5%	26,9%	29,6%	50,8%
Saarland	10	548	72	90	–	–	–	–
	100%	100%	100%	100%	0%	0%	0%	0%
Sachsen	4	276	36	58	5	176	23	88
	44,4%	61,1%	61,0%	39,7%	55,6%	38,9%	39,0%	60,3%
Sachsen- Anhalt	2	60	23	34	–	–	–	–
	100%	100%	100%	100%	0%	0%	0%	0%
Schleswig- Holstein	46	1.820	271	866	18	1.022	132	362
	64,8%	59,1%	62,2%	64,7%	25,4%	33,2%	30,3%	27,1%
Thüringen	9	144	30	292	6	164	23	156
	52,9%	35,6%	46,2%	57,4%	35,3%	40,6%	35,4%	30,6%
Bundes- republik	663	27.241	4.191	12.642	297	10.243	1.557	6.242
	62,1%	65,2%	65,2%	61,4%	27,8%	24,5%	24,2%	30,3%

noch Tabelle 20: Studienreisen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche							
	Gesundheit				Sprachen			
	Anzahl	Unterrichts- stunden	Tage	Teilneh- mende	Anzahl	Unterrichts- stunden	Tage	Teilneh- mende
Baden- Württemberg	25	1.174	156	403	4	208	26	84
	13,6%	12,6%	13,1%	13,2%	2,2%	2,2%	2,2%	2,8%
Bayern	6	168	29	137	1	30	5	5
	1,8%	1,5%	1,5%	1,9%	0,3%	0,3%	0,3%	0,1%
Berlin	3	110	28	26	5	94	24	67
	16,7%	21,2%	25,7%	12,5%	27,8%	18,1%	22,0%	32,2%
Brandenburg	–	–	–	–	1	30	5	10
	0%	0%	0%	0%	50,0%	50,0%	50,0%	23,3%
Bremen	–	–	–	–	2	120	20	49
	0%	0%	0%	0%	50,0%	58,3%	60,6%	49,0%
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–
	x	x	x	x	x	x	x	x
Hessen	9	416	58	121	3	82	11	32
	10,7%	10,3%	10,2%	8,3%	3,6%	2,0%	1,9%	2,2%
Mecklenburg- Vorpommern	0	0	0	0	2	88	12	57
	0%	0%	0%	0%	28,6%	35,5%	35,3%	29,1%
Niedersachsen	4	144	18	48	2	128	16	99
	5,3%	5,5%	4,6%	3,6%	2,6%	4,9%	4,1%	7,4%
Nordrhein- Westfalen	10	288	54	70	8	250	48	112
	6,4%	5,2%	6,1%	2,8%	5,1%	4,5%	5,4%	4,5%
Rheinland- Pfalz	3	76	20	66	8	360	73	87
	3,0%	2,3%	3,4%	2,8%	8,1%	11,1%	12,3%	3,7%
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Sachsen- Anhalt	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Schleswig- Holstein	4	136	17	80	3	104	16	30
	5,6%	4,4%	3,9%	6,0%	4,2%	3,4%	3,7%	2,2%
Thüringen	–	–	–	–	2	96	12	61
	0%	0%	0%	0%	11,8%	23,8%	18,5%	12,0%
Bundes- republik	64	2.512	380	951	41	1.590	268	693
	6,0%	6,0%	5,9%	4,6%	3,8%	3,8%	4,2%	3,4%

noch Tabelle 20: Studienreisen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche							
	Arbeit – Beruf				Grundbildung – Schulabschlüsse			
	Anzahl	Unterrichts- stunden	Tage	Teilneh- mende	Anzahl	Unterrichts- stunden	Tage	Teilneh- mende
Baden- Württemberg	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Bayern	2	186	31	39	–	–	–	–
	0,6%	1,6%	1,6%	0,5%	0%	0%	0%	0%
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Brandenburg	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–
	x	x	x	x	x	x	x	x
Hessen	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Mecklenburg- Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Niedersachsen	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Nordrhein- Westfalen	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Rheinland- Pfalz	1	4	5	14	–	–	–	–
	1,0%	0,1%	0,8%	0,6%	0%	0%	0%	0%
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Sachsen- Anhalt	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Schleswig- Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Bundes- republik	3	190	36	53	–	–	–	–
	0,3%	0,5%	0,6%	0,3%	0%	0%	0%	0%

noch Tabelle 20: Studienreisen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	insgesamt			
	Anzahl	Unterrichts- stunden	Tage	Teilneh- mende
Baden- Württemberg	184 <i>100%</i>	9.330 <i>100%</i>	1.192 <i>100%</i>	3.055 <i>100%</i>
Bayern	328 <i>100%</i>	11.478 <i>100%</i>	1.961 <i>100%</i>	7.249 <i>100%</i>
Berlin	18 <i>100%</i>	518 <i>100%</i>	109 <i>100%</i>	208 <i>100%</i>
Brandenburg	2 <i>100%</i>	60 <i>100%</i>	10 <i>100%</i>	43 <i>100%</i>
Bremen	4 <i>100%</i>	206 <i>100%</i>	33 <i>100%</i>	100 <i>100%</i>
Hamburg	– <i>x</i>	– <i>x</i>	– <i>x</i>	– <i>x</i>
Hessen	84 <i>100%</i>	4.036 <i>100%</i>	567 <i>100%</i>	1.452 <i>100%</i>
Mecklenburg- Vorpommern	7 <i>100%</i>	248 <i>100%</i>	34 <i>100%</i>	196 <i>100%</i>
Niedersachsen	76 <i>100%</i>	2.599 <i>100%</i>	388 <i>100%</i>	1.335 <i>100%</i>
Nordrhein- Westfalen	157 <i>100%</i>	5.506 <i>100%</i>	889 <i>100%</i>	2.498 <i>100%</i>
Rheinland- Pfalz	99 <i>100%</i>	3.249 <i>100%</i>	594 <i>100%</i>	2.328 <i>100%</i>
Saarland	10 <i>100%</i>	548 <i>100%</i>	72 <i>100%</i>	90 <i>100%</i>
Sachsen	9 <i>100%</i>	452 <i>100%</i>	59 <i>100%</i>	146 <i>100%</i>
Sachsen- Anhalt	2 <i>100%</i>	60 <i>100%</i>	23 <i>100%</i>	34 <i>100%</i>
Schleswig- Holstein	71 <i>100%</i>	3.082 <i>100%</i>	436 <i>100%</i>	1.338 <i>100%</i>
Thüringen	17 <i>100%</i>	404 <i>100%</i>	65 <i>100%</i>	509 <i>100%</i>
Bundes- republik	1.068 <i>100%</i>	41.776 <i>100%</i>	6.432 <i>100%</i>	20.581 <i>100%</i>

Tabelle 21: Selbstveranstaltete Ausstellungen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche								
	Politik – Gesellschaft – Umwelt			Kultur – Gestalten			Gesundheit		
	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen
Baden-Württemberg	118	4.739	78.349	268	11.602	195.643	14	97	7.718
	29,1%	28,7%	27,2%	66,0%	70,2%	68,0%	3,4%	0,6%	2,7%
Bayern	47	936	15.582	154	5.102	87.446	1	23	101
	23,2%	15,4%	15,1%	75,9%	84,2%	84,8%	0,5%	0,4%	0,1%
Berlin	10	232	3.988	32	1.274	17.493	–	–	–
	23,8%	15,4%	18,6%	76,2%	84,6%	81,4%	0%	0%	0%
Brandenburg	14	979	2.194	15	945	21.860	–	–	–
	48,3%	50,9%	9,1%	51,7%	49,1%	90,9%	0%	0%	0%
Bremen	4	76	1.680	2	38	433	–	–	–
	66,7%	66,7%	79,5%	33,3%	33,3%	20,5%	0%	0%	0%
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Hessen	20	506	4.362	42	2.305	38.000	6	6	1.411
	28,2%	17,6%	9,5%	59,2%	80,3%	82,9%	8,5%	0,2%	3,1%
Mecklenburg-Vorpommern	14	667	3.745	13	800	2.833	–	–	–
	51,9%	45,5%	56,9%	48,1%	54,5%	43,1%	0%	0%	0%
Niedersachsen	28	791	11.759	103	5.808	24.752	6	83	2.346
	20,3%	11,8%	30,2%	74,6%	86,9%	63,6%	4,3%	1,2%	6,0%
Nordrhein-Westfalen	80	1.954	37.464	116	3.686	48.396	3	86	428
	39,2%	33,6%	41,7%	56,9%	63,5%	53,9%	1,5%	1,5%	0,5%
Rheinland-Pfalz	41	540	42.284	48	1.323	9.787	1	90	400
	45,1%	27,3%	80,1%	52,7%	66,9%	18,5%	1,1%	4,5%	0,8%
Saarland	2	14	92	32	450	10.723	–	–	–
	5,9%	3,0%	0,9%	94,1%	97,0%	99,1%	0%	0%	0%
Sachsen	9	480	2.214	12	857	2.296	–	–	–
	42,9%	35,9%	49,1%	57,1%	64,1%	50,9%	0%	0%	0%
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Schleswig-Holstein	22	459	4.180	76	3.095	43.428	1	29	870
	21,4%	12,5%	8,5%	73,8%	84,1%	88,6%	1,0%	0,8%	1,8%
Thüringen	–	–	–	24	1.962	13.821	2	2	140
	0%	0%	0%	92,3%	99,9%	99,0%	7,7%	0,1%	1,0%
Bundesrepublik	409	12.373	207.893	937	39.247	516.911	34	416	13.414
	29,2%	23,6%	27,7%	66,8%	74,9%	68,8%	2,4%	0,8%	1,8%

noch Tabelle 21: Selbstveranstaltete Ausstellungen nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche									insgesamt		
	Sprachen			Arbeit – Beruf			Grundbildung – Schulabschlüsse					
	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen	Anzahl	Dauer in Tagen	Besucher/innen
Baden-Württemberg	1 0,2%	53 0,3%	600 0,2%	3 0,7%	12 0,1%	5.425 1,9%	2 0,5%	35 0,2%	176 0,1%	406 100%	16.538 100%	287.911 100%
Bayern	1 0,5%	1 0%	6 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	203 100%	6.062 100%	103.135 100%
Berlin	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	42 100%	1.506 100%	21.481 100%
Brandenburg	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	29 100%	1.924 100%	24.054 100%
Bremen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	6 100%	114 100%	2.113 100%
Hamburg	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	1 100%	18 100%	6 100%	1 100%	18 100%	6 100%
Hessen	– 0%	– 0%	– 0%	1 1,4%	20 0,7%	500 1,1%	2 2,8%	33 1,2%	1.550 3,4%	71 100%	2.870 100%	45.823 100%
Mecklenburg-Vorpommern	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	27 100%	1.467 100%	6.578 100%
Niedersachsen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	1 0,7%	5 0,1%	60 0,2%	138 100%	6.687 100%	38.917 100%
Nordrhein-Westfalen	– 0%	– 0%	– 0%	3 1,5%	45 0,8%	456 0,5%	2 1,0%	38 0,7%	3.040 3,4%	204 100%	5.809 100%	89.784 100%
Rheinland-Pfalz	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	1 1,1%	26 1,3%	300 0,6%	91 100%	1.979 100%	52.771 100%
Saarland	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	34 100%	464 100%	10.815 100%
Sachsen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	21 100%	1.337 100%	4.510 100%
Sachsen-Anhalt	– x	– x	– x	– x	– x	– x	– x	– x	– x	– x	– x	– x
Schleswig-Holstein	3 2,9%	67 1,8%	38 0,1%	– 0%	– 0%	– 0%	1 1,0%	30 0,8%	500 1,0%	103 100%	3.680 100%	49.016 100%
Thüringen	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	– 0%	26 100%	1.964 100%	13.961 100%
Bundesrepublik	5 0,4%	121 0,2%	644 0,1%	7 0,5%	77 0,1%	6.381 0,9%	10 0,7%	185 0,4%	5.632 0,8%	1.402 100%	52.419 100%	750.875 100%

Tabelle 22: Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche									
	Politik – Gesellschaft – Umwelt					Kultur – Gestalten				
	davon					davon				
	(offene) Kurse	Auftrags-/ Vertrags- maßnahmen	Einzel- veranstal- tungen	Studien- fahrten/ -reisen		(offene) Kurse	Auftrags-/ Vertrags- maßnahmen	Einzel- veranstal- tungen	Studien- fahrten/ -reisen	
Baden- Württemberg	117.037 100%	85.174 72,8%	3.494 3,0%	13.518 11,6%	14.851 12,7%	317.140 100%	302.640 95,4%	1.539 0,5%	8.016 2,5%	4.945 1,6%
Bayern	147.792 100%	94.592 64,0%	680 0,5%	40.524 27,4%	11.996 8,1%	337.230 100%	312.320 92,6%	94 0%	19.330 5,7%	5.486 1,6%
Berlin	15.337 100%	13.952 91,0%	260 1,7%	548 3,6%	577 3,8%	74.474 100%	73.424 98,6%	614 0,8%	188 0,3%	248 0,3%
Brandenburg	5.882 100%	4.311 73,3%	458 7,8%	730 12,4%	383 6,5%	21.311 100%	20.605 96,7%	208 1,0%	498 2,3%	– 0%
Bremen	12.059 100%	10.958 90,9%	376 3,1%	394 3,3%	331 2,7%	15.693 100%	15.303 97,5%	– 0%	280 1,8%	110 0,7%
Hamburg	12.344 100%	4.950 40,1%	6.894 55,8%	106 0,9%	394 3,2%	34.021 100%	33.961 99,8%	56 0,2%	4 0%	– 0%
Hessen	37.027 100%	27.491 74,2%	3.367 9,1%	2.216 6,0%	3.953 10,7%	120.889 100%	112.170 92,8%	5.521 4,6%	1.212 1,0%	1.986 1,6%
Mecklenburg- Vorpommern	3.990 100%	2.158 54,1%	92 2,3%	1.692 42,4%	48 1,2%	13.118 100%	12.056 91,9%	520 4,0%	366 2,8%	176 1,3%
Niedersachsen	146.407 100%	121.238 82,8%	19.968 13,6%	2.914 2,0%	2.287 1,6%	138.879 100%	131.043 94,4%	5.343 3,8%	1.344 1,0%	1.149 0,8%
Nordrhein- Westfalen	107.920 100%	71.019 65,8%	15.606 14,5%	14.848 13,8%	6.447 6,0%	261.979 100%	239.467 91,4%	12.769 4,9%	5.514 2,1%	4.229 1,6%
Rheinland-Pfalz	56.540 100%	34.982 61,9%	16.428 29,1%	2.440 4,3%	2.690 4,8%	78.454 100%	70.693 90,1%	4.289 5,5%	1.956 2,5%	1.516 1,9%
Saarland	6.368 100%	3.864 60,7%	26 0,4%	1.400 22,0%	1.078 16,9%	20.967 100%	20.144 96,1%	– 0%	686 3,3%	137 0,7%
Sachsen	11.714 100%	9.413 80,4%	739 6,3%	1.088 9,3%	474 4,0%	35.542 100%	34.407 96,8%	169 0,5%	666 1,9%	300 0,8%
Sachsen-Anhalt	9.410 100%	8.274 87,9%	42 0,4%	1.034 11,0%	60 0,6%	23.050 100%	22.657 98,3%	72 0,3%	316 1,4%	5 0%
Schleswig- Holstein	24.894 100%	18.077 72,6%	983 3,9%	3.152 12,7%	2.682 10,8%	97.825 100%	94.343 96,4%	327 0,3%	1.540 1,6%	1.615 1,7%
Thüringen	12.965 100%	11.388 87,8%	53 0,4%	1.210 9,3%	314 2,4%	29.075 100%	28.453 97,9%	166 0,6%	268 0,9%	188 0,6%
Bundesrepublik	727.686 100%	521.841 71,7%	69.466 9,5%	87.814 12,1%	48.565 6,7%	1.619.647 100%	1.523.686 94,1%	31.687 2,0%	42.184 2,6%	22.090 1,4%

noch Tabelle 22: Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche									
	Gesundheit					Sprachen				
		davon					davon			
(offene Kurse		Auftrags-/Vertragsmaßnahmen	Einzelveranstaltungen	Studienfahrten/-reisen	(offene Kurse		Auftrags-/Vertragsmaßnahmen	Einzelveranstaltungen	Studienfahrten/-reisen	
Baden-Württemberg	663.119 100%	647.190 97,6%	9.204 1,4%	4.502 0,7%	2.223 0,3%	1.629.927 100%	1.533.982 94,1%	82.345 5,1%	13.322 0,8%	278 0%
Bayern	804.146 100%	790.568 98,3%	2.398 0,3%	10.974 1,4%	206 0%	1.479.536 100%	1.470.904 99,4%	6.192 0,4%	2.398 0,2%	42 0%
Berlin	66.128 100%	65.321 98,8%	337 0,5%	320 0,5%	150 0,2%	584.101 100%	581.902 99,6%	1.943 0,3%	146 0%	110 0%
Brandenburg	35.134 100%	34.107 97,1%	605 1,7%	422 1,2%	– 0%	136.976 100%	126.486 92,3%	10.330 7,5%	130 0,1%	30 0%
Bremen	14.360 100%	13.890 96,7%	80 0,6%	380 2,6%	10 0,1%	106.565 100%	96.784 90,8%	9.429 8,8%	232 0,2%	120 0,1%
Hamburg	19.514 100%	19.502 99,9%	– 0%	12 0,1%	– 0%	125.205 100%	111.322 88,9%	13.871 11,1%	12 0%	– 0%
Hessen	199.380 100%	192.362 96,5%	5.741 2,9%	840 0,4%	437 0,2%	870.999 100%	766.155 88,0%	103.645 11,9%	1.058 0,1%	141 0%
Mecklenburg-Vorpommern	24.599 100%	24.420 99,3%	13 0,1%	166 0,7%	– 0%	78.093 100%	67.710 86,7%	10.191 13,1%	88 0,1%	104 0,1%
Niedersachsen	261.399 100%	254.641 97,4%	5.186 2,0%	1.370 0,5%	202 0,1%	1.271.030 100%	1.167.830 91,9%	102.432 8,1%	640 0,1%	128 0%
Nordrhein-Westfalen	397.991 100%	378.987 95,2%	14.810 3,7%	3.806 1,0%	388 0,1%	1.770.501 100%	1.636.932 92,5%	130.134 7,4%	3.140 0,2%	295 0%
Rheinland-Pfalz	150.701 100%	144.875 96,1%	4.408 2,9%	1.342 0,9%	76 0,1%	544.144 100%	524.674 96,4%	18.612 3,4%	498 0,1%	360 0,1%
Saarland	35.629 100%	34.746 97,5%	118 0,3%	720 2,0%	45 0,1%	125.825 100%	118.671 94,3%	7.074 5,6%	80 0,1%	– 0%
Sachsen	74.553 100%	73.184 98,2%	665 0,9%	700 0,9%	4 0%	276.444 100%	274.641 99,3%	1.453 0,5%	350 0,1%	– 0%
Sachsen-Anhalt	25.682 100%	25.288 98,5%	30 0,1%	364 1,4%	– 0%	142.633 100%	141.786 99,4%	671 0,5%	172 0,1%	4 0%
Schleswig-Holstein	142.212 100%	140.694 98,9%	650 0,5%	728 0,5%	140 0,1%	410.871 100%	356.825 86,8%	53.646 13,1%	272 0,1%	128 0%
Thüringen	52.355 100%	52.109 99,5%	26 0,1%	220 0,4%	– 0%	158.229 100%	155.096 98,0%	2.917 1,8%	112 0,1%	104 0,1%
Bundesrepublik	2.966.902 100%	2.891.884 97,5%	44.271 1,5%	26.866 0,9%	3.881 0,1%	9.711.079 100%	9.131.700 94,0%	554.885 5,7%	22.650 0,2%	1.844 0%

noch Tabelle 22: Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	Programmbereiche									
	Arbeit – Beruf					Grundbildung – Schulabschlüsse				
		davon					davon			
(offene) Kurse		Auftrags-/ Vertrags- maßnahmen	Einzel- veranstal- tungen	Studien- fahrten/ -reisen	(offene) Kurse		Auftrags-/ Vertrags- maßnahmen	Einzel- veranstal- tungen	Studien- fahrten/ -reisen	
Baden- Württemberg	166.174 100%	125.749 75,7%	35.442 21,3%	4.828 2,9%	155 0,1%	262.679 100%	244.276 93,0%	15.063 5,7%	3.340 1%	– 0%
Bayern	171.109 100%	166.707 97,4%	2.472 1,4%	1.634 1,0%	296 0,2%	187.896 100%	186.894 99,5%	860 0,5%	142 0,1%	– 0%
Berlin	52.999 100%	42.952 81,0%	9.991 18,9%	56 0,1%	– 0%	16.788 100%	15.342 91,4%	1.446 8,6%	– 0%	– 0%
Brandenburg	12.645 100%	11.205 88,6%	1.308 10,3%	132 1,0%	– 0%	33.302 100%	31.454 94,5%	1.754 5,3%	94 0,3%	– 0%
Bremen	7.898 100%	7.060 89,4%	730 9,2%	108 1,4%	– 0%	7.236 100%	5.686 78,6%	1.528 21,1%	22 0,3%	– 0%
Hamburg	10.508 100%	9.931 94,5%	577 5,5%	– 0%	– 0%	23.005 100%	4.177 18,2%	18.818 81,8%	2 0%	8 0%
Hessen	168.366 100%	61.901 36,8%	105.194 62,5%	1.268 0,8%	3 0%	82.665 100%	56.076 67,8%	26.579 32,2%	10 0%	– 0%
Mecklenburg- Vorpommern	7.526 100%	6.448 85,7%	914 12,1%	164 2,2%	– 0%	43.188 100%	39.647 91,8%	3.517 8,1%	8 0%	16 0%
Niedersachsen	428.090 100%	238.394 55,7%	189.271 44,2%	422 0,1%	3 0%	381.887 100%	259.079 67,8%	122.758 32,1%	50 0%	– 0%
Nordrhein- Westfalen	297.724 100%	155.041 52,1%	139.748 46,9%	2.828 1,0%	107 0%	448.215 100%	274.866 61,3%	173.059 38,6%	290 0,1%	– 0%
Rheinland-Pfalz	48.857 100%	40.693 83,3%	7.892 16,2%	268 0,5%	4 0%	77.918 100%	71.202 91,4%	6.642 8,5%	74 0,1%	– 0%
Saarland	11.830 100%	7.187 60,8%	4.526 38,3%	92 0,8%	25 0,2%	14.381 100%	6.729 46,8%	7.652 53,2%	– 0%	– 0%
Sachsen	23.767 100%	22.573 95,0%	1.052 4,4%	142 0,6%	– 0%	8.064 100%	7.577 94,0%	475 5,9%	12 0,1%	– 0%
Sachsen-Anhalt	24.702 100%	14.208 57,5%	10.398 42,1%	96 0,4%	– 0%	18.289 100%	18.176 99,4%	77 0,4%	36 0,2%	– 0%
Schleswig- Holstein	32.543 100%	30.459 93,6%	1.852 5,7%	232 0,7%	– 0%	31.563 100%	26.329 83,4%	5.162 16,4%	72 0,2%	– 0%
Thüringen	12.969 100%	12.387 95,5%	560 4,3%	22 0,2%	– 0%	23.226 100%	23.070 99,3%	120 0,5%	36 0,2%	– 0%
Bundesrepublik	1.477.707 100%	952.895 64,5%	511.927 34,6%	12.292 0,8%	593 0%	1.660.302 100%	1.270.580 76,5%	385.510 23,2%	4.188 0,3%	24 0%

noch Tabelle 22: Struktur der Gesamtunterrichtsstunden nach Ländern und Programmbereichen 2016

Land	insgesamt				
		davon			
		(offene) Kurse	Auftrags-/ Vertrags- maßnahmen	Einzel- veranstal- tungen	Studien- fahrten/ -reisen
Baden- Württemberg	3.156.076 100%	2.939.011 93,1%	147.087 4,7%	47.526 1,5%	22.452 0,7%
Bayern	3.127.709 100%	3.021.985 96,6%	12.696 0,4%	75.002 2,4%	18.026 0,6%
Berlin	809.827 100%	792.893 97,9%	14.591 1,8%	1.258 0,2%	1.085 0,1%
Brandenburg	245.250 100%	228.168 93,0%	14.663 6,0%	2.006 0,8%	413 0,2%
Bremen	163.811 100%	149.681 91,4%	12.143 7,4%	1.416 0,9%	571 0,3%
Hamburg	224.597 100%	183.843 81,9%	40.216 17,9%	136 0,1%	402 0,2%
Hessen	1.479.326 100%	1.216.155 82,2%	250.047 16,9%	6.604 0,4%	6.520 0,4%
Mecklenburg- Vorpommern	170.514 100%	152.439 89,4%	15.247 8,9%	2.484 1,5%	344 0,2%
Niedersachsen	2.627.692 100%	2.172.225 82,7%	444.958 16,9%	6.740 0,3%	3.769 0,1%
Nordrhein- Westfalen	3.284.330 100%	2.756.312 83,9%	486.126 14,8%	30.426 0,9%	11.466 0,3%
Rheinland-Pfalz	956.614 100%	887.119 92,7%	58.271 6,1%	6.578 0,7%	4.646 0,5%
Saarland	215.000 100%	191.341 89,0%	19.396 9,0%	2.978 1,4%	1.285 0,6%
Sachsen	430.084 100%	421.795 98,1%	4.553 1,1%	2.958 0,7%	778 0,2%
Sachsen-Anhalt	243.766 100%	230.389 94,5%	11.290 4,6%	2.018 0,8%	69 0%
Schleswig- Holstein	739.908 100%	666.727 90,1%	62.620 8,5%	5.996 0,8%	4.565 0,6%
Thüringen	288.819 100%	282.503 97,8%	3.842 1,3%	1.868 0,6%	606 0,2%
Bundesrepublik	18.163.323 100%	16.292.586 89,7%	1.597.746 8,8%	195.994 1,1%	76.997 0,4%

3.2 Abbildungen

1.	Entwicklung der Kurse seit 1962	75
2.	Veränderungen zum Vorjahr der Unterrichtsstunden von Kursen	76
3.	Rechtsträger	76
4.	Frauenanteile beim Personal	77
5.	Leitung (Stellen)	77
6.	Hauptberuflich pädagogisch Tätige (Stellen)	78
7.	Struktur der Kursleitenden	78
8.	Finanzierungsstruktur	79
9.	Anteile der Kurse nach Programmbereichen	79
10.	Anteile der Unterrichtsstunden nach Programmbereichen	80
11.	Anteile der Belegungen nach Programmbereichen	80
12.	Geschlechtsverteilung von Kursbelegungen	81
13.	Altersstruktur	81
14.	Altersverteilung bei Kursbelegungen	82
15.	Einzelveranstaltungen nach Programmbereichen.....	82
16.	Studienfahrten nach Programmbereichen	83
17.	Studienreisen nach Programmbereichen	83

Abbildung 1: Entwicklung seit 1962 (1980 = 100%)

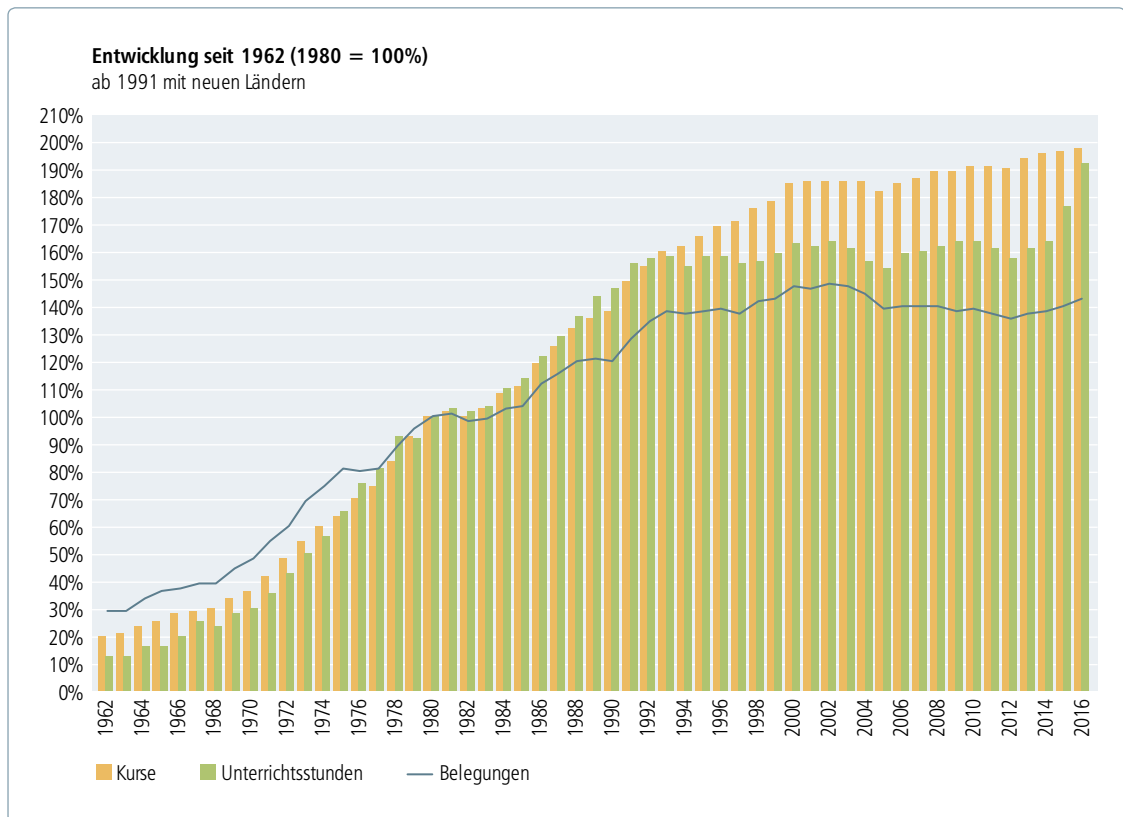


Abbildung 2: Veränderungen zum Vorjahr der Unterrichtsstunden von Kursen

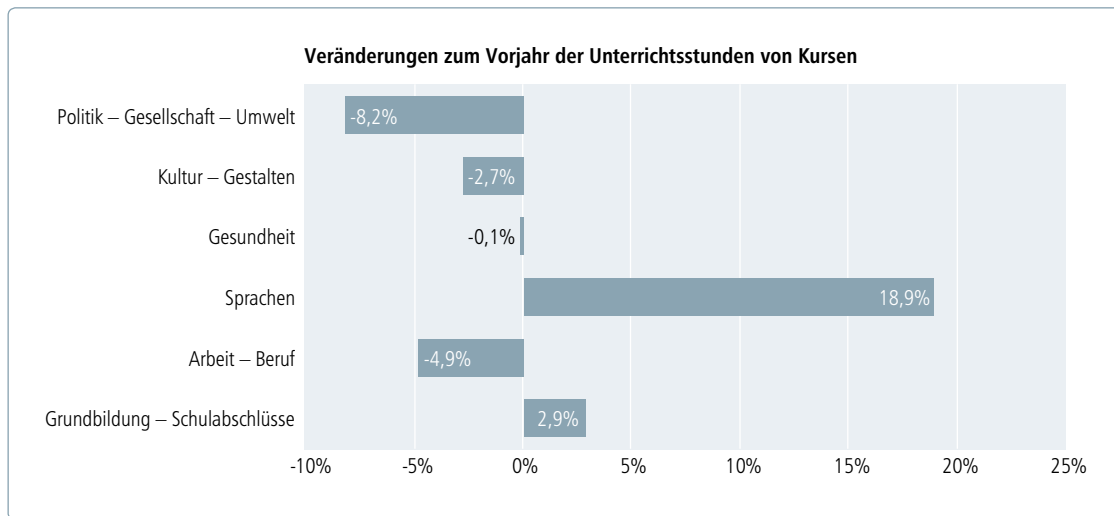


Abbildung 3: Rechtsträger

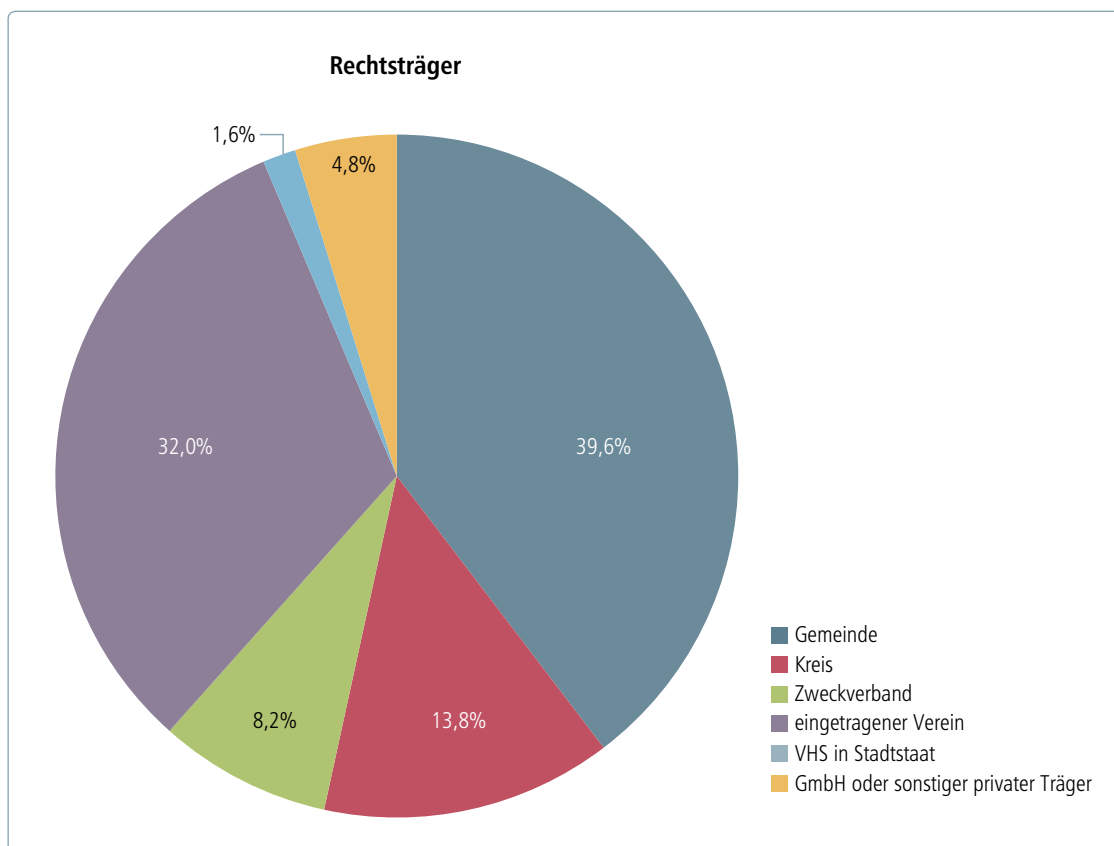


Abbildung 4: Frauenanteile beim Personal

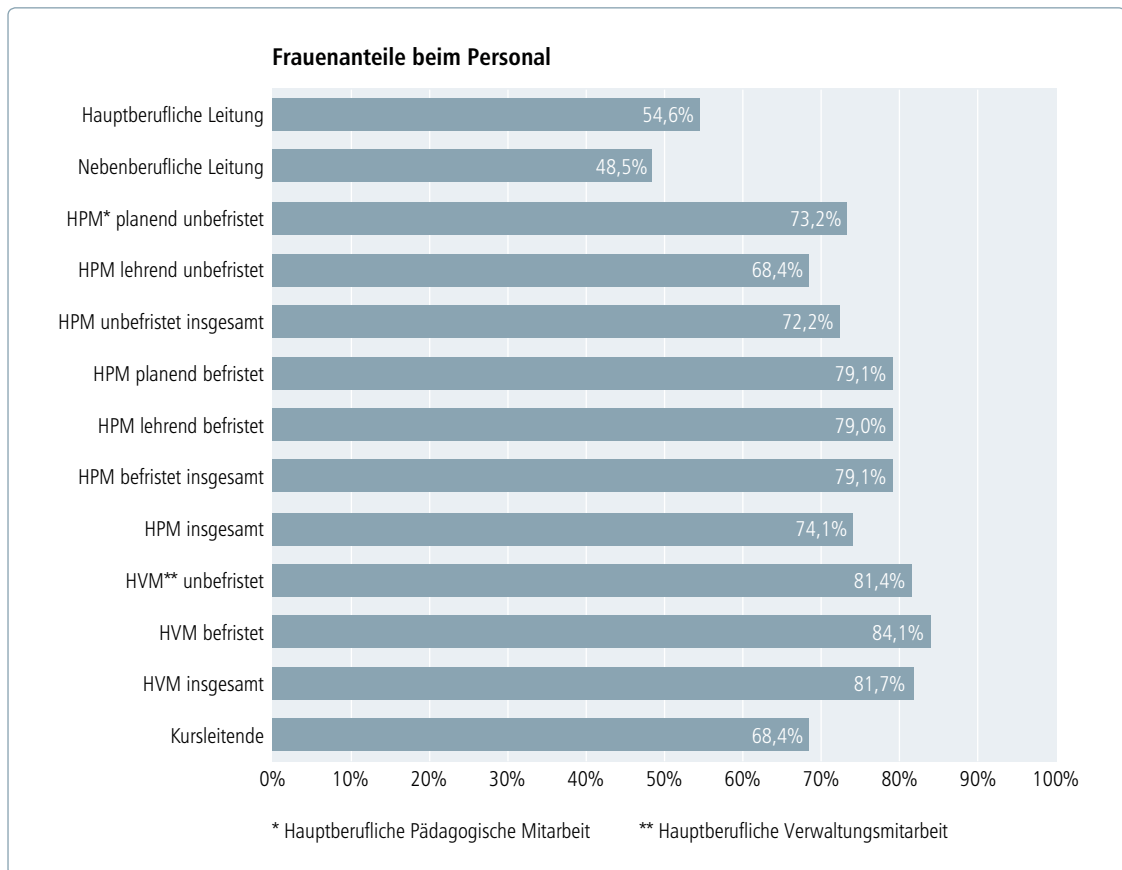


Abbildung 5: Leitung (Stellen)

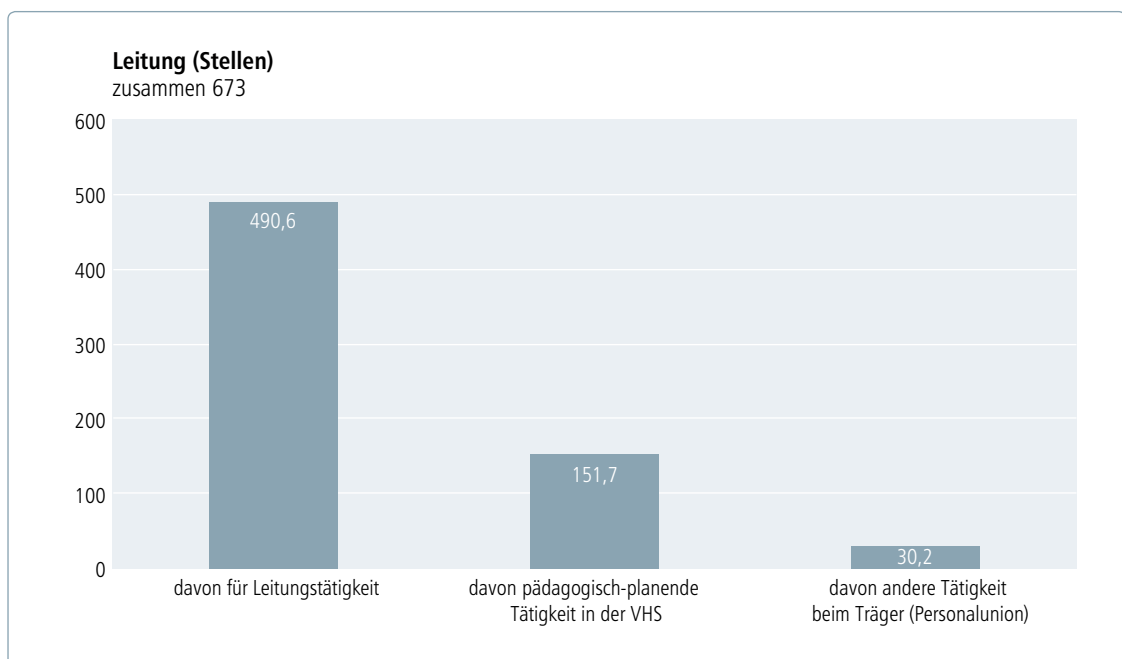


Abbildung 6: Hauptberuflich pädagogisch Tätige (Stellen)

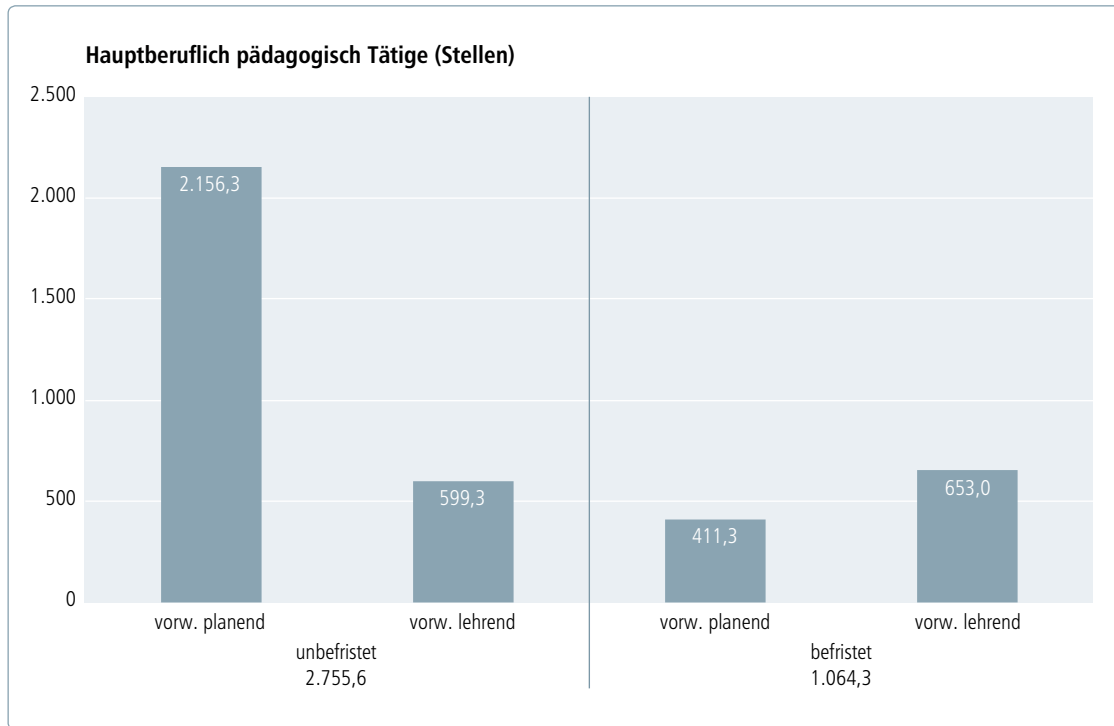


Abbildung 7: Struktur der Kursleitenden

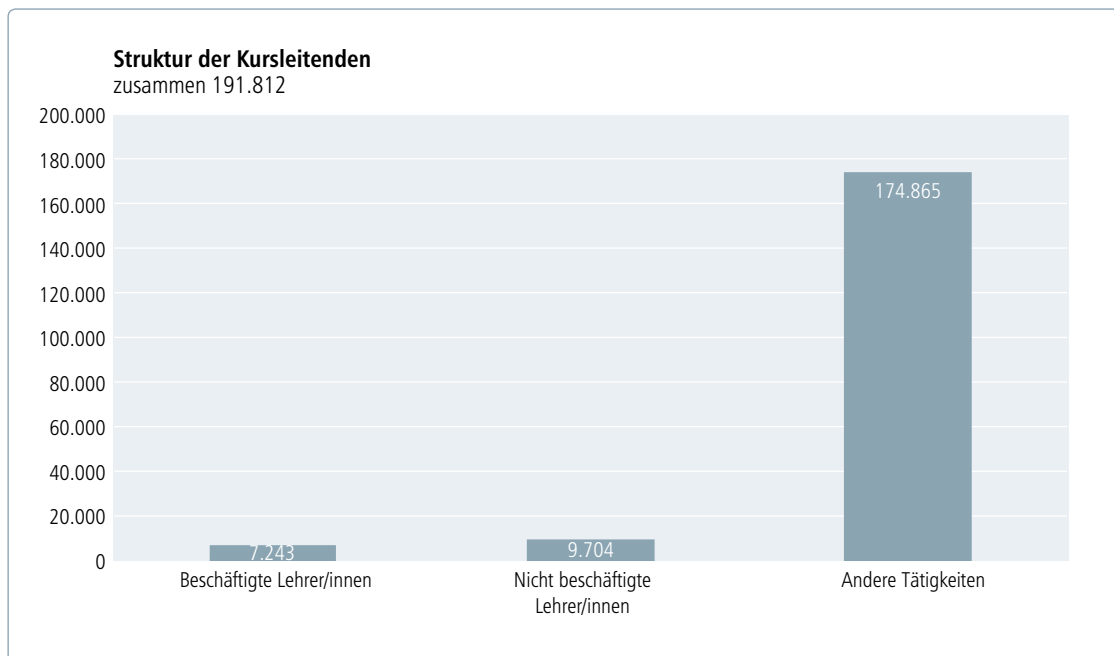


Abbildung 8: Finanzierungsstruktur

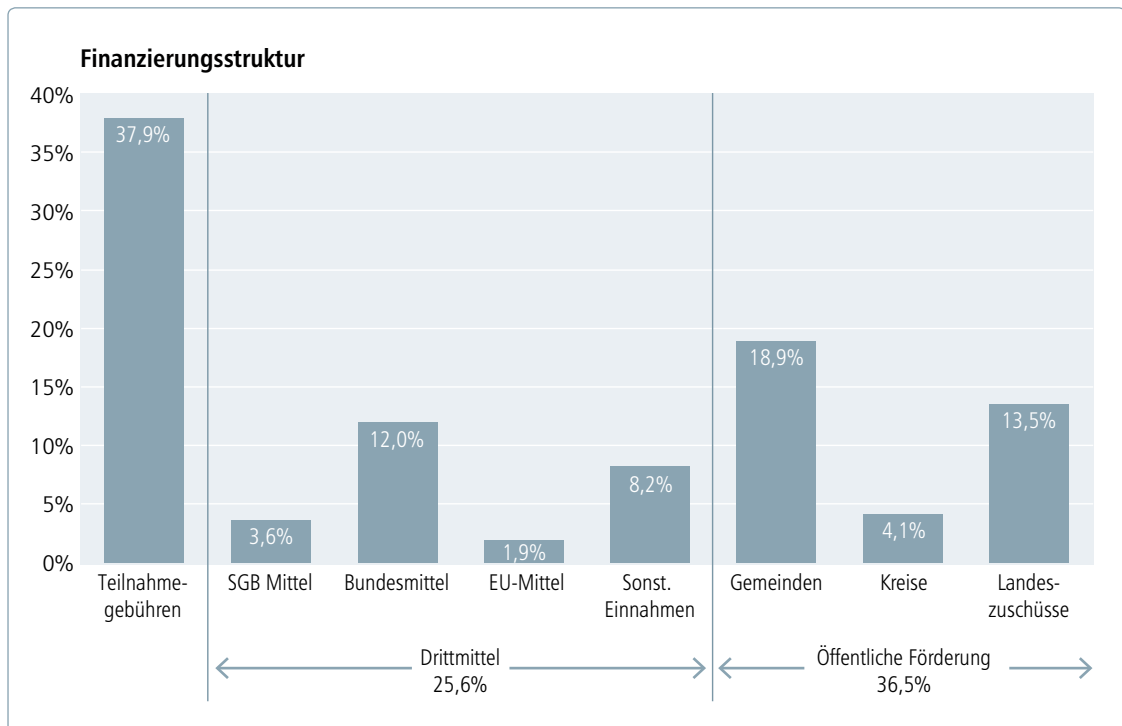


Abbildung 9: Anteile der Kurse nach Programmbereichen

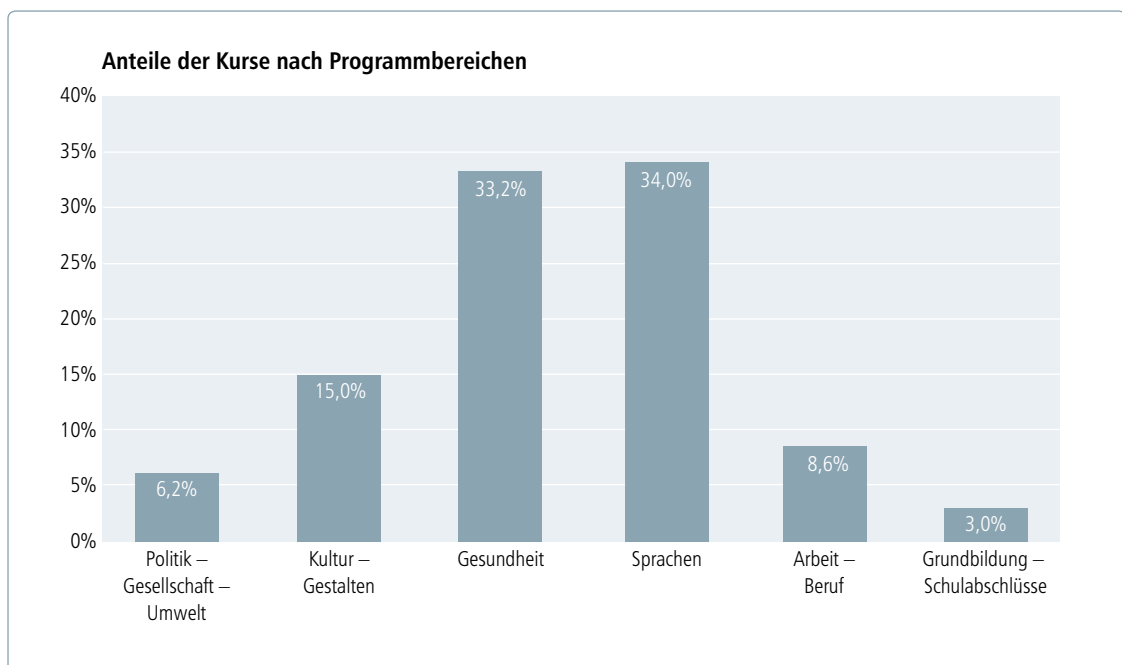


Abbildung 10: Anteile der Unterrichtsstunden nach Programmbereichen

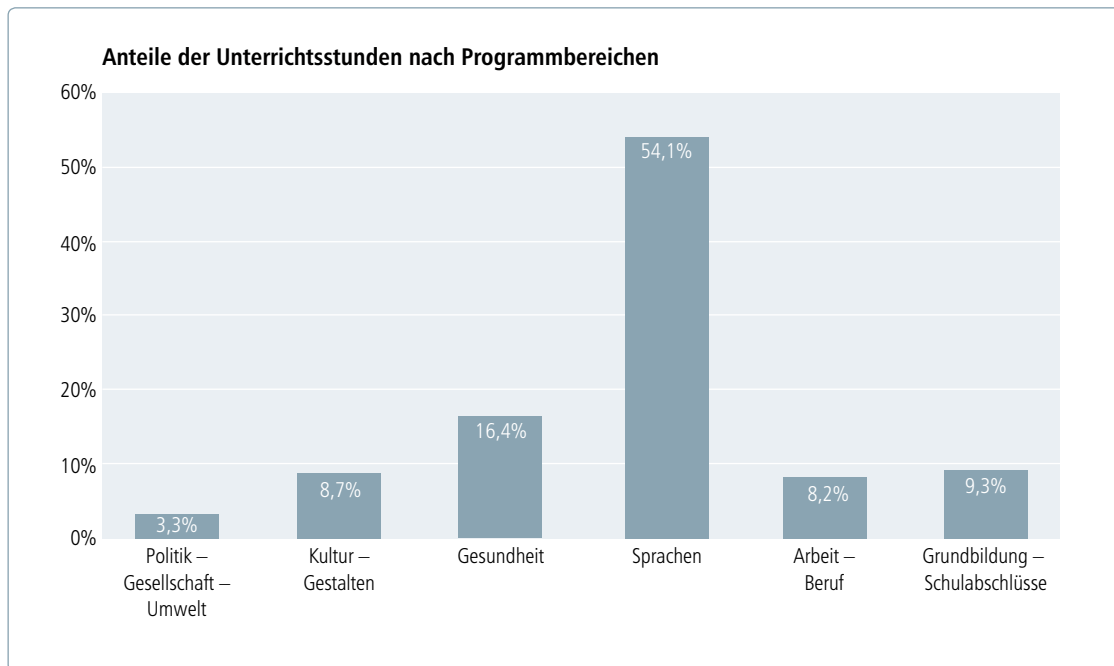


Abbildung 11: Anteile der Belegungen nach Programmbereichen

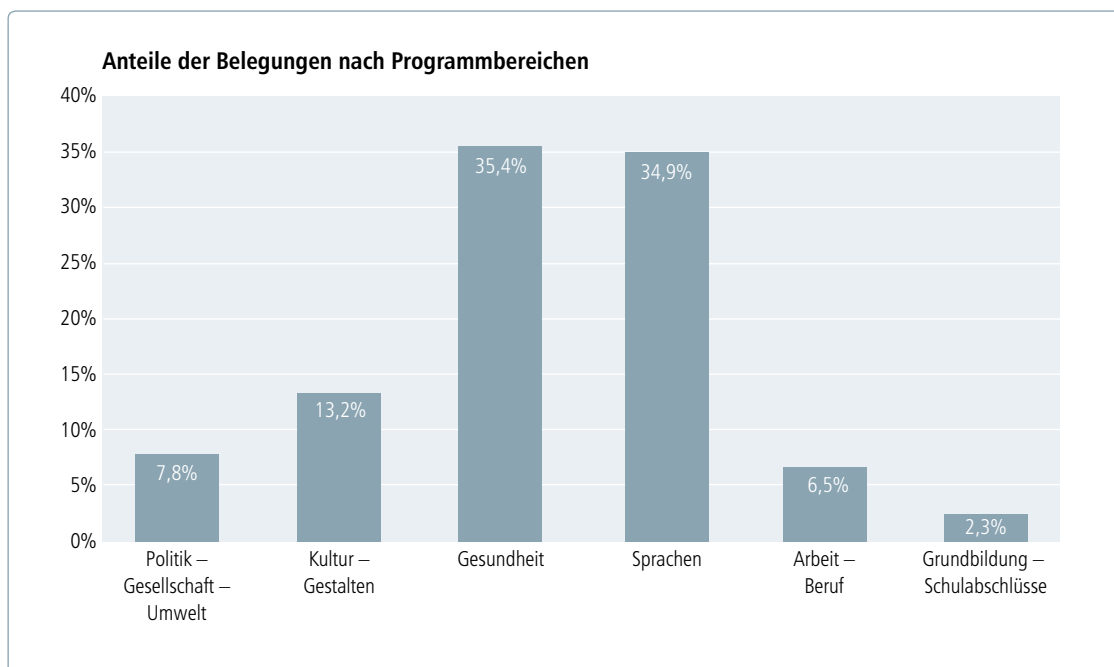


Abbildung 12: Geschlechtsverteilung von Kursbelegungen

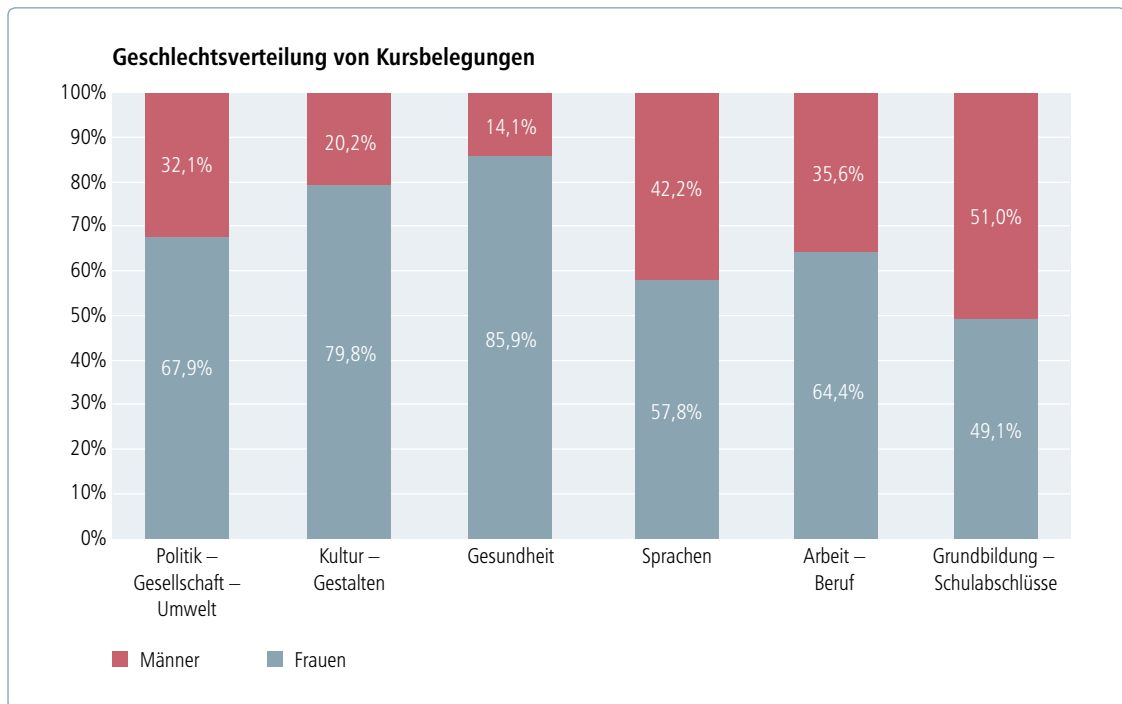


Abbildung 13: Altersstruktur

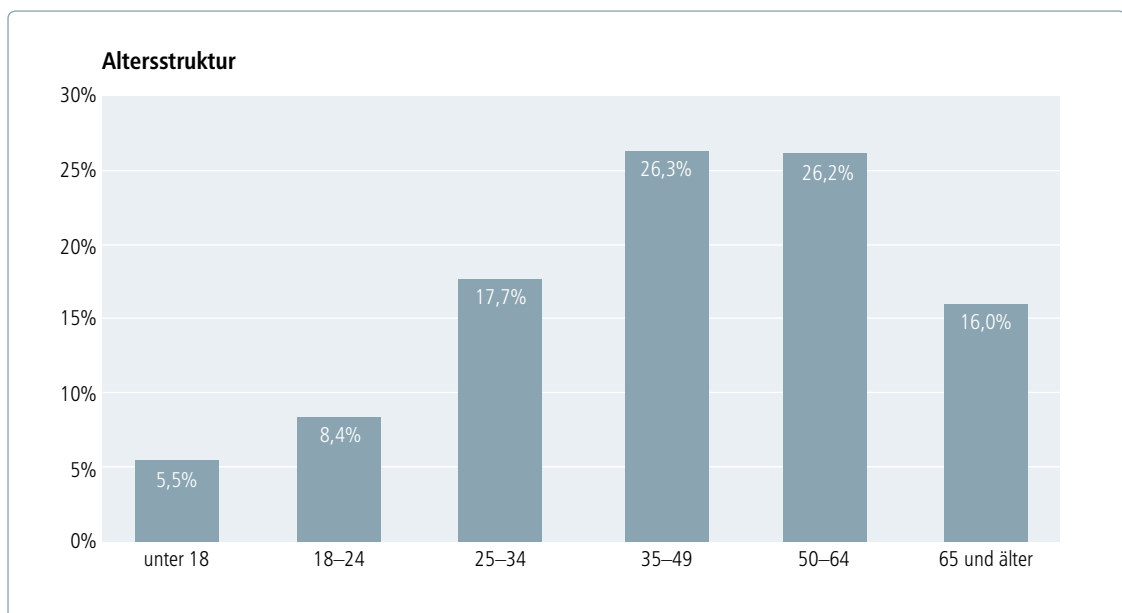


Abbildung 14: Altersverteilung bei Kursbelegungen

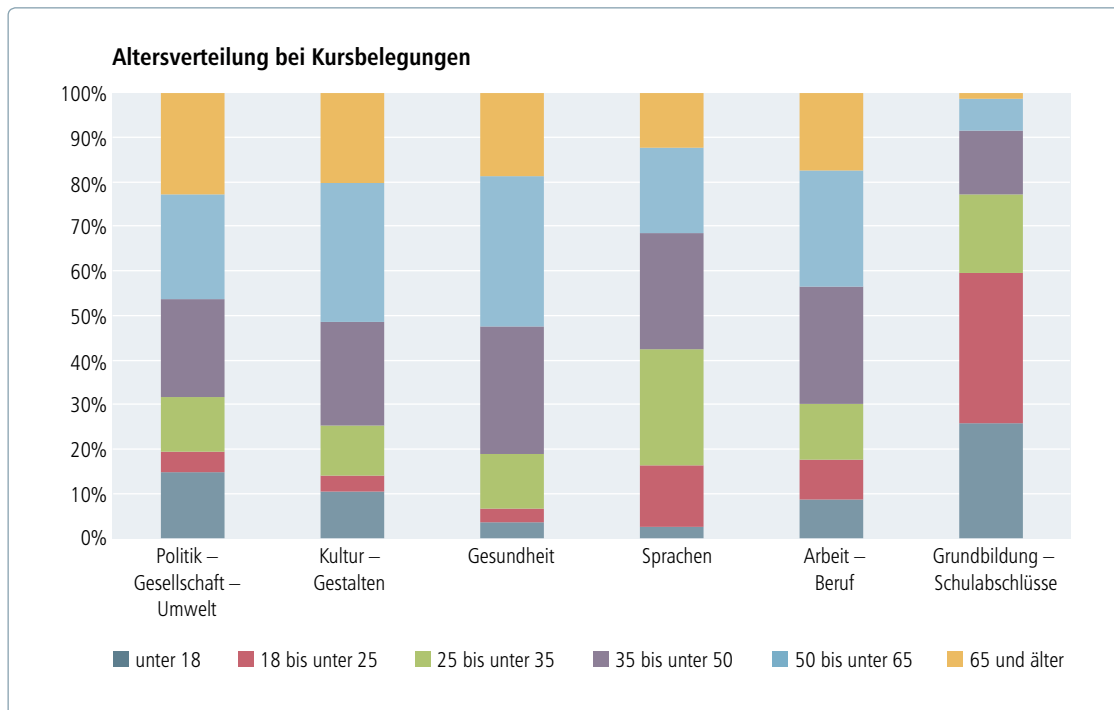


Abbildung 15: Einzelveranstaltungen nach Programmbereichen

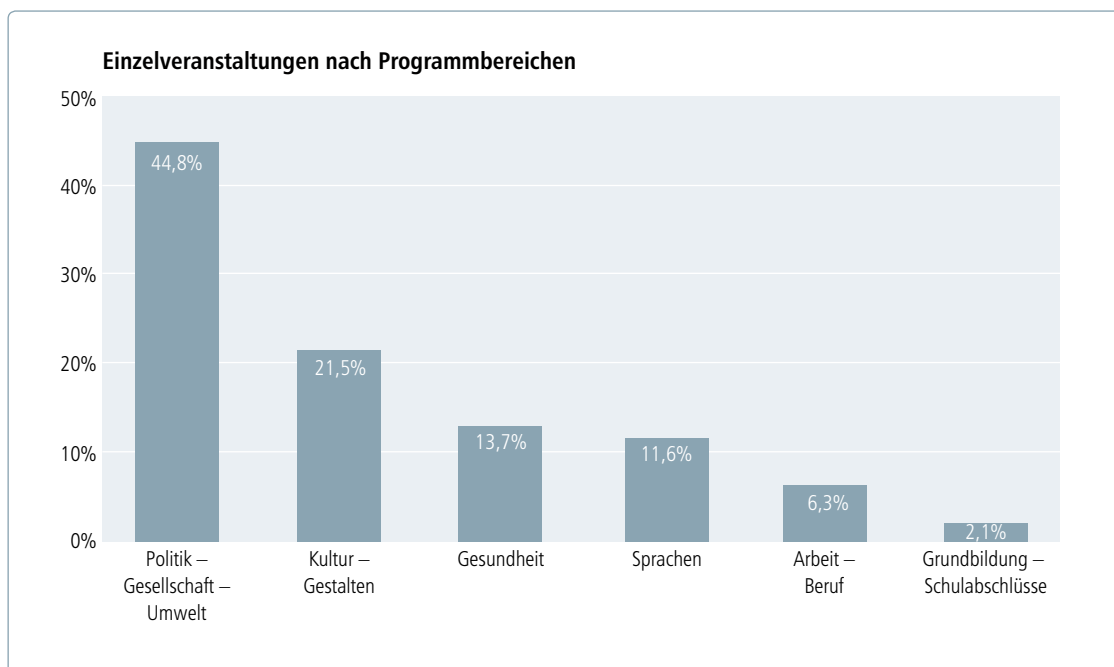


Abbildung 16: Studienfahrten nach Programmbereichen

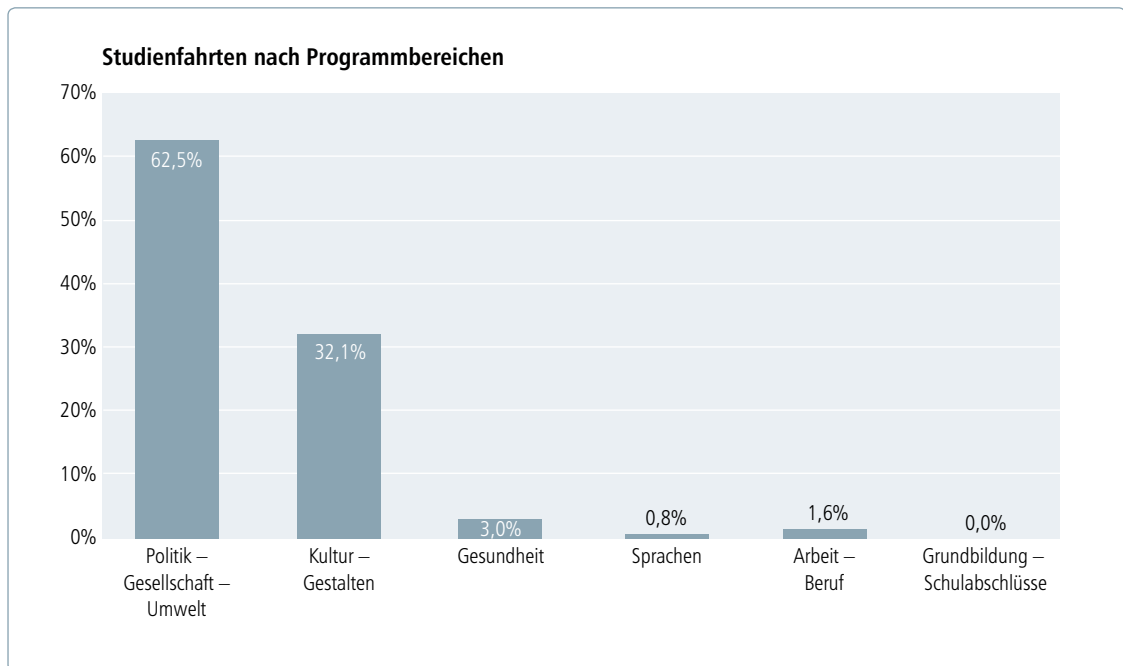
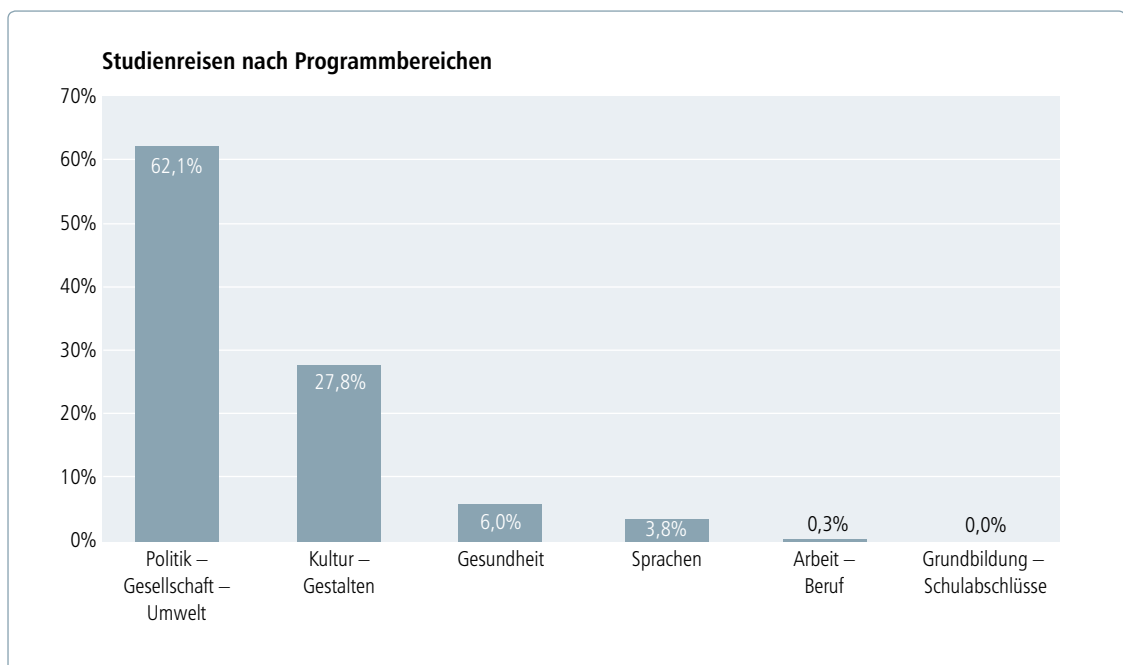


Abbildung 17: Studienreisen nach Programmbereichen



3.3 Auswertung der Ergänzungserhebung zur Volkshochschul-Statistik – Integrationskurse im Berichtsjahr 2016

Dank des Engagements der Volkshochschulen und der Landesverbände konnten bereits für 2016 Informationen zum Umfang der Integrationskursarbeit der Volkshochschulen gewonnen werden. Es handelt sich dabei um neue Erhebungsmerkmale, die im Rahmen eines Revisionsprozesses der Volkshochschul-Statistik entwickelt wurden, jedoch erst ab 2018 Bestandteil der Regelerhebung sein werden.¹⁸ Die entsprechende Abfrage wurde bei der Anmeldung zum Online-Meldeformular der VHS-Statistik über einen Link als gesonderte Erhebung angeboten; beteiligt haben sich 469 Volkshochschulen.

Die erhobenen Daten dokumentieren den Stellenwert, den diese Arbeit bei den Volkshochschulen einnimmt. Bezogen auf alle im offenen Angebot der Volkshochschulen durchgeführten Kursstunden beträgt der Unterrichtsstundenanteil der Integrationskurse für die 469 Volkshochschulen der Ergänzungserhebung 22,1 Prozent. Die Abfrage wird für das Berichtsjahr 2017 wiederholt und dann im Rahmen der revidierten Statistik standardmäßig erhoben.

Die Tabellen befinden sich am Ende der nachfolgenden Erläuterungen (S. 89).

Erläuterungen

Beteiligungsquote

Die **Tabelle 1** gibt einen Überblick über die Beteiligung an der Ergänzungserhebung und ordnet den Anteil ein, den diese Volkshochschulen an den offen angebotenen Kursen sowie Unterrichtsstunden und Belegungen haben, wie sie in der Volkshochschul-Statistik gemeldet wurden.

Von 893 ausgewerteten Volkshochschulen in der Volkshochschul-Statistik konnten aufgrund eines speziellen Meldeweges die bayerischen Volkshochschulen nicht an der Ergänzungserhebung teilnehmen. Von den verbleibenden 706 Volkshochschulen haben 469 neben ihrer Meldung zur Volkshochschul-Statistik auch den Ergänzungsbogen abgegeben. Das entspricht einem Anteil von 66,4 Prozent. Je nachdem, ob es sich bei den meldenden Volkshochschulen der Ergänzungserhebung mehrheitlich um eher größere oder kleinere Einrichtungen handelt, decken sie unterschiedlich hohe Anteile der offenen Angebote ab, die insgesamt in der Volkshochschul-Statistik gemeldet wurden.

Der Anteil der 469 Volkshochschulen der Ergänzungserhebung am offenen Angebot von Volkshochschulen insgesamt beträgt 70,2 Prozent der gemeldeten offenen

18 Diese Revision findet im Rahmen des Projekts „StaRe – Große Revision der DIE-Anbieter-/Angebotsstatistiken“ statt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. URL: <https://www.die-bonn.de/id/32304/about/html/>

Kurse (absolut 310,6 Tsd. Kurse) und 73,4 Prozent aller Unterrichtsstunden in offen angebotenen Kursen durch (absolut 9,7 Mio. Kursstunden). Bezogen auf Belegungen decken sie mit 70,9 Prozent aller Belegungen in offenen Kursen ebenfalls einen relevanten Prozentsatz ab.

In der Summe wird in der Ergänzungserhebung anteilmäßig ein höherer Anteil der Unterrichtsstunden erfasst, als der Anteil der meldenden Volkshochschulen beträgt (66,4%). Dies deutet darauf hin, dass in den Ländern, in denen die Prozentanteile der Unterrichtsstunden über denen der Volkshochschulen liegen, tendenziell größere Volkshochschulen an der Ergänzungserhebung teilgenommen haben, die auch häufiger als kleinere Integrationskurse durchführen. Von den 237 Volkshochschulen, die sich nicht an der Ergänzungserhebung beteiligt haben, führen 40 keine Kurse im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache durch, haben also sehr wahrscheinlich auch keine Integrationskurse im Angebot. Die übrigen 197 Volkshochschulen führen allerdings Kurse in Deutsch als Fremdsprache (i.F. auch DaF-Kurse) durch, könnten also hier nicht berichtete Integrationskurse durchgeführt haben.¹⁹

Nach einzelnen Bundesländern betrachtet schwankt die Beteiligungsquote an der Ergänzungserhebung. Eine vollständige Abdeckung gibt es für Hamburg und Bremen (Bremen und Bremerhaven). Auch für alle elf Berliner Volkshochschulen²⁰ und alle acht Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern konnten die Fragen des Ergänzungsbogens ausgewertet werden. Annähernd vollständig sind die Daten für Hessen (96,9%) – hier fehlt nur für eine Volkshochschule der Ergänzungsbogen und die Abdeckung ist mit 98,9 Prozent der Unterrichtsstunden und 98,9 Prozent der Belegungen in offenen Kursen sehr hoch. Vergleichsweise hoch ist auch der Meldeeingang aus Rheinland-Pfalz (88,1%), Schleswig-Holstein (87,1%), Nordrhein-Westfalen (83,3%) und Niedersachsen (82,5%). Über die Hälfte der Volkshochschulen in Sachsen-Anhalt (66,7%) und ca. die Hälfte der Volkshochschulen in Brandenburg (52,6%) haben sich beteiligt. Darunter lag die Beteiligung in Sachsen (35,3%), in Thüringen (34,8%) und im Saarland (31,3%); in Baden-Württemberg nahm etwa ein Viertel (25,1%) der Volkshochschulen teil. Für die Ländervergleiche in den folgenden Erläuterungen muss diese unterschiedliche Abdeckung beachtet werden: Die Schätzungen von Größenordnungen und Anteilen, die auf diesen Daten basieren (Tabelle 2 bis Tabelle 6), sind umso weniger präzise, je geringer die Beteiligungsquote ist.

Um die Aussagekraft der Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer weiter einzuschätzen, kann näherungsweise die Integrationskursgeschäftsstatistik des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF 2017) betrachtet werden, die

19 Deutsch als Fremdsprache ist das Fachgebiet, in dem Integrationskurse standardmäßig gezählt werden. Es ist nicht auszuschließen, dass einzelne Module (z.B. der Orientierungskurs zu deutscher Kultur, Geschichte und Rechtsordnung, oder Alphabetisierung) auch in anderen Fachgebieten eingetragen werden.

20 Für die Berliner VHS führt das DIE eine Zusatzerhebung mit eigenem Bogen durch, der diese Informationen enthält und somit übertragen werden konnte.

eine Übersicht über die neu gestarteten Kurse nach Bundesländern enthält.²¹ Nach dieser Statistik (BAMF, 2017, S. 19) wurden 2016 in Nordrhein-Westfalen mit Abstand die meisten neuen Kurse durchgeführt (23,5% aller gestarteten Kurse bundesweit), relevante Anteile entfallen auch auf Bayern und Baden-Württemberg (je 13,0%). In den ostdeutschen Bundesländern und im Saarland fanden vergleichsweise wenige neue Kurse statt (Anteil je unter 4% der neuen Kurse). Bezogen auf die vorliegende Erhebung fehlen insbesondere also die Informationen aus Bayern und relevante Teile aus Baden-Württemberg; auch für Nordrhein-Westfalen müssen höhere Werte angenommen werden, da hier die Informationen von 16,7 Prozent der Volkshochschulen fehlen.

In den folgenden Tabellen werden die Ergebnisse der Ergänzungserhebung dargestellt und auf Kursanzahl (Tab. 2), Unterrichtsstundenumfang (Tab. 3) und Belegungen (Tab. 4) im Sprachbereich insgesamt bezogen. Dabei werden nur die Volkshochschulen betrachtet, die auch den Ergänzungsbogen ausgefüllt haben (469 Volkshochschulen²²). Da Integrationskurse in der Regel im offenen Angebot stattfinden und neben den verpflichteten Teilnehmenden, für die das BAMF aufkommt, auch Freiwillige teilnehmen können, die über eine sogenannte Teilnahmeberechtigung verfügen (BAMF, 2017, S. 3), werden die Integrationskurse bei den offenen Kursen gezählt, im Gegensatz zu den Auftrags- und Vertragsmaßnahmen, die nur einen geschlossenen Teilnehmerkreis ansprechen.

Integrationskurse im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot

Tabelle 2 weist für die 469 Volkshochschulen, die sich an beiden Erhebungen beteiligt haben, Anzahl und Anteil der Integrationskurse an offenen Kursen im Programmbereich Sprachen aus. Diese Kurse werden unter dem Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache geführt, das bundesweit betrachtet einen Anteil von 38,1 Prozent am Sprachbereich insgesamt ausmacht. In absoluten Zahlen sind dies in der Ergänzungserhebung 43,6 Tsd. Kurse, 20,1 Tsd. davon Integrationskurse. Bezogen auf die hier betrachtete Grundgesamtheit der 469 Volkshochschulen haben Integrationskurse demnach einen Anteil von 17,6 Prozent an allen offen angebotenen Sprachkursen.

Die höchsten Werte über dem Bundesdurchschnitt weisen Bremen (29,2%), Hessen (21,9%) und Berlin (21,6%) auf. Nahe am Durchschnittswert sind die Anteile in Nordrhein-Westfalen (17,7%) und Niedersachsen (17,1%). In Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz machen Integrationskurse rund 14 Prozent (14,5% bzw. 14,1%) der offen angebotenen Sprachkurse aus und in Hamburg 11,8 Prozent. Unter 10 Prozent liegt der Anteil in Mecklenburg-Vorpommern (7,1%). Für

21 Bei Vergleichen ist zu beachten, dass Statistiken des BAMF und die VHS-Statistik von unterschiedlichen Zählweisen ausgehen. Für die VHS-Statistik werden i.d.R. einzelne Module der Integrationskurse gemeldet, während in der Integrationskursgeschäftsstatistik ganze Integrationskurse gezählt werden. Daher können die Angaben zur Anzahl der Kurse und der Belegungen der beiden Statistiken nicht direkt aufeinander bezogen werden. Volkshochschulen als Träger machten 2016 31,4 Prozent der insgesamt als Integrationskursträger zugelassenen Einrichtungen aus.

22 außer Bayern, s. S. 84

das Saarland ergibt sich mit 5,4 Prozent der niedrigste Anteilswert aller Bundesländer.²³

Unterrichtsstunden in Integrationskursen im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot

Tabelle 3 zeigt die Unterrichtsstunden in offenen Sprachkursen, in Kursen im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache und in Integrationskursen. Unterrichtsstunden sind der sicherste Indikator, um die Bedeutung der Integrationskurse innerhalb des Fachgebiets Deutsch als Fremdsprache und ihren Anteil am offenen Sprachangebot insgesamt einzuschätzen. In der Ergänzungserhebung machen die Unterrichtsstunden in DaF-Kursen mehr als zwei Drittel (67,7%) aller Unterrichtsstunden in offenen Sprachkursen aus. Der Anteil der Unterrichtsstunden in Integrationskursen am Unterrichtsvolumen in offenen Kursen im Sprachbereich beträgt in der Ergänzungserhebung 38,1 Prozent.

In Berlin werden 75,6 Prozent der Unterrichtsstunden in offenen Sprachkursen im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache durchgeführt (der höchste Wert aller Bundesländer); die Integrationskurse (als Teil dieses Fachgebietes) haben einen Anteil von 35,3 Prozent der Unterrichtsstunden in offenen Sprachangeboten. In Niedersachsen ergibt sich ein vergleichbares Bild mit 74,9 Prozent Anteil der DaF-Kurse (zweithöchster Wert aller Bundesländer) und 37,2 Prozent Anteil der Integrationskurse an den Unterrichtsstunden in offen angebotenen Sprachkursen. Eine wesentlich höhere Bedeutung haben die Integrationskurse in Bremen: DaF-Unterrichtsstunden haben einen Anteil von 70,8 Prozent und mehr als die Hälfte aller Unterrichtsstunden in offenen Sprachkursen finden in Integrationskursen statt (54,1%). Den niedrigsten Wert aller Bundesländer bezogen auf den Anteil an Unterrichtsstunden der Integrationskurse meldet Brandenburg mit 17,6 Prozent, obwohl auch hier die Hälfte der Unterrichtsstunden (49,9%) im offenen Sprachenbereich DaF-Kurse sind.²⁴

Belegungen in Integrationskursen im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot

In **Tabelle 4** werden die Belegungen in Integrationskursen dargestellt, wie sie sich aus der Ergänzungserhebung ergeben, und im Kontext der Belegungen im gesamten offenen Sprachangebot in der Ergänzungserhebung und an Volkshochschulen insgesamt verortet. Dem Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache sind in der Ergänzungserhebung etwas mehr als die Hälfte (50,8%) der Belegungen in offenen Sprachkursen zugeordnet.

Der Anteil der Belegungen in Integrationskursen am Gesamtvolumen der Belegungen in offenen Kursen im Sprachbereich beträgt in der Ergänzungserhebung 27,2 Prozent. Unter den Ländern wird der höchste Anteil für Rheinland-Pfalz verzeichnet

23 Bei der Betrachtung der Anteilswerte nach Bundesländern ist die unterschiedliche Beteiligungsquote an der Ergänzungserhebung zu beachten, s. S. 85.

24 Bei der Betrachtung der Anteilswerte nach Bundesländern ist die unterschiedliche Beteiligungsquote an der Ergänzungserhebung zu beachten, s. S. 85.

(43,1%). Es folgen Bremen (36,8%), Hessen (34,0%), Berlin (27,3%) und Nordrhein-Westfalen (26,5%). Unter 25 Prozent liegt der Anteil in Hamburg (15,0%) und Mecklenburg-Vorpommern (13,6%). Der insgesamt geringste Anteilswert für Belegungen an offenen Sprachkursen wird für Brandenburg gemeldet (7,6%).²⁵

Anteil der Integrationsangebote mit Schwerpunkt Alphabetisierung

Unter den Integrationskursen gibt es Alphabetisierungskurse, die neben dem Erwerb der deutschen Sprache einen besonderen Schwerpunkt auf die Alphabetisierung der Teilnehmenden legen. Laut der Integrationskursgeschäftsstatistik hat diese Kursart in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen – so waren im Jahr 2016 18,5 Prozent der neuen Kursteilnehmenden einem Alphabetisierungskurs zugeordnet, gegenüber 10,5 Prozent im Jahr 2015 (BAMF, 2017, S. 4–5).

Tabelle 5 illustriert die Unterrichtsstunden der Alphabetisierungskurse in Integrationskursen bei den beteiligten Volkshochschulen und den Anteil dieser Unterrichtsstunden an den Unterrichtsstunden in Integrationskursen in der Ergänzungserhebung. Die meisten Unterrichtsstunden in Alphabetisierungskursen wurden mit über 100 Tsd. in Nordrhein-Westfalen gemeldet, wo sie einen Anteil von 18,6 Prozent an den Unterrichtsstunden in Integrationskursen ausmachen. Der bundesweite Anteilswert (ohne Bayern und Berlin²⁶) liegt bei 17,7 Prozent. Deutlich höhere Anteile von Unterrichtsstunden in Alphabetisierungskursen wurden für Sachsen-Anhalt (31,8%), Schleswig-Holstein (28,4%) und Niedersachsen (24,8%) berichtet, während die Anteile in Sachsen (4,8%) und Mecklenburg-Vorpommern (5,5%) deutlich darunter liegen.²⁷

Prüfungsteilnahmen (Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) und Einbürgerungstest)

Mit der Ergänzungserhebung können zum ersten Mal für Volkshochschulen Zahlen zu Prüfungsteilnahmen bei Einwanderungstests und bei den Deutsch-Tests für Zuwanderer differenziert nachgewiesen werden. **Tabelle 6** listet die entsprechenden Zahlen nach Bundesländern auf und zeigt, wie aktiv Volkshochschulen in diesem Bereich sind. Bisher waren hierzu keine Aussagen möglich, da der aktuell noch gültige Berichtsbogen zur Volkshochschul-Statistik beide Kategorien gemeinsam mit weiteren unter „sonstige Institutionen“ versammelte. Zukünftig werden Aussagen zu Veränderungen möglich sein.

25 Bei der Betrachtung der Anteilswerte nach Bundesländern ist die unterschiedliche Beteiligungsquote an der Ergänzungserhebung zu beachten, s. S. 85.

26 Für die Berliner VHS liegen keine Angaben zum Anteil von Alphabetisierungsangeboten bei den Integrationskursen vor.

27 Bei der Betrachtung der Anteilswerte nach Bundesländern ist die unterschiedliche Beteiligungsquote an der Ergänzungserhebung zu beachten, s. S. 85.

Literatur

BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2017). *Bericht zur Integrationskursgeschäftsstatistik 2016*. Seite 19/Tabelle 21. Verfügbar unter: https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Integration/2016/2016-integrationskursgeschaeftsstatistik-gesamt_bund.html

Tabelle 1	Ergänzungserhebung zur Volkshochschul-Statistik – Beteiligungsquote	90
Tabelle 2	Anzahl der Integrationskurse im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot (nach Ländern)	91
Tabelle 3	Unterrichtsstunden in Integrationskursen im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot (nach Ländern) ¹⁾	92
Tabelle 4	Belegungen in Integrationskursen im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot (nach Ländern)	93
Tabelle 5	Anteil der Unterrichtsstunden mit Schwerpunkt Alphabetisierung in Integrationskursen (nach Ländern)	94
Tabelle 6	Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) und Einbürgerungstest – Anzahl der Prüfungsteilnahmen (nach Ländern)	95

Tabelle 1: Ergänzungserhebung zur Volkshochschul-Statistik – Beteiligungsquote (nach Ländern)¹⁾

Land	Teilnahme an der Ergänzungserhebung (VHS)	Anteil bezogen auf Meldungen zur VHS-Statistik insgesamt	Anteil der VHS mit Ergänzungsbögen ...		
			... an allen offenen Kursen der VHS-Statistik	... an allen Unterrichtsstunden in offenen Kursen der VHS-Statistik	... an allen Belegungen in offenen Kursen der VHS-Statistik
Baden-Württemberg	43	25,1%	35,1%	37,1%	35,5%
Berlin	12	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Brandenburg	10	52,6%	48,1%	47,9%	48,7%
Bremen	2	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Hamburg	1	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Hessen	31	96,9%	99,0%	98,9%	98,9%
Mecklenburg-Vorpommern	8	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Niedersachsen	47	82,5%	84,3%	84,7%	85,1%
Nordrhein-Westfalen	105	83,3%	87,2%	87,8%	87,5%
Rheinland-Pfalz	59	88,1%	88,9%	86,4%	88,1%
Saarland	5	31,3%	24,7%	24,3%	24,7%
Sachsen	6	35,3%	35,5%	35,2%	35,3%
Sachsen-Anhalt	10	66,7%	61,8%	63,2%	63,1%
Schleswig-Holstein	122	87,1%	86,1%	86,9%	84,8%
Thüringen	8	34,8%	36,5%	39,0%	34,9%
Bundesrepublik	469	66,4%	70,2%	73,4%	70,9%

¹⁾ ohne Bayern (187 VHS), da dort keine Ergänzungsabfrage stattfand
Basis: 469 VHS mit Meldung zu beiden Erhebungen (Ergänzungsabfrage und VHS-Statistik)

Tabelle 2: Anzahl der Integrationskurse im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot (nach Ländern)¹⁾

	Kurse im Programm- bereich Sprachen (offenes Angebot)	Kurse im Fach- gebiet Deutsch als Fremdsprache	Anteil der Kurse im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache am Programmbereich Sprachen (offenes Angebot)	Integrationskurse	Anteil der Integrationskurse am Programm- bereich Sprachen (offenes Angebot)
Land					
Baden-Württemberg	12.252	4.383	35,8%	2.176	17,8%
Berlin	9.821	4.598	46,8%	2.118	21,6%
Brandenburg	1.333	347	26,0%	92	6,9%
Bremen	1.796	727	40,5%	524	29,2%
Hamburg	2.812	845	30,0%	332	11,8%
Hessen	14.523	5.683	39,1%	3.179	21,9%
Mecklenburg-Vorpommern	1.527	344	22,5%	108	7,1%
Niedersachsen	17.196	7.353	42,8%	2.937	17,1%
Nordrhein-Westfalen	31.978	11.854	37,1%	5.669	17,7%
Rheinland-Pfalz	9.144	3.759	41,1%	1.289	14,1%
Saarland	553	81	14,6%	30	5,4%
Sachsen	1.821	490	26,9%	234	12,9%
Sachsen-Anhalt	1.481	418	28,2%	192	13,0%
Schleswig-Holstein	7.151	2.373	33,2%	1.035	14,5%
Thüringen	1.191	393	33,0%	211	17,7%
Bundesrepublik	114.579	43.648	38,1%	20.126	17,6%
¹⁾ ohne Bayern, da dort keine Ergänzungsabfrage stattfand Basis: 469 VHS mit Angaben im Ergänzungsbogen					

Tabelle 3: Unterrichtsstunden in Integrationskursen im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot (nach Ländern)¹⁾

	Unterrichtsstunden im Programmbereich Sprachen (offenes Angebot)	Unterrichtsstunden im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache	Anteil der Unterrichtsstunden im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache an Unterrichtsstunden im Programmbereich Sprachen (offenes Angebot)	Unterrichtsstunden in Integrationskursen	Anteil der Unterrichtsstunden in Integrationskursen an Unterrichtsstunden im Programmbereich Sprachen (offenes Angebot)
Land					
Baden-Württemberg	546.366	355.441	65,1%	220.411	40,3%
Berlin	581.902	439.771	75,6%	205.455	35,3%
Brandenburg	53.853	26.891	49,9%	9.499	17,6%
Bremen	96.784	68.477	70,8%	52.400	54,1%
Hamburg	111.322	60.651	54,5%	32.040	28,8%
Hessen	756.410	519.109	68,6%	345.483	45,7%
Mecklenburg-Vorpommern	67.710	38.748	57,2%	32.594	48,1%
Niedersachsen	984.258	737.479	74,9%	366.317	37,2%
Nordrhein-Westfalen	1.442.983	930.126	64,5%	553.592	38,4%
Rheinland-Pfalz	441.695	297.715	67,4%	127.941	29,0%
Saarland	25.396	14.499	57,1%	7.173	28,2%
Sachsen	93.472	52.378	56,0%	23.240	24,9%
Sachsen-Anhalt	90.407	61.128	67,6%	40.732	45,1%
Schleswig-Holstein	314.768	195.871	62,2%	112.225	35,7%
Thüringen	58.442	39.947	68,4%	27.401	46,9%
Bundesrepublik	5.665.768	3.838.231	67,7%	2.156.503	38,1%
¹⁾ ohne Bayern, da dort keine Ergänzungsabfrage stattfand Basis: 469 VHS mit Meldung zu beiden Erhebungen (Ergänzungsabfrage und VHS-Statistik)					

Tabelle 4: Belegungen in Integrationskursen im Verhältnis zum übrigen Sprachangebot (nach Ländern)¹⁾

	Belegungen im Programmbereich Sprachen (offenes Angebot)	Belegungen im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache	Anteil der Belegungen im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache an Belegungen im Programmbereich Sprachen (offenes Angebot)	Belegungen in Integrations- kursen	Anteil der Belegungen in Integrations- kursen an Belegungen im Programmbereich Sprachen (offenes Angebot)
Land					
Baden-Württemberg	138.656	70.269	50,7%	38.610	27,8%
Berlin	123.344	71.324	57,8%	33.651	27,3%
Brandenburg	13.144	4.640	35,3%	1.004	7,6%
Bremen	23.501	12.514	53,2%	8.658	36,8%
Hamburg	39.356	16.732	42,5%	5.908	15,0%
Hessen	167.212	91.643	54,8%	56.928	34,0%
Mecklenburg- Vorpommern	17.223	5.457	31,7%	2.337	13,6%
Niedersachsen	208.912	111.745	53,5%	46.301	22,2%
Nordrhein-Westfalen	378.177	187.726	49,6%	100.116	26,5%
Rheinland-Pfalz	96.260	51.223	53,2%	41.468	43,1%
Saarland	5.356	1.310	24,5%	669	12,5%
Sachsen	18.976	6.858	36,1%	3.692	19,5%
Sachsen-Anhalt	17.495	6.970	39,8%	3.310	18,9%
Schleswig-Holstein	78.549	35.645	45,4%	17.569	22,4%
Thüringen	12.382	5.515	44,5%	3.569	28,8%
Bundesrepublik	1.338.543	679.571	50,8%	363.790	27,2%
¹⁾ ohne Bayern, da dort keine Ergänzungsabfrage stattfand Basis: 469 VHS mit Meldung zu beiden Erhebungen (Ergänzungsabfrage und VHS-Statistik)					

Tabelle 5: Anteil der Unterrichtsstunden mit Schwerpunkt Alphabetisierung in Integrationskursen (nach Ländern)¹⁾

	Unterrichtsstunden in Integrationskursen	Unterrichtsstunden in Integrationskursen mit Schwerpunkt Alphabetisierung	Anteil der Unterrichts- stunden in Integrations- kursen mit Schwerpunkt Alphabetisierung an allen Unterrichtsstunden in Integrationskursen
Land			
Baden-Württemberg	220.411	36.947	16,8%
Berlin	205.455	k.A.	k.A.
Brandenburg	9.499	2.241	23,6%
Bremen	52.400	12.200	23,3%
Hamburg	32.040	6.200	19,4%
Hessen	345.483	50.607	14,6%
Mecklenburg-Vorpommern	32.594	1.780	5,5%
Niedersachsen	366.317	90.951	24,8%
Nordrhein-Westfalen	553.592	103.068	18,6%
Rheinland-Pfalz	127.941	25.479	19,9%
Saarland	7.173	1.720	24,0%
Sachsen	23.240	1.105	4,8%
Sachsen-Anhalt	40.732	12.962	31,8%
Schleswig-Holstein	112.225	31.855	28,4%
Thüringen	27.401	3.520	12,8%
Bundesrepublik	2.156.503	380.635	17,7%
¹⁾ ohne Bayern, da dort keine Ergänzungsabfrage stattfand; für Berlin liegen keine Angaben zum Alphabetisierungsanteil bei den Integrationskursen vor Basis: 469 VHS mit Angaben im Ergänzungsbogen			

Tabelle 6: Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) und Einbürgerungstest – Anzahl der Prüfungsteilnahmen (nach Ländern)¹⁾

Land	DTZ	Einbürgerungstest
Baden-Württemberg	5.224	2.575
Berlin	889	3.309
Brandenburg	33	217
Bremen	1.092	764
Hamburg	780	1.193
Hessen	8.330	5.155
Mecklenburg-Vorpommern	966	511
Niedersachsen	7.320	4.091
Nordrhein-Westfalen	13.769	10.562
Rheinland-Pfalz	3.603	2.412
Saarland	236	215
Sachsen	414	210
Sachsen-Anhalt	1.024	218
Schleswig-Holstein	3.029	997
Thüringen	385	327
Bundesrepublik	47.094	32.756
¹⁾ ohne Bayern, da dort keine Ergänzungsabfrage stattfand Basis: 469 VHS mit Angaben im Ergänzungsbogen		

Autorinnen

Hella Huntemann, Leitung Statistik in der Abteilung Forschungsinfrastrukturen am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) in Bonn

Kontakt: huntemann@die-bonn.de

Elisabeth Reichart, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung System und Politik am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) in Bonn

Kontakt: reichart@die-bonn.de

Die SURVEY